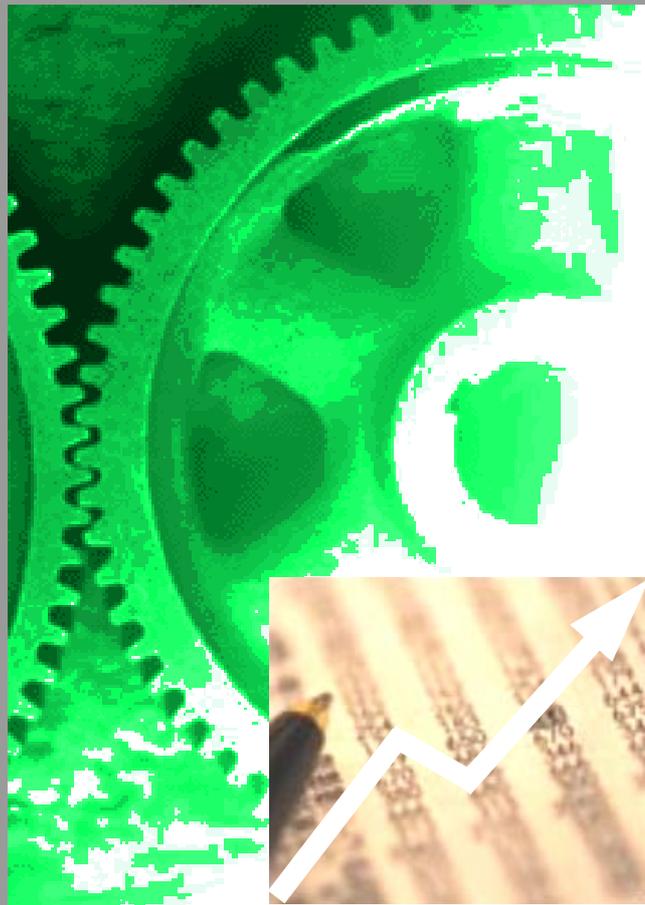


BETEILIGUNGSBERICHT

Beteiligungen des Freistaates Sachsen
an Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts

2003

Stand: 30. Juni 2003
mit den Bilanzkennziffern zum 31. Dezember 2002



Freistaat  Sachsen

Staatsministerium der Finanzen

Geleitwort zur Vorlage des Sechsten Beteiligungsberichtes

Die Staatsregierung legt hiermit den sechsten Bericht über die Beteiligungen des Freistaates Sachsen an Unternehmen des öffentlichen und privaten Rechts vor. Er ermöglicht einen Überblick über die Entwicklung der Beteiligungsunternehmen und der Beteiligungspolitik des Freistaates Sachsen und ist damit eine wichtige und kompakte Informationsgrundlage für die interessierte Öffentlichkeit.

Zum Stand vom 30. Juni 2003 dokumentiert der Bericht die unmittelbaren Beteiligungen des Freistaates Sachsen. Daneben werden auch die mittelbaren Beteiligungen dargestellt. Über bedeutende mittelbare Beteiligungsunternehmen wird ausführlich berichtet. Nicht im Beteiligungsbericht dargestellt sind rechtlich unselbständige Einrichtungen wie z. B. Landesbetriebe und nicht unternehmensförmig strukturierte Institutionen wie z. B. Stiftungen.



Erweiterte Berichterstattung

Der Bericht enthält Kennzahlen aus den drei Geschäftsjahren 2000 bis 2002 zu allen unmittelbaren sowie zu bedeutenden mittelbaren Beteiligungen des Freistaates Sachsen. Im Einzelnen wird über die wichtigsten Unternehmensdaten, den Geschäftsverlauf sowie den Entwicklungsperspektiven informiert. In Verbindung mit der Darstellung der wichtigsten Kennziffern in anschaulicher Diagrammform wird mit der vorgelegten aktuellen Fassung des Beteiligungsberichts ein detailliertes Bild über die Entwicklung der Unternehmen vermittelt. Erstmals werden in dem vorliegenden Bericht auch ausgewählte betriebswirtschaftliche Kennzahlen in tabellarischer und grafischer Darstellung dokumentiert; die verwendeten Kennzahlen sind auf Seite 9 erläutert. Der Bericht beinhaltet außerdem Gesamtdarstellungen zur Zusammensetzung des Beteiligungsportfolios am 30. Juni 2003 sowie ein Personenverzeichnis.

Zum Stichtag 30. Juni 2003 war der Freistaat Sachsen an 41 Unternehmen unmittelbar und an 56 Unternehmen mittelbar beteiligt. Nach der Übersicht im Gesamtüberblick auf Seite 11 verringerte sich der Beteiligungsbestand zum 30. Juni 2003 somit um eine unmittelbare Beteiligung im Vergleich zum 31. Dezember 2002. Die Bestandsveränderung ist im Einzelnen auf den Wegfall von zwei Unternehmensbeteiligungen zurückzuführen, dem die Neugründung einer Gesellschaft gegenübersteht.

Veränderungen im Beteiligungsbestand

So zog sich der Freistaat Sachsen aus seiner befristeten Beteiligung an der Gesellschaft Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig gGmbH zum 31. Dezember 2002 wie vorgesehen zurück. Sein Anteil von 33,3 % am Stammkapital ging auf die bisherigen Mitgesellschafter Stadt Leipzig und den Förderkreis der Leipziger Galerie für Zeitgenössische Kunst e. V. über. Der neuerrichteten Stiftung Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig, die die Aufgaben der bisherigen Gesellschaft fortführt, wurden investive Mittel in Höhe von 2,56 Mio. € zur Verfügung gestellt, um die eigenständige Weiterführung nachhaltig zu sichern.

Ferner entfiel die Beteiligung an der in der Liquidation befindlichen Trägergesellschaft „älterer Arbeitnehmer aus Treuhandunternehmen in Sachsen“ GmbH, deren Liquidation am 30. Juni 2003 abgeschlossen war.

Gestalten statt besitzen

Die Beteiligungen des Freistaates Sachsen werden auch zukünftig immer wieder darauf überprüft werden, ob eine staatliche Beteiligung an einem Unternehmen noch zwingend erforderlich ist. Dies hat beispielsweise zum Liquidationsbeschluss für die Landessiedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Sachsen mbH mit Wirkung ab 1. Januar 2004 geführt.

Nach der Haushaltsordnung des Freistaates Sachsen ist eine unternehmerische Betätigung des Staates grundsätzlich nur zur Verfolgung eines wichtigen staatlichen Interesses zulässig. Ziel, Sinn oder Nutzen der Beteiligungen müssen damit auf die Öffentlichkeit, d. h. auf die Interessen und Bestrebungen der Einwohner Sachsens ausgerichtet sein. Damit unvereinbar wäre ein Unternehmen, dessen ausschließlicher oder vorrangiger Zweck die Gewinnerzielung wäre. Beteiligungen des Freistaates Sachsen werden somit nicht gehalten, um dem Staat als Unternehmer ein wirtschaftliches Betätigungsfeld zu eröffnen. Sie sind vielmehr ein Instrument der Gestaltung, um wirtschafts-, struktur- und standort- sowie arbeitsmarktpolitische Zielsetzungen umzusetzen. Bestehen solche Zielsetzungen nicht mehr, ist die staatliche Beteiligung zu beenden.

Zur besseren Umsetzung staatlicher Zielsetzungen kann es für den Freistaat Sachsen andererseits auch zukünftig - vor allem im Hinblick auf den verschärften Wettbewerb und die Globalisierung - geboten sein, sich an Unternehmen zu beteiligen.

Beteiligungen im High-Tech Bereich – „Silicon Saxony“

Beispielhaft ist an dieser Stelle aktuell insbesondere die Beteiligung an der neuen Gesellschaft AMD Fab 36 LLC & Co. KG für ein weiteres AMD-Werk für Mikroprozessoren-Wafer in Sachsen mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 2,4 Milliarden Euro zu erwähnen. Im neuen Werk sollen ab 2006 auf 300mm-Silizium-Wafern integrierte Schaltkreise insbesondere für Mikroprozessoren hergestellt werden. Außer der Produktion will AMD hier in erheblichem Umfang eigene Forschung und Entwicklung betreiben, um modernste Technologie zur Herstellung von Halbleitern voranzutreiben.

Neben dem amerikanischen Halbleiterhersteller Advanced Micro Devices (AMD) und einer Investorengruppe unter der Führung von M + W Zander wird sich die Leipziger Messe GmbH, an der der Freistaat Sachsen beteiligt ist, mit dem Erwerb eines Kommanditanteils an der neuen Gesellschaft AMD Fab 36 LLC & Co. KG engagieren. Durch diese Ansiedlung wird Sachsen zur führenden europäischen Chipmetropole und etabliert sich unter den fünf führenden Mikroelektronikzentren der Welt. Zudem bewirkt diese Ansiedlung eine weitere Verstärkung der standortpolitisch überaus wichtigen Clusterbildung. Durch das neue Werk entstehen über 1.000 Arbeitsplätze bei AMD und weitere rund 1.300 Arbeitsplätze in der Region. Während der Bauphase des Werks werden bis zu 1.800 Menschen eine Beschäftigung am Standort Dresden finden. Darüber hinaus werden weitere positive Wirtschafts- und Arbeitsmarkteffekte durch diese Investition erwartet.

Ein vergleichbares Finanzierungsmodell existierte bereits bei der Infineon Technologies SC 300 GmbH & Co KG, an der die Leipziger Messe bis zum März 2004 beteiligt war. Die Infineon Technologies AG als Hauptgesellschafter der Infineon SC 300 hat den Kommanditanteil der Leipziger Messe GmbH an der KG erworben.

Zur weiteren Etablierung des Mikroelektronik-Standortes Dresden hatte sich die Leipziger Messe GmbH im Jahre 2000 am Aufbau der zweiten Infineon-Chipfabrik in Dresden ebenfalls mit dem Erwerb eines Kommanditanteils engagiert. In der Infineon SC 300 KG werden die Entwicklungsaktivitäten in der 300-mm-Wafertechnologie zusammengeführt. Mit dem Aufbau der 300-mm-Fertigung hat Infineon am Standort Dresden bis heute annähernd 1.500 neue Arbeitsplätze geschaffen. Dazu passt die ebenfalls aktuelle Entscheidung, dass Infineon mit einem Neubau in Dresden sein Entwicklungszentrum für Speicherprodukte erweitert. Auch hier ist ein wichtiger struktur- und standortpolitischer Effekt zu verzeichnen. Allein Infineon – ohne Zulieferbetriebe – verfügt über 5.000 Arbeitsplätze in Sachsen mit steigender Tendenz.

Schließlich ist in diesem Zusammenhang auch die Minderheitsbeteiligung des Freistaates Sachsen am Zentrum Mikroelektronik Dresden (ZMD) zu erwähnen, welches seinen Hauptsitz in Dresden hat und über 650 Mitarbeiter beschäftigt. Dieses Unternehmen hat sich in den vergangenen Jahren zu einem international renommierten Hersteller anwendungsspezifischer integrierter Schaltkreise entwickelt. Die ZMD-Innovationen werden in der Automobil- und Industrieelektronik, der Medizintechnik und der Infrarotdatenübertragung, beispielsweise in Handys und Fernbedienungen, eingesetzt. Aktuell in 2004 wurden Investitionsmaßnahmen in Dresden in Höhe von rund 17 Mio. Euro für den Neubau eines Design-Centers und drei weitere Produktions- und Verwaltungsgebäude abgeschlossen.

Das auch mit maßgeblicher Unterstützung des Freistaates Sachsen herangereifte „Silicon Saxony“ zog und zieht weitere Investitionen insbesondere im Forschungs- und Entwicklungsbereich nach.

Olympia-Bewerbung

Die bis zum 30. Juni 2003 erwähnte Neugründung betrifft ein Vorhaben von nationaler Bedeutung: Die Verantwortlichen der Leipzig, Freistaat Sachsen & Partnerstädte GmbH, die neben den „Olympia-Gesellschaften“ aus Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg und München auf nationaler Ebene um den Zuschlag für die Internationale Bewerbung zu den XXX. Olympischen sowie der XIV. Paralympischen Spiele im Wettbewerb standen,

konnten am 12. April 2003 einen ganz besonderen Erfolg für den Freistaat Sachsen verbuchen. Leipzig setzte sich im Ringen um die deutsche Kandidatur durch. Noch am Abend des 12. April 2003 wurde die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Leipzig, dem NOK und der gewählten Segelstadt Rostock und im weiteren Verlauf dann auch die Beteiligung des Freistaates geregelt.

Die internationale Bewerbung ist erneut in der Rechtsform einer GmbH, der Bewerbungskomitee Leipzig 2012 GmbH, organisiert. Die neue Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, im Jahr 2005 zur internationalen Kandidatur zugelassen zu werden. Der Freistaat wird einen nicht unwesentlichen Teil der Finanzierungskosten für diese Gesellschaft übernehmen.

Im Übrigen ist seit dem Berichtsstichtag des letzten Beteiligungsberichtes 2002 am 30. Juni 2002 auf folgende bedeutende Veränderungen hinzuweisen:

Beteiligungsgesellschaft Stiftung Fürst-Pückler-Park GmbH

Am 9. Juli 2002 wurden die Beteiligungsgesellschaft Stiftung Fürst-Pückler-Park Bad Muskau GmbH und die Muskauer Schule, nationale und internationale Ausbildungsstätte für Gartendenkmal- und Kulturlandschaftspflege GmbH gegründet.

Mit der Wiederbelebung der traditionsreichen „Muskauer Schule“ wurde in der strukturschwachen und von hoher Arbeitslosigkeit geprägten Lausitz eine bisher in Deutschland und Polen nicht vorhandene Ausbildungsstätte für Gartendenkmal- und Kulturlandschaftspflege errichtet. Bereits seit längerem besteht im In- und Ausland ein Bedarf an einer „gehobenen“ Gärtnerausbildung in diesem Bereich, den die Muskauer Schule decken will. Das angedachte Qualifizierungsprogramm der Muskauer Schule zielt unter anderem auf den Absolventenkreis arbeitsloser Jugendlicher ab. Daneben ist auch die Weiterbildung gelernter Gärtner, Forst- und Landwirte, Ingenieure grüner Berufsfelder sowie der Beschäftigten von Privatbetrieben und nicht zuletzt auch des öffentlichen Dienstes geplant. Der Betrieb dieser Bildungseinrichtung knüpft dabei an die renommierte Muskauer Gärtnertradition an, die bereits im 19. Jahrhundert unter dem Namen „Muskauer Schule“ firmierte. Die Einrichtung hat im Oktober 2003 den Schulbetrieb aufgenommen.

Flughafen Leipzig/Halle

Mit Inbetriebnahme des neuen Terminals im März 2003 und der Fertigstellung des Flughafenbahnhofs im Juni 2003 konnte der erste Ausbauabschnitt des Flughafens Leipzig/Halle im wesentlichen abgeschlossen werden. Nachdem die neue 3600 Meter lange Nordbahn schon 2000 ihren Betrieb aufnehmen konnte, stellt der Flughafen, der selber ein wichtiger Wirtschaftsfaktor ist, eine wesentliche Mitvoraussetzung für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Region und darüber hinaus dar. Dabei wurden insbesondere die Terminalkapazitäten für die nach wie vor erwarteten zukünftigen Steigerungen im Luftverkehr ausgelegt. Mit dem Flughafenbahnhof und der Autobahnanbindung ist künftig eine Vernetzung von Straße, Schiene und Luftverkehr möglich, die nicht nur dem Passagier ein schnelles und bequemes Reisen ermöglicht, sondern dem Standort insbesondere im Luftfrachtbereich große Entwicklungschancen bietet.

Sächsische Verbundlösung – Sachsen-Finanzgruppe, Sachsen LB und Sparkassen

Mit Wirkung ab 1. September 2003 wurde der Sachsen-Finanzverband aufgrund des Gesetzes über das öffentliche Kreditwesen im Freistaat Sachsen vom 13. Dezember 2002 auf die als rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts verfasste Sachsen-Finanzgruppe (SFG) verschmolzen. Mit dieser Konzeption besitzt der Freistaat Sachsen eine Antwort auf die zukünftigen Herausforderungen der Kreditwirtschaft. Es ist festzustellen, dass in immer stärkeren Maße auch andere Bundesländer dem von Sachsen als erstes Bundesland schon 1998 eingeschlagenen Weg eines stärker ausgeprägten Verbunds zwischen öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten folgen. Der besondere Vorteil des sächsischen Verbundmodells besteht insbesondere darin, dass die Trägerschaft für die Institute und damit die Eigentümerschaft auf eine Verbundorganisation – der SFG – übertragen wird. Von dort werden durch die Eigentümer die Zielsetzungen vorgegeben, was per se eine nachhaltigere Steuerung und eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen den Verbundinstituten gewährleistet. Dabei gilt der Grundsatz: Soviel Dezentralität wie möglich – soviel Zentralität wie nötig.

Das Steuerungsmodell der SFG funktioniert u. a. über die Vorgabe sogenannter „eigentümergeprägter Oberziele“, die bis 2007 erreicht werden sollen. Dazu zählt eine Eigenkapitalrendite vor Steuern von 15 Prozent sowie eine Cost-Income-Ratio von 60 Prozent für die Sparkassen und von 45 Prozent für die Landesbank Sachsen Girozentrale (Sachsen LB). Für das Erreichen dieser verbindlichen Ziele wurden jährliche Etappenziele festgelegt. Die volle Steuerungswirkung wird durch die Verknüpfung der Oberziele mit einem leistungsorientierten Ausschüttungsmodell erreicht, bei dem das Erreichen der jährlichen Etappenwerte Einfluss auf die Höhe der Ausschüttungen an die Anteilseigner hat.

2004 stehen die Weiterentwicklung des Steuerungsmodells und die Integration weiterer Sparkassen im Mittelpunkt. Ziel der SFG und ihrer Anteilseigner ist eine einheitliche und zukunftsfähige Struktur des öffentlich-rechtlichen Kreditwesens in Sachsen, in der alle sächsischen Sparkassen sowie die Sachsen LB ihre Kräfte unter dem Dach der SFG bündeln.

Neben den ersten Anreizwirkungen des Steuerungsmodells belegen dynamische Veränderungen in der sächsischen Sparkassenlandschaft die wachsende Anziehungskraft der SFG. Dieser Prozess der weiteren Strukturveränderungen wird durch die SFG aktiv begleitet und umfasst weitere Aufnahmen zur SFG sowie Fusionen zwischen einzelnen SFG-Sparkassen in 2004: Die Sparkasse Mittleres Erzgebirge wird neben den Kreditinstituten, die schon dem Sachsen-Finanzverband angehörten, ab dem 1. April 2004 Mitgliedsinstitut der SFG, die Kreissparkassen Stollberg und Freiberg werden ab dem 9. Juni 2004 bzw. ab dem 1. Juli 2004 ebenfalls der SFG angehören. Mit absehbaren Aufnahmen weiterer Sparkassen wird die SFG zur Jahresmitte voraussichtlich zwei Drittel der Bilanzsumme aller sächsischen Sparkassen umfassen.

Sächsische Aufbaubank

Im Rahmen einer Entflechtung der Sachsen LB bzw. des Sachsen-Finanzverbandes wurde die Sächsische Aufbaubank GmbH zum 30. Dezember 2002 aus der Sachsen LB herausgelöst. Sämtliche Geschäftsanteile der Sachsen LB an der Sächsischen Aufbaubank GmbH wurden auf den Freistaat Sachsen übertragen.

Die Sächsische Aufbaubank GmbH wurde durch das Gesetz zur Errichtung der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - (FöfdbankG) im Wege der formwechselnden Umwandlung in eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts in alleiniger Trägerschaft des Freistaates Sachsen umgewandelt. Das FöfdbankG ist am 12. Juli 2003 in Kraft getreten. Die Rechte und Pflichten der Sächsischen Aufbaubank GmbH werden unter Wahrung der Identität des Rechtsträgers in der rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts fortgeführt. Der Rechtsformwechsel ist der Verständigung mit der EU-Kommission über die Ausrichtung selbständiger Förderinstitute in Deutschland vom 1. März 2002 zur Umsetzung der zweckdienlichen Maßnahmen der EU-Kommission vom 8. Mai 2001 geschuldet. Danach ist eine rechtsverbindliche präzise Festlegung der Förderbereiche und des Förderauftrags erforderlich, um die bisherigen Vorteile für Förderinstitute, insbesondere Refinanzierungsvorteile aufgrund des günstigeren Ratings, weiter nutzen zu können.

Ich möchte an dieser Stelle allen, die in den Unternehmen engagiert zum Wohle des Freistaates Sachsen tätig sind, meinen herzlichen Dank aussprechen.

Dresden, im März 2004



Dr. Horst Metz
Staatsminister der Finanzen

ERLÄUTERUNG DER IN DEN EINZELDARSTELLUNGEN ABGEBILDETEN KENNZAHLEN	9
---------------------------------------------------------------------------	----------

TEIL 1. GESAMTÜBERBLICK	10
--------------------------------	-----------

TEIL 2. EINZELDARSTELLUNGEN	12
------------------------------------	-----------

A. BETEILIGUNGEN AN UNTERNEHMEN DES PRIVATEN RECHTS	13
------------------------------------------------------------	-----------

<i>A.I Bäder- und Kurunternehmen</i>	14
---------------------------------------------	-----------

Sächsische Staatsbäder GmbH (SSB)	15
-----------------------------------	----

<i>A.II Dienstleistungsunternehmen</i>	19
-----------------------------------------------	-----------

Beteiligungsgesellschaft Stiftung Fürst- Pückler-Park Bad Muskau GmbH	20
-----------------------------------------------------------------------	----

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	22
-----------------------------------------------------------	----

EEX European Energy Exchange AG	25
---------------------------------	----

ekz.bibliotheksservice GmbH	28
-----------------------------	----

fiscus GmbH	33
-------------	----

IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH	36
--------------------------------------------------------------	----

LSEG Landessiedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Sachsen mbH	40
----------------------------------------------------------------	----

Leipzig, Freistaat Sachsen und Partnerstädte GmbH	45
---------------------------------------------------	----

Bewerbungskomitee Leipzig 2012 GmbH	47
-------------------------------------	----

Leipziger Messe GmbH	49
----------------------	----

LISt Gesellschaft für Straßenwesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	53
---------------------------------------------------------------------------------	----

Management Holding Sachsen GmbH i. L., Leipzig	57
------------------------------------------------	----

Neue Länder Grundstücksverwertung und Verwaltung GmbH i.L.	58
------------------------------------------------------------	----

Polnisch-Deutsche Wirtschaftsförderungsgesellschaft AG	60
--------------------------------------------------------	----

Sächsische Landsiedlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung - SLS	63
---------------------------------------------------------------------	----

Sächsische Lotto-GmbH (SLG)	67
-----------------------------	----

Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG (SSG)	71
--------------------------------------------	----

Sächsische Spielbankenbeteiligungs-GmbH (SBG)	75
-----------------------------------------------	----

S-Bahn Tunnel Leipzig GmbH i. L.	76
----------------------------------	----

Trägersgesellschaft Deutscher Pavillon mbH i. L.	77
--------------------------------------------------	----

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS)	79
-----------------------------------------	----

<i>A.III Produktionsunternehmen</i>	82
--------------------------------------------	-----------

Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH (SPM)	83
----------------------------------------------------	----

Zentrum Mikroelektronik Dresden AG	88
------------------------------------	----

<i>A.IV Unternehmen mit wissenschaftlicher oder kultureller Zielsetzung</i>	90
------------------------------------------------------------------------------------	-----------

Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	91
---------------------------------------------------------------	----

Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Informationen mbH (FIZ)	93
---------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Festung Königstein gGmbH	97
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH	99
HIS Hochschul-Informationen-System GmbH	103
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	106
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	110
UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH	113
A.V Verkehrsunternehmen	116
Flughafen Dresden GmbH	117
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	122
Mitteldeutsche Flughafen AG (MFAG)	127
Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO)	131
Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH	135
B. BETEILIGUNGEN AN UNTERNEHMEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS	138
B.I Dienstleistungsunternehmen / Kreditinstitute	138
Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	140
Sachsen-Finanzverband	145
Landesbank Sachsen Girozentrale (Sachsen LB)	149
Sächsische Aufbaubank GmbH (SAB)	156
Süddeutsche Klassenlotterie, Anstalt des öffentlichen Rechts	160
TEIL 3. ANHANG	164
DIE UNMITTELBAREN BETEILIGUNGEN IM ÜBERBLICK	160
DIE MITTELBAREN BETEILIGUNGEN IM ÜBERBLICK	170
PERSONENVERZEICHNIS	182

ERLÄUTERUNG DER IN DEN EINZELDARSTELLUNGEN ABGEBILDETEN KENNZAHLEN

1. Anlagendeckungsgrad I:

$$= \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100 \text{ in } \%$$

2. Liquidität 1. Grades:

$$= \frac{\text{Flüssige Mittel}}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}} \times 100 \text{ in } \%$$

Flüssige Mittel = Schecks, Kasse, Guthaben bei Kreditinstituten

kurzfristiges Fremdkapital = kurzfristige Verbindlichkeiten + Steuerrückstellungen + $\frac{1}{2} \times$ sonstige Rückstellungen

3. Personalaufwandsquote:

$$= \frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100 \text{ in } \%$$

4. Umsatzrentabilität:

$$= \frac{\text{Jahresergebnis}^1}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100 \text{ in } \%$$

5. Eigenkapitalrentabilität:

$$= \frac{\text{Jahresergebnis}^1}{\text{Eigenkapital}} \times 100 \text{ in } \%$$

6. Steuerquote:

$$= \frac{\text{Steuern vom Einkommen und vom Ertrag}}{\text{Jahresergebnis} + \text{Steuern vom Einkommen und vom Ertrag}} \times 100 \text{ in } \%$$

(ohne Kreditinstitute; Abweichungen in den Berechnungen ggf. durch Rundungsdifferenzen)

¹ im Sinne von § 275 Abs. 3 Nr. 19

TEIL 1.

GESAMTÜBERBLICK

A. Gesamtüberblick:

		30.06.2003	31.12.2002	31.12.2001
Anzahl der Beteiligungen	unmittelbare Beteiligungen	41	42	39
	<i>davon Mehrheitsbeteiligungen</i>	18	19	17
	<i>davon Minderheitsbeteiligungen</i>	23	23	22
	mittelbare Beteiligungen	56	54	42
	Unternehmen in Gründung	1	–	1
	Unternehmen in Liquidation	4	5	5
Summe Nennkapital	unmittelbare Beteiligungen	4.980.793.737 €	4.980.796.324 €	4.667.169.882 €
	Anteile des Freistaates	665.276.972 €	665.298.189 €	396.334.272 €
Summe der Anteile des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital		k. A.	957.389.161 €	861.378.812 €
Summe der Beschäftigten in allen unmittelbaren Unternehmen		k. A.	7.899	6.677

TEIL 2.

EINZELDARSTELLUNGEN

A.

Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts

A.I

Bäder- und Kurunternehmen

SÄCHSISCHE STAATSBÄDER GMBH (SSB)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 08645 Bad Elster, Badstr. 7

<http://www.bad-elster.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb von Kureinrichtungen sowie die Förderung des kurörtlichen Lebens und Fremdenverkehrs in Bad Brambach und Bad Elster.

Geschäftsführung: Dr. Christian Kirchner

	Gesellschafter	EUR	%
Stammkapital	Freistaat Sachsen	512.000	100,0
		512.000	

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital TEUR	Anteil TEUR	%
Chursächsische Veranstaltungsgesellschaft mbH Sitz: Bad Elster 1. Gegenstand des Unternehmens ist das Management von kulturellen und sonstigen Veranstaltungen in der Region der Sächsischen Staatsbäder Bad Elster und Bad Brambach. Dazu zählen die Planung, Organisation, Durchführung und Vermarktung. 2. Die Gesellschaft übernimmt die alleinige Vermarktung, Verwaltung und Bewirtschaftung der ihr überlassenen Veranstaltungsstätten.	25	18	70,0

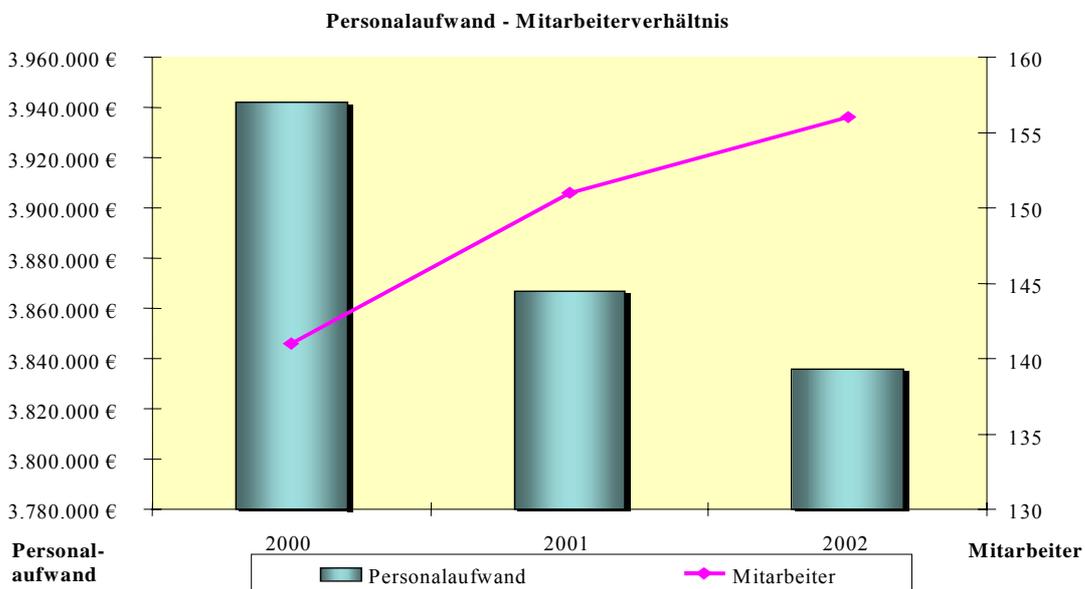
Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Einbock, Albrecht	Ministerialdirigent	Sächsisches Staatsministerium für Soziales	Stellvertretender Vorsitzender
	König, Hans-Jörg	Ministerialdirigent	Sächsische Staatskanzlei	Vorsitzender
	Dr. Lenk, Tassilo	Landrat	Landratsamt Vogtlandkreis	

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
	Lixfeld, Albrecht (ausgeschieden am 24. Januar 2003)	Ministerialdirigent	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	
	Störzinger, Günther	Ministerialrat	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
	Dr. Wedekind, Rainer	Ministerialdirigent	Sächsisches Staatsministerium für Soziales	
	Wiemer, Annemarie (seit 1. Mai 2003)	Ministerialdirigentin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	
	Zweckl, Georg	Bereichsleiter	Sächsische Aufbaubank GmbH	

Wirtschaftsdaten:

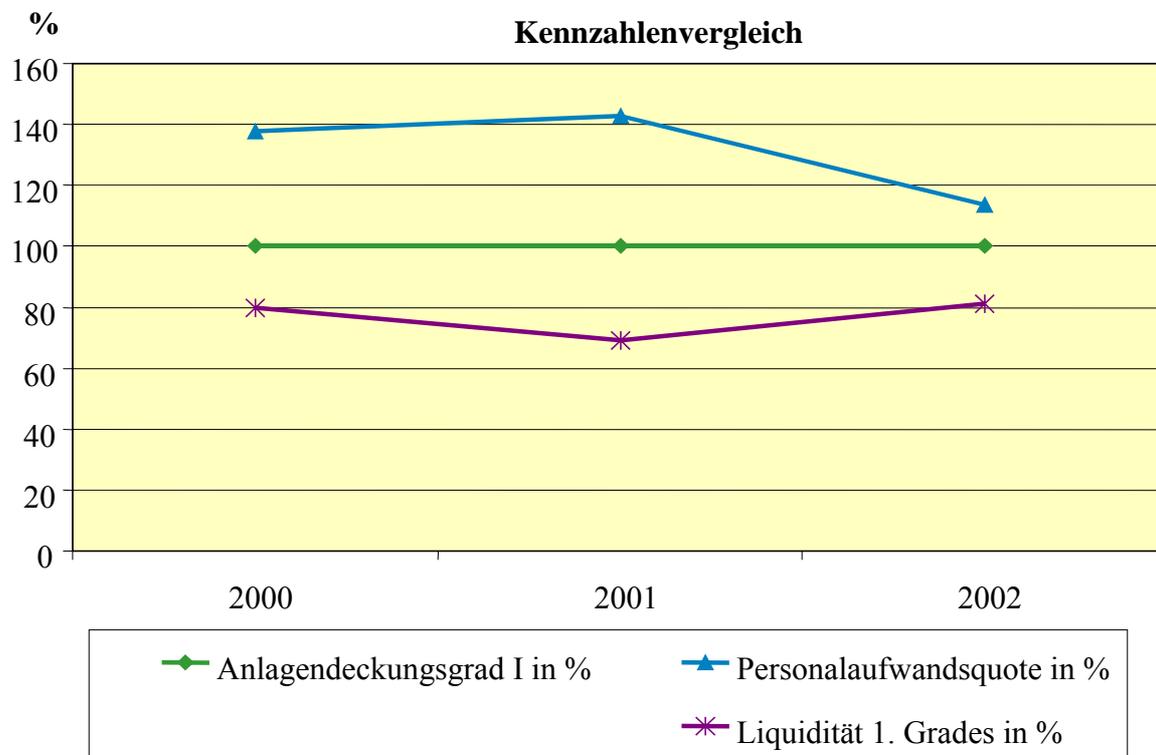
Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Mitarbeiter	141	151	156
Umsatzerlöse	2.865.153,71 €	2.705.027,52 €	3.375.598,92 €
Materialaufwand	1.960.167,49 €	1.763.860,55 €	1.880.907,43 €
Personalaufwand	3.941.955,43 €	3.866.963,67 €	3.835.553,03 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-) ²	-550.642,66 €	-2.916.152,07 €	-607.115,68 €



² Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Verlustausgleich

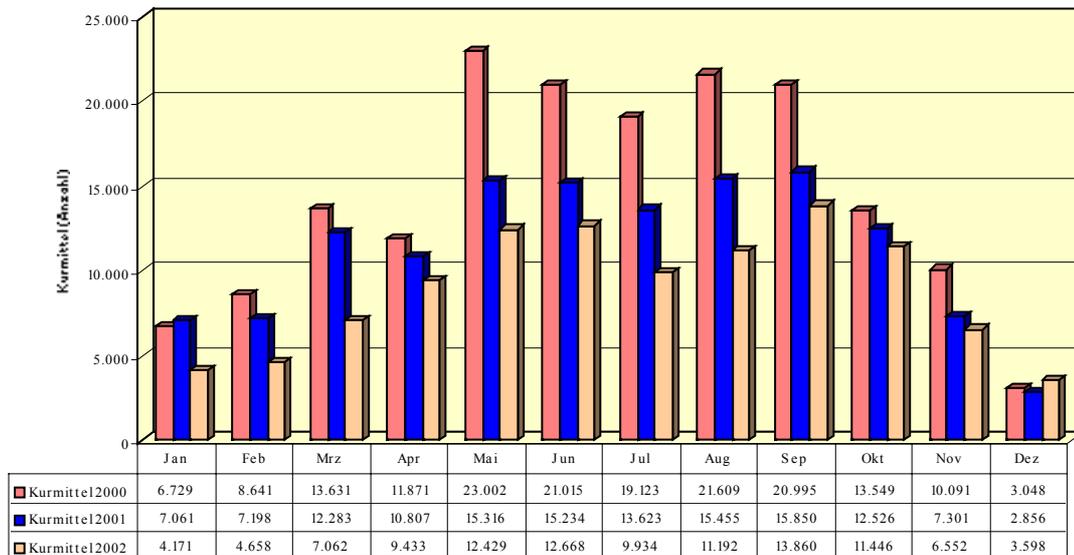
Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	127.602.886,96 €	118.986.873,97 €	116.976.403,07 €
Anlagevermögen	119.118.215,42 €	113.023.068,94 €	109.773.696,55 €
Eigenkapital	119.175.248,65 €	113.443.335,25 €	109.817.049,37 €
Rückstellungen für Pensionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für Steuern	0,00 €	0,00 €	37.768,62 €
Sonstige Rückstellungen	972.035,62 €	613.934,92 €	586.702,96 €
Verbindlichkeiten	7.454.656,47 €	4.929.096,73 €	6.534.102,52 €

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Investitionszuschüsse FS	11.057.710,00 €	0,00 €	4.148.622,00 €
Verlustausgleich FS	4.059.146,00 €	4.295.215,13 €	4.181.189,26 €



Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Anlagendeckungsgrad I in %	100,05	100,37	100,04
Liquidität 1. Grades in %	79,94	69,11	81,29
Personalaufwandsquote in %	137,58	142,95	113,63
Umsatzrentabilität in %	-19,22	-107,80	-17,99
Eigenkapitalrentabilität in %	-0,46	-2,57	-0,55
Umsatz je Beschäftigter in €	20.320,24 €	17.914,09 €	21.638,45 €
Gewinn/Verlust (-) je Beschäftigter in €	-3.905,27 €	-19.312,27 €	-3.891,77 €

Kurmittelvergleich 2000 bis 2002



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Im Mittelpunkt des Jahres 2003 steht die Zertifizierung zur Qualitätssicherung entsprechend ISO 9001:2000. Damit werden die Anforderungen der Europäischen Union erfüllt. Die Sächsische Staatsbäder GmbH ist damit deutschlandweit das 3. derartig zertifizierte Unternehmen von über 350.
- Trotz der weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Situation in Deutschland sollen die Umsätze stabil bleiben. Wachsen soll vor allem der Umsatz mit Pauschalangeboten.
- Im Investitionsbereich konzentriert sich alles auf die Sanierung des König Albert Theaters in Bad Elster sowie der Quellen in Bad Brambach.

* * *

A.II

Dienstleistungsunternehmen

**BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT STIFTUNG FÜRST- PÜCKLER-PARK BAD MUSKAU
GMBH**

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: Bad Muskau

Gegenstand des Unternehmens:

Erwerb, Halten und Verwaltung von Beteiligungen im Freistaat Sachsen an solchen Unternehmen, die unmittelbar oder mittelbar geeignet sind, den Betrieb und die Verwaltung des Fürst-Pückler-Parkes Bad Muskau sowie dessen kulturelle und wissenschaftliche Nutzung zu fördern, insbesondere Ausbildungseinrichtungen im gartenbaulichen und landschaftspflegerischen Bereich zu führen.

Geschäftsführung: Cord Panning

	Gesellschafter	EUR	%
Nennkapital	Freistaat Sachsen	25.000	100,0
		25.000	

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital TEUR	Anteil TEUR	%
<p>Muskauer Schule nationale und internationale Ausbildungsstätte für Gartendenkmal- und Kulturlandschaftspflege GmbH Sitz: Bad Muskau Führung einer nationalen und internationalen Ausbildungsstätte im gartenbaulichen, gartendenkmal- und landschaftspflegerischen Bereich einschließlich der Wirtschaftsführung zur Aus-, Um- und Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen sowie die Vermittlung internationaler Verwaltungsstandards und -praktiken. Die Gesellschaft kann Dienstleistungen gegen Entgelt übernehmen, die sich auf die Planung und Ausführung von landschaftsgestalterischen Rekultivierungs- und sonstigen Arbeiten beziehen.</p>	26	13	50,0

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Die Gesellschaft hat derzeit keinen Aufsichtsrat oder Beirat.

Wirtschaftsdaten:

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2002 gegründet. Es liegen noch keine geprüften Wirtschaftsdaten vor.

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Die Gesellschaft ist eine reine Beteiligungsgesellschaft. Da sie über kein eigenständiges Entwicklungspotenzial verfügt, hängt die Entwicklung unmittelbar von der Entwicklung der Tochtergesellschaft(en) ab.

* * *

DEGES DEUTSCHE EINHEIT FERNSTRAßENPLANUNGS- UND -BAU GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: Berlin

<http://www.autobahn-online.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

Planung und - auf Grundlage von Maßnahmegesetzen oder vergleichbarer planerischer Entscheidungsgrundlagen - Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) von und für Bundesfernstraßenprojekte Deutsche Einheit oder wesentliche Teile davon im Rahmen der Auftragsverwaltung gemäß Art. 90 GG. Entsprechendes gilt für vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte in der Baulast der Gesellschafter einschließlich zugehöriger Aufgaben.

Geschäftsführung: Hans-Jörg Kleffner, Technischer Geschäftsführer
Hans Jörg Klofat, Kaufmännischer Geschäftsführer

Gesellschafter	EUR	%
Freistaat Sachsen	5.113	10,0
Bund	25.565	50,0
Land Brandenburg	5.113	10,0
Land Sachsen-Anhalt	5.113	10,0
Freistaat Thüringen	5.113	10,0
Land Mecklenburg-Vorpommern	5.113	10,0
Nennkapital	51.129	

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

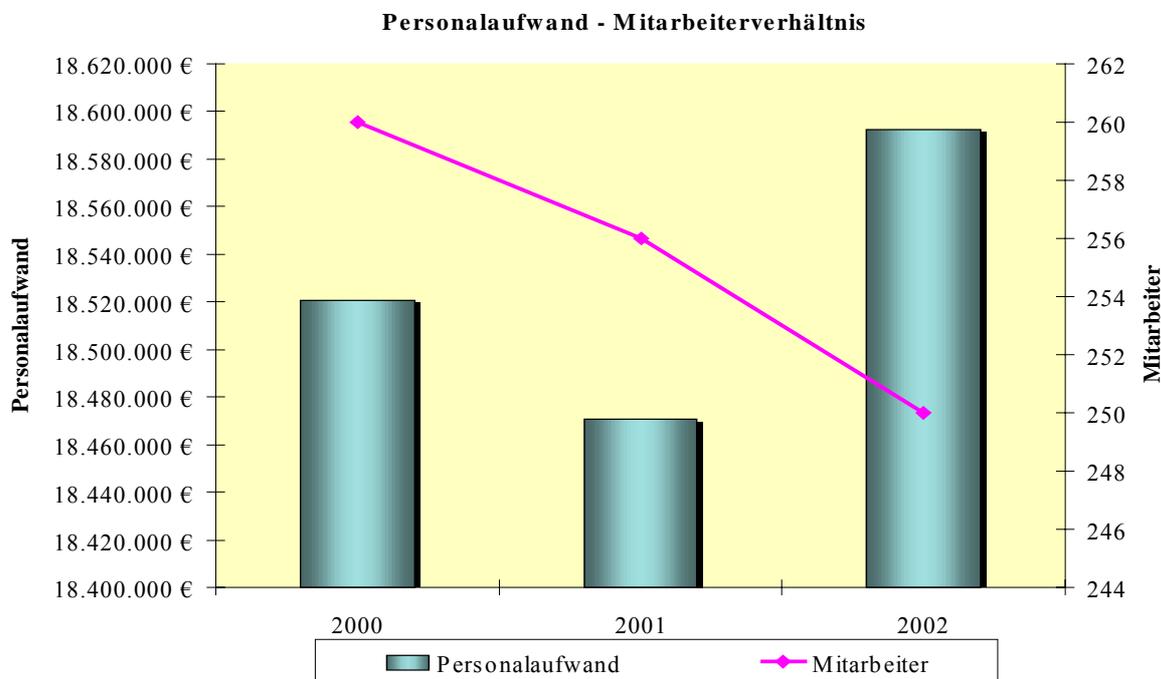
Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Gerbes, Wolfgang	Ministerialdirigent a. D.	Adendorf	
	Dr. Gottschalk, Hans-Joachim	Staatssekretär	Ministerium für Bau und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	
	Dr.-Ing. Dr.-Ing. Huber, Jürgen	Ministerialdirektor a. D.	Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen	Vorsitzender
	Kunick, Konrad	Senator a. D.	Bremen	
	Leber, Berthold	Ministerialrat	Bundesministerium der Finanzen	
	Dr. Rohde, Bernd	Ministerialdirigent	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	Stellvertretender Vorsitzender
	Dr. Runkel, Peter	Ministerialdirigent	Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen	Stellvertretender Vorsitzender

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
	Vollpracht, Hans-Joachim	Ministerialdirigent	Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg	
	Dr. Wolkwitz, Hans-Dieter	Ministerialdirigent a. D.	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur	
	Zillenbiller, Hans	Ministerialdirigent a.D.	Gauting	

Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Mitarbeiter	260	256	250
Umsatzerlöse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Materialaufwand	40.925.725,76 €	50.587.322,61 €	45.946.286,44 €
Personalaufwand	18.520.606,16 €	18.470.915,84 €	18.592.504,48 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	5.112,92 €	5.112,92 €	5.112,92 €

Der Jahresüberschuss für die Jahre 2000 bis 2002 ist identisch, weil die Finanzierung durch die Gesellschafter so erfolgt, dass als Jahresüberschuss eine bestimmte Eigenkapitalverzinsung verbleibt.



Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	732.819.993,40 €	825.674.299,86 €	906.135.494,61 €
Anlagevermögen	1.396.136,68 €	1.582.016,56 €	1.705.533,96 €
Eigenkapital	81.806,70 €	86.919,62 €	92.032,53 €
Rückstellungen für Pensionen	283.961,28 €	459.215,35 €	609.674,01 €
Rückstellungen für Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	2.456.819,87 €	5.742.375,65 €	5.398.965,95 €
Verbindlichkeiten	729.988.007,26 €	819.380.205,83 €	900.032.357,81 €

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Trotz der neuen Perspektiven, die sich aus der Erweiterung des Unternehmensgegenstandes und der Öffnung für neue Gesellschafter im Geschäftsjahr 2001 für die Gesellschaft ergeben haben, geht die Geschäftsführung davon aus, dass bei realistischer Betrachtungsweise die heute vorhandenen Personalkapazitäten auf Dauer in bisherigem Umfang nicht mehr erforderlich sein werden.
- Ein Zweckausgabenvolumen mit den damit verbundenen Planungsbetreuungs- und Baudurchführungsleistungen von dauerhaft 300 Mio. bis 400 Mio. EUR wird von der Geschäftsführung als erreichbar eingeschätzt. Hierzu wäre aus Sicht der Geschäftsführung ein Personalbestand von ca. 140 bis 160 Mitarbeitern erforderlich. Danach würde sich gegenüber dem heutigen Stand bis 2007/2008 ein Personalabbau von ca. 100 Mitarbeitern ergeben. Dies stellt eine Betriebsänderung im Sinne von § 111 BetrVerfG dar.

* * *

EEX EUROPEAN ENERGY EXCHANGE AG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 04109 Leipzig
Neumarkt 9-19

<http://www.eex.de/index.asp>

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Trägerschaft einer elektronischen Börse für Energie und andere Produkte nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen.

Vorausgegangen waren die LPX Leipzig Power Exchange GmbH mit Sitz in Leipzig und die European Energy Exchange AG mit Sitz in Frankfurt. Beide Börsen und die dazugehörigen Trägergesellschaften wurden im Laufe des Jahres 2002 zusammengelegt. Die Verschmelzung erfolgte mit Wirkung vom 01.01.2002 und wurde mit Handelsregistereintragung am 29.07.2002 wirksam.

Vorstand: Dr. Hans-Bernd Menzel, Vorstandsvorsitzender
Dr. Carlhans Uhle

Aktionäre	EUR	%
Freistaat Sachsen	1.485.687	3,7
Nord Pool ASA	6.966.825	17,4
Sachsen LB	6.966.825	17,4
Eurex Zürich	9.300.000	23,2
Pool-Gesellschafter	10.763.720	26,9
Sonstige	4.566.943	11,4
Nennkapital	40.050.000	100,0

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Backes, Edward	Leiter Marktsteuerung	Deutsche Börse AG	
	Dr. Baumberger, Heinz	Präsident des Verwaltungsrats (EGL AG)	EGL Dietikon	
	Behrens, Wolfgang	Bereichsleiter Recht	Landesbank Sachsen Girozentrale	
	Erkens, Ulrich	Geschäftsführer	E.ON Sales and Trading GmbH, München	
	Fischer, Andrea	Staatssekretärin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	
	Fuchs, Rainer	Vorstandsmitglied	Landesbank Sachsen Girozentrale	
	Gisler, Daniel	Vorstandsmitglied	Eurex Zürich AG	

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
	Dr. Helle, Christoph	Bereichsleiter Finanzen	MVV Energie AG	
	Johnsrud, Morten	Senior Vice President International	Nord Pool ASA	
	Dr. Klein, Hans-Joachim	Vorsitzender der Geschäftsleitung	LVV Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	
	Dr. Kroneberg, Jürgen	Vorstandsmitglied	RWE net AG	Vorsitzender
	Lien, Torger	Vorstandsmitglied	Nord Pool ASA	Stellvertretender Vorsitzender
	Meyer, Andreas P.	Vorsitzender der Geschäftsführung	DB Energie GmbH	
	Dr. Müller, Roger	Chefsyndikus	Deutsche Börse AG	
	Preuss, Matthias	Head of Process Management	Deutsche Börse AG	
	Schwarzbach, Gert	Manager Trade	VEAG Vereinigte Energiewerke AG	
	Süßmann, Markus	Geschäftsführer	EnBW Gesellschaft für Stromhandel mbH	
	Thrane, Erik	Attorney at Law	Nord Pool ASA	
	Tiefensee, Wolfgang	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	
	van Lith, Vincent	Leiter Derivate und Energieprodukte	ING BHF-Bank	
	Villum, Erik F.	Senior Vice President Financial Trade	Nord Pool ASA	

Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2002
Mitarbeiter	35
Umsatzerlöse	6.648.979,05 €
Materialaufwand	0,00 €
Personalaufwand	3.462.159,83 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	-19.854.281,26 €

Wirtschaftsgröße	2002
Bilanzsumme	52.984.222,61 €
Anlagevermögen	27.365.847,00 €
Eigenkapital	30.195.585,93 €
Rückstellungen für Pensionen	11.098,00 €
Rückstellungen für Steuern	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	1.175.960,00 €
Verbindlichkeiten	21.589.678,68 €

Wirtschaftsgröße	2002
Anlagendeckungsgrad I in %	110,36
Liquidität 1. Grades in %	59,11
Personalaufwandsquote in %	52,07
Eigenkapitalrentabilität in %	0,00
Steuerquote in %	0,00

Aufgrund der in 2002 erfolgten Verschmelzung wurde auf die Darstellung der Wirtschaftsdaten für die Jahre 2000 und 2001 (= Daten der LPX GmbH) mangels Vergleichbarkeit verzichtet.

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Ziel ist die Entwicklung hin zur bedeutendsten Energiebörse Zentraleuropas.
- Künftig sollen Strom, Gas und andere Energieträger an der EXX gehandelt werden.
- Ergänzung dieser Palette um börsennahe Dienstleistungen (z.B. das Clearing außerbörslicher Geschäfte / OTC Clearing) sind angestrebt.

* * *

EKZ.BIBLIOTHEKSSERVICE GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 72764 Reutlingen
Bismarckstraße 3

<http://www.ekz.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und der Vertrieb bibliotheksspezifischer Produkte (Bücher, Medien, Ausstattungen u.a.m.) und Dienstleistungen für öffentliche Bibliotheken und andere Einrichtungen im In- und Ausland. Die Gesellschaft kann auch ähnliche Geschäfte betreiben und Dritte beliefern.

Geschäftsführung: Dr. Klaus Adam (bis 20. 10. 2003)
Horst Scherer (ab 28. 07. 2003)

Gesellschafter	EUR	%
Freistaat Sachsen	25.600	1,2
Land Baden-Württemberg	204.800	9,4
Land Hessen	184.320	8,5
Land Nordrhein-Westfalen	112.640	5,2
weitere 69 Länder, Städte, Landkreise, Vereine und Stif- tungen	1.653.760	75,8
Stammkapital	2.181.120	

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital TEUR	Anteil TEUR	%
bibweb-Bertelsmann-Stiftung/ekz.bibliotheksservice GmbH GbR Sitz: Gütersloh	k.A.	k.A.	50,0
ekz sarl Sitz: Haguenau, Frankreich	100	100	100,0
ekz.bibliotheksservice GmbH Sitz: Salzburg/Österreich	35	35	100,0
SBD.bibliotheksservice ag Sitz: Bern, Schweiz	511	205	40,0
Stadtbibliothek Schriesheim GmbH Sitz: Schriesheim	77	31	40,0

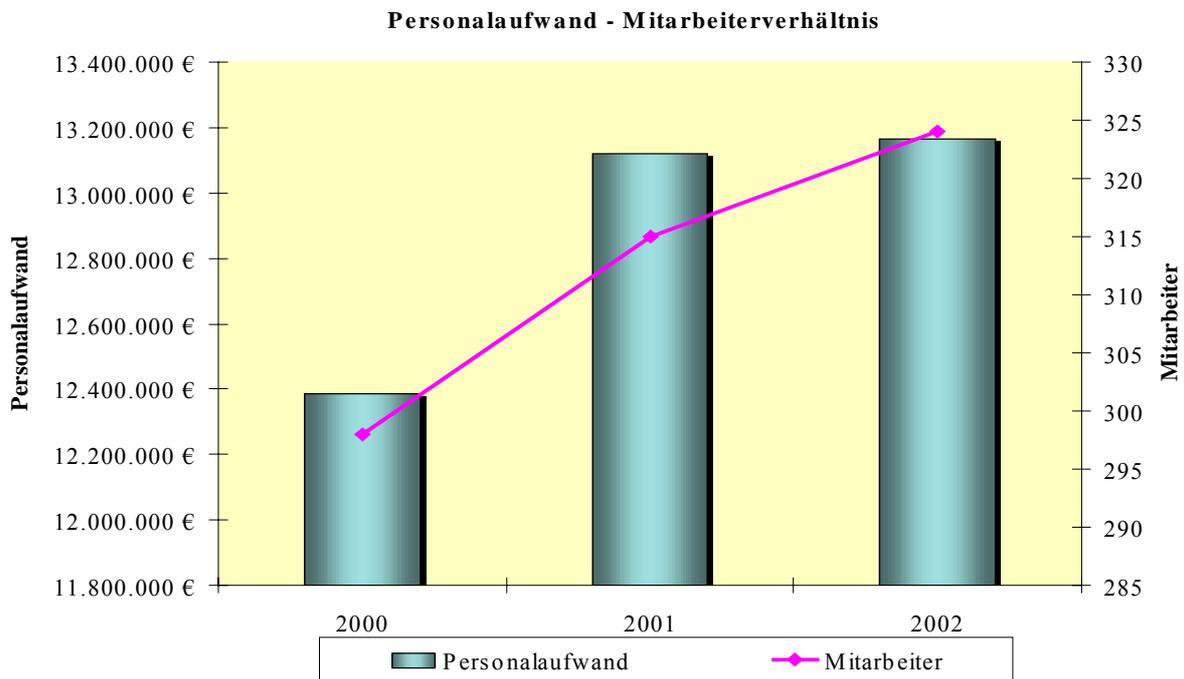
Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital TEUR	Anteil TEUR	%
Stadtbibliothek Siegburg GmbH Sitz: Siegburg	163	65	40,0

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Fuchs, Jürgen U.	Bürgermeister	Stadt Reutlingen	
	Funke, Juliane	Referatsleiterin	Senatsverwaltung für Wissenschaft und For- schung Berlin	
	Geck, Claudia	Regierungsdirek- torin	Sächsisches Staatsminis- terium der Finanzen	
	Dr. Kamp, Norbert	Ltd. Bibliotheks- direktor	Stadtbibliothek Düssel- dorf	
	Dr. Kulman , Detlef	Ministerialrat	Bayerisches Staatsminis- terium der Finanzen	
	Lison, Barbara	Ltd. Bibliotheks- direktorin	Öffentliche Bibliotheken Bremen	Stellvertretende Vorsitzende
	Dr. Lorenzen, Heinz- Jürgen	Ltd. Bibliotheks- direktor	Büchereiverein Schles- wig-Holstein e.V.	
	Melka, Hannelore	Direktorin	Stadtbibliothek Neubran- denburg	
	Möllers, Beate	Referentin für Bibliotheks- förderung	Land Nordrhein- Westfalen	
	Prawitt, Leo	Büchereileiter	Staatliche Bibliothek Saarbrücken	
	Dr. Schelle-Wolff, Carola	Bibliotheksleiterin	Stadtbibliothek Freiburg	
	Schwemer- Martienßen, Hella	Direktorin	Hamburger Bücherhallen	
Sieber, Michael	Staatssekretär, MdL	Ministerium für Wissen- schaft, Forschung und Kunst Baden- Württemberg	Vorsitzender	

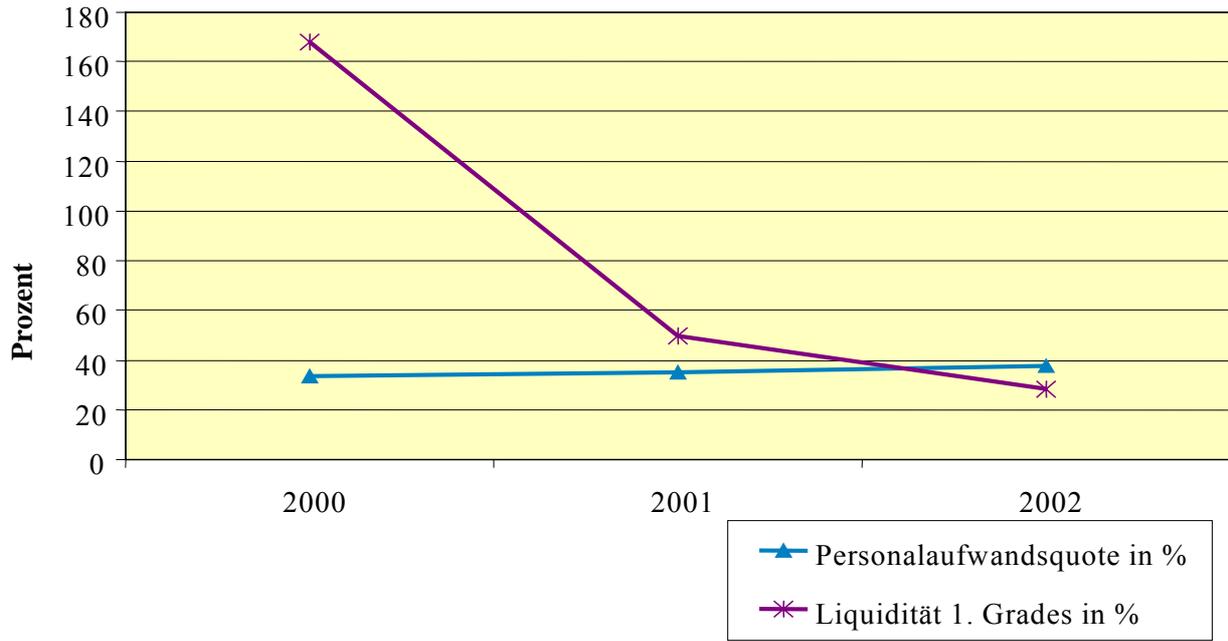
Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Mitarbeiter	298	315	324
Umsatzerlöse	37.112.679,52 €	37.587.964,25 €	34.957.012,92 €
Materialaufwand	20.372.122,90 €	20.520.952,94 €	19.160.949,60 €
Personalaufwand	12.385.989,27 €	13.120.640,44 €	13.166.442,30 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	937.710,83 €	-239.010,97 €	-2.474.120,88 €



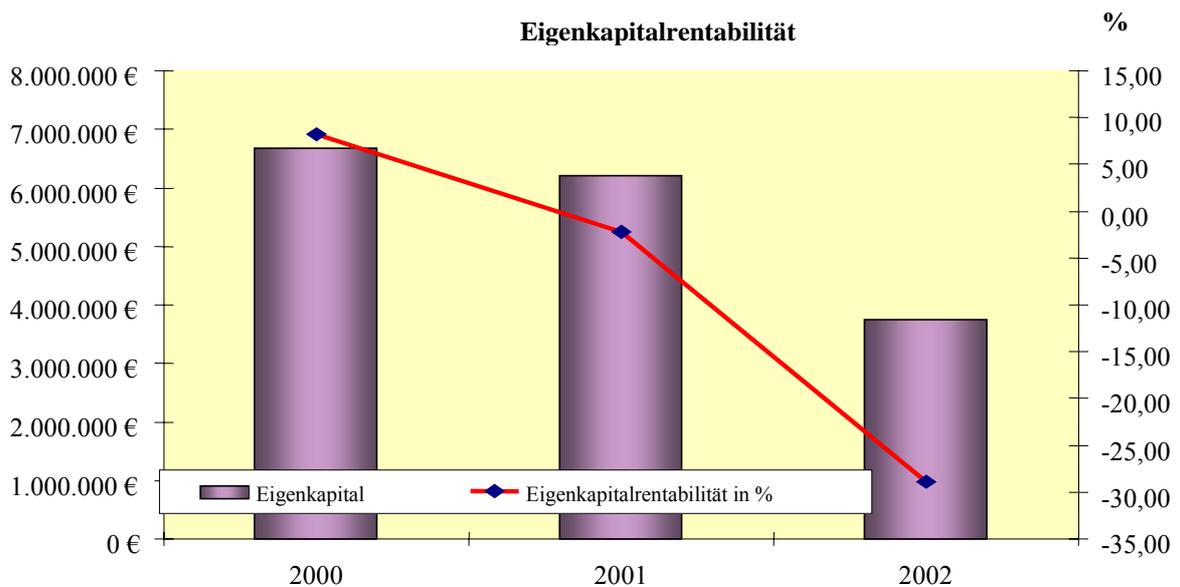
Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	21.915.005,44 €	21.720.450,55 €	19.742.492,95 €
Anlagevermögen	11.790.854,03 €	13.578.156,18 €	13.556.425,82 €
Eigenkapital	6.670.900,69 €	6.214.079,37 €	3.739.958,49 €
Rückstellungen für Pensionen	9.642.052,73 €	9.701.887,68 €	9.644.963,00 €
Rückstellungen für Steuern	77.153,94 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	1.367.066,67 €	1.350.330,00 €	1.765.480,00 €
Verbindlichkeiten	4.156.642,65 €	4.454.153,50 €	4.592.091,46 €

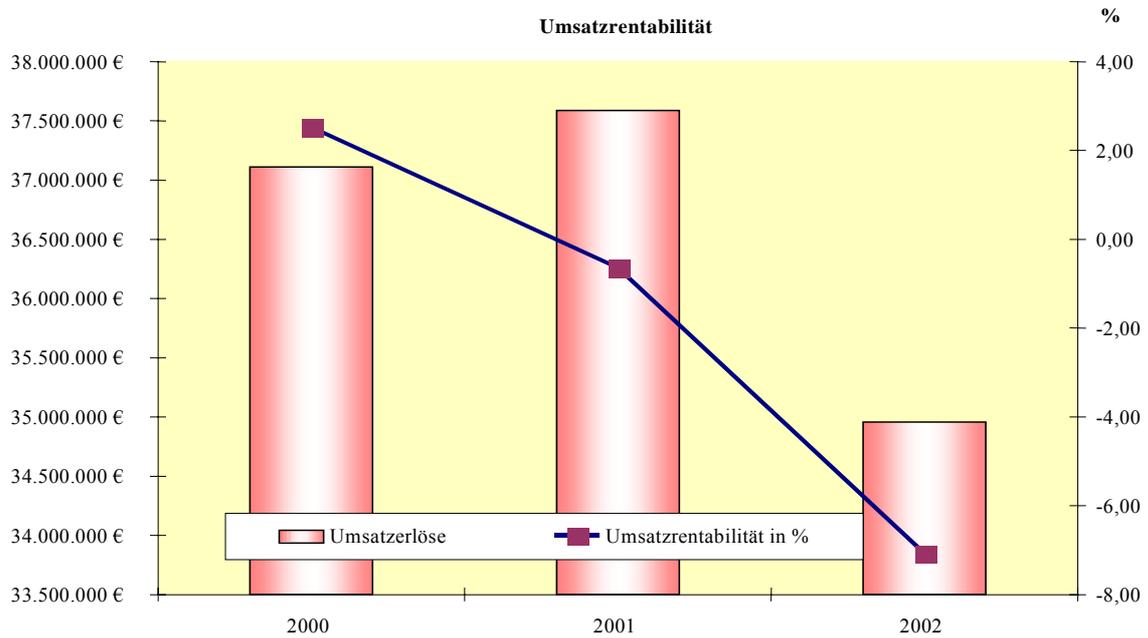
Kennzahlenvergleich



Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Liquidität 1. Grades in %	168,17	49,79	28,04
Personalaufwandsquote in %	33,37	34,91	37,66
Umsatzrentabilität in %	2,53	-0,64	-7,08
Eigenkapitalrentabilität in %	8,16	-2,16	-28,90
Umsatz je Beschäftigter in €	124.539,19 €	119.326,87 €	107.892,02 €
Gewinn/Verlust (-) je Beschäftigter in €	3.146,68 €	-758,76 €	-7.636,18 €

Eigenkapitalrentabilität





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Schwerpunkt ist die Sanierung der Gesellschaft auf der Grundlage des bestehenden Restrukturierungskonzeptes.

* * *

FISCUS GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 53113 Bonn
Welckerstr. 11

<http://www.fiscus-gmbh.de/kontakt.html>

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Erstellung und Pflege von Software sowie die Beschaffung geeigneter Fremdsoftware für die Steuerverwaltungen der Länder im Rahmen ihrer gesetzlich zugewiesenen Aufgaben, insbesondere für alle Vorgänge des Besteuerungsverfahrens, einschließlich der steuerrechtlichen Nebenleistungen und des Straf- und Bußgeldverfahrens in Finanzämtern, Oberfinanzdirektionen, oberen und obersten Finanzbehörden.

Geschäftsführung: Peter Bonerz

Gesellschafter	EUR	%
Freistaat Sachsen	2.000	6,3
Bundesrepublik Deutschland	2.000	6,3
Baden-Württemberg	2.000	6,3
Berlin	2.000	6,3
Brandenburg	2.000	6,3
Bremen	2.000	6,3
Hamburg	2.000	6,3
Hessen	2.000	6,3
Mecklenburg-Vorpommern	2.000	6,3
Niedersachsen	2.000	6,3
Nordrhein-Westfalen	2.000	6,3
Rheinland-Pfalz	2.000	6,3
Saarland	2.000	6,3
Sachsen-Anhalt	2.000	6,3
Schleswig-Holstein	2.000	6,3
Thüringen	2.000	6,3
Stammkapital	32.000	

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Albers, Jürgen	Senatsdirektor	Freie Hansestadt Bremen	
	Behnke, Klaus Peter	Ministerialdirigent	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz	
	Döring, Uwe	Staatssekretär Finanzen	Ministerium für Finanzen und Energie des Landes Schleswig-Holstein	

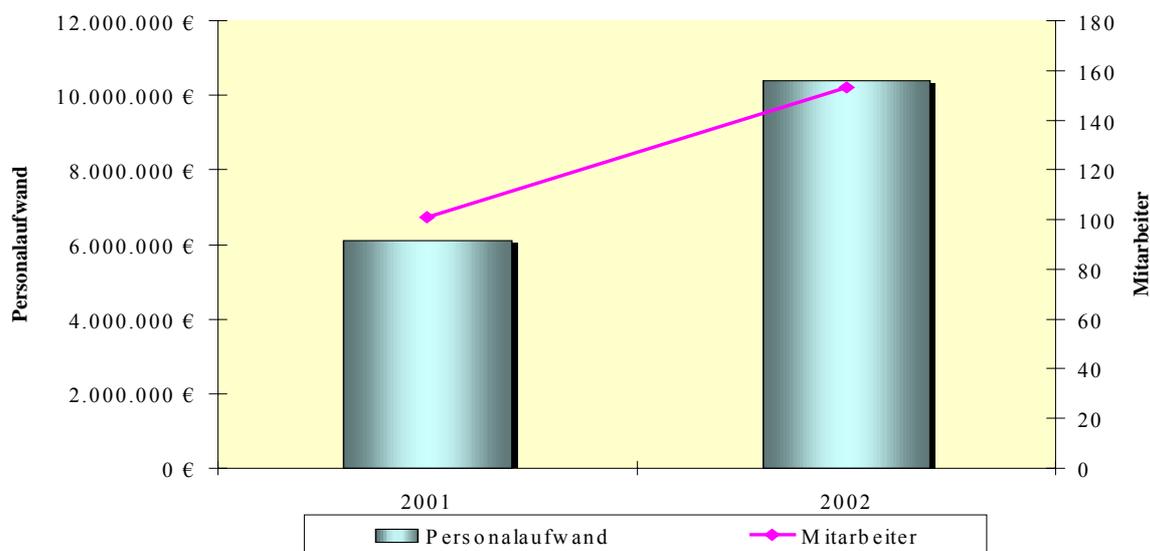
Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
	Franke, Dirk	Ltd. Ministerialrat	Niedersächsisches Finanzministerium	
	Hennig, Wilhelm	Senatsdirigent	Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin	
	Jaetzel, Hans-Joachim	Ministerialrat	Finanzministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern	Beobachter für die neuen Bundesländer und das Saarland (ohne Stimmrecht)
	Juchum, Gerhard	Ministerialdirektor	Bundesministerium der Finanzen	
	Lemke, Harald	Staatssekretär	Hessisches Ministerium der Finanzen	
	Nagel, Johannes	Senatsdirektor	Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg	
	Dr. Noack, Harald	Staatssekretär	Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen	Vorsitzender
	Riempp, Dieter	Oberfinanzpräsident	Oberfinanzdirektion Baden-Württemberg	Stellvertretender Vorsitzender

Wirtschaftsdaten:

(Hinweis: Das Unternehmen wurde im April 2001 gegründet)

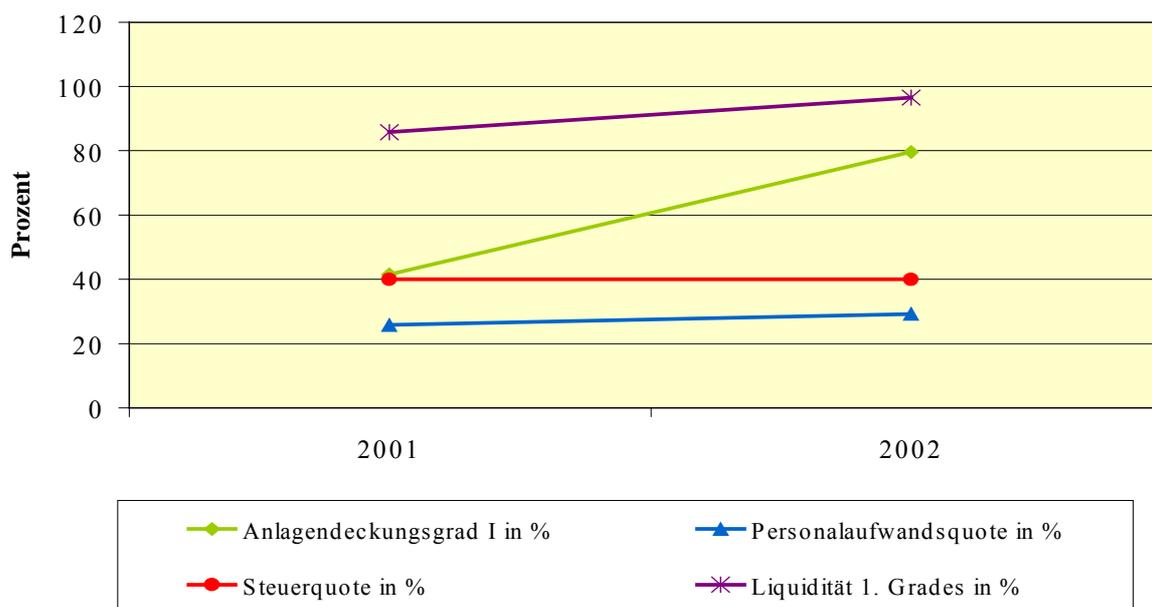
Wirtschaftsgröße	2001	2002
Mitarbeiter	101	153
Umsatzerlöse	23.684.000,00 €	35.734.295,87 €
Materialaufwand	14.423.794,35 €	19.114.144,72 €
Personalaufwand	6.100.725,50 €	10.406.675,80 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	547.301,23 €	858.962,74 €

Personalaufwand - Mitarbeiterverhältnis



Wirtschaftsgröße	2001	2002
Bilanzsumme	8.593.248,00 €	7.321.714,31 €
Anlagevermögen	1.811.870,00 €	1.849.316,00 €
Eigenkapital	732.688,23 €	1.438.263,97 €
Rückstellungen für Pensionen	35.503,00 €	73.548,00 €
Rückstellungen für Steuern	0,00 €	137.902,00 €
Sonstige Rückstellungen	1.794.899,46 €	1.138.201,23 €
Verbindlichkeiten	6.030.157,31 €	4.533.799,11 €

Kennzahlenvergleich



Wirtschaftsgröße	2001	2002
Anlagendeckungsgrad I in %	41,42	79,76
Liquidität 1. Grades in %	85,67	96,63
Personalaufwandsquote in %	25,76	29,12
Steuerquote in %	39,90	39,91

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Im Vordergrund der Aktivitäten in 2003 steht die Fortführung der Projekte gemäß Road Map.
- Für die Pilotierung im Realbetrieb erhalten die Pilotländer Hessen (Grundinformationsdienst/Stammdaten) und Niedersachsen (Erhebung) erste Softwareversionen ausgeliefert. Im Pilotland Nordrhein-Westfalen wird 2003 ein Verfahren im Bereich Festsetzungsarbeitsplatz (Grunderwerbsteuer) in Pilotbetrieb gehen.
- Zum Angebot und zur Präsentation der von fiscus entwickelten Produkte wird ein Bereich Marketing und Vertriebsunterstützung eingerichtet. Der Bereich Support wird entsprechend dem Supportkonzept der Gesellschaft weiter ausgebaut.
- Neben der Softwareentwicklung und Projektabwicklung werden die Aktivitäten zur Qualitätssicherung verstärkt.

* * *

IIC THE NEW GERMAN LÄNDER INDUSTRIAL INVESTMENT COUNCIL GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 10117 Berlin
Charlottenstraße 57

<http://www.iic.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist - zur Förderung der Wirtschaft - die Investorenwerbung für den Standort "Neue Bundesländer" einschließlich Berlin (Beitrittsgebiet nach Art 3. Einigungsvertrag) durch gezielte Akquisition ausländischer, insbesondere größerer Unternehmen, um die industrielle Entwicklung in dieser Region durch konkrete Ansiedlungserfolge zu stärken und neue Arbeitsplätze zu beschaffen.

Geschäftsführung: Dr.-Ing Horst Dietz

Gesellschafter	EUR	%
Freistaat Sachsen	106.042	20,7
Bundesrepublik Deutschland	76.694	15,0
Land Berlin	29.041	5,7
Land Brandenburg	57.623	11,3
Land Mecklenburg-Vorpommern	42.897	8,4
Land Sachsen-Anhalt	63.963	12,5
Freistaat Thüringen	58.338	11,4
KfW (als Rechtsnachfolger der DtA)	76.694	15,0
Stammkapital	511.292	

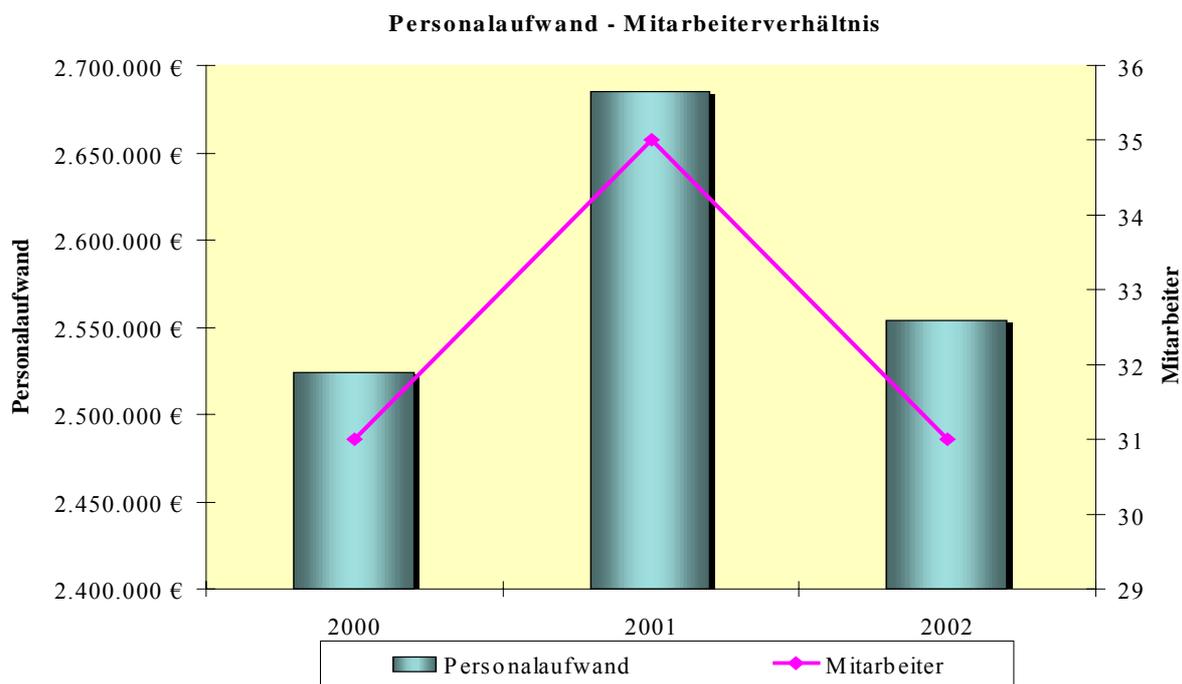
Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Dr. Ebnet, Otto	Minister	Wirtschaftsministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern	
	Dr. Fleischer, Peter	Vorstandssprecher	Deutsche Ausgleichsbank Anstalt des öffentlichen Rechts	
	Forster, Carl-Peter	Vorstandsvorsitzender	Adam Opel AG	
	Dr. Friderichs, Hans	Bundesminister a.D.		
	Dr. Gillo, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	
	Groot, Bart	Vorsitzender der Geschäftsführung	Buna Sow Leuna Olefinverbund	

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Fachbeirat	Junghanns, Ulrich	Minister	Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg	
	Dr. Rehberger, Horst	Minister	Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Europaangelegenheiten des Landes Sachsen-Anhalt	
	Schuster, Franz	Minister	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur	
	Dr. Rohr von, Hans Christoph	ehem. Vorsitzender der Geschäftsführung	IIC	
	Schulmeyer, Gerhard		CEO, Siemens Corporation	
	Dr. Stolpe, Manfred	Bundesminister	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Wohnungswesen	
	Prof. Dr. Werner, Dietmar	ehem. Vorstandsmitglied	BASF Aktiengesellschaft	Vorsitzender
	Wolf, Harald	Senator	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen Berlin	
	Dr.-Ing Dietz, Horst	Geschäftsführer	IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH	
	Dr. Estermann, Hans	Geschäftsführer	Wirtschaftsförderung Berlin GmbH	
	Gahrau, Michael	Geschäftsführer	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Mecklenburg-Vorpommern mbH	
	Lange, Josefine	Leiterin der Abteilung DtA-Agenturen	Deutsche Ausgleichsbank Anstalt des öffentlichen Rechts	
	Lötzsch, Markus M.	Vorsitzender der Geschäftsführung	WFS Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	
	Dr. Röthig, Harald	Geschäftsführer	WFS Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	
	Stanitzek, Reinhold	Sprecher der Geschäftsführung	LEG Landesentwicklungsanstalt Thüringen mbH	
	Dr. Stronk, Detlef	Geschäftsführer	ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH	
	Tolle, Marcus	Geschäftsführer	Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt	
	Dr. Veltrup, Bernard	Ministerialrat	Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit	
	Dr. Wachs, Philipp-Christian	Prokurist	IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH	

Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Mitarbeiter	31	35	31
Umsatzerlöse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Materialaufwand	740.230,17 €	684.745,44 €	362.496,62 €
Personalaufwand	2.523.830,68 €	2.685.308,89 €	2.553.708,61 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	-5.123.179,69 €	-3.797.487,85 €	-358,83 €



Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	4.845.573,78 €	1.104.749,88 €	1.077.596,61 €
Anlagevermögen	270.824,66 €	227.990,26 €	160.690,60 €
Eigenkapital	4.171.615,16 €*	374.127,32 €*	373.768,50 €*
Rückstellungen für Pensionen	81.129,24 €	109.425,15 €	136.440,00 €
Rückstellungen für Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	363.801,93 €	406.071,85 €	392.033,55 €
Verbindlichkeiten	229.027,45 €	215.125,56 €	175.354,56 €

*Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte bis 2001 aus Eigenmitteln der Gesellschaft.

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Investitionszuschüsse FS	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verlustausgleich FS	0,00 €*	197.742,14 €*	596.677,63 €

*Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte zunächst aus dem Verbrauch von Mitteln aus dem Parteisondervermögen der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin, in Höhe von ursprünglich 25.027,7 T€.

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Intensivierung der Investorenakquisition / Unternehmensansiedlungen.
- Schaffung neuer Arbeitsplätze.

* * *

LSEG LANDESSIEDLUNGS- UND ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT SACHSEN MBH**Allgemeine Angaben zum Unternehmen:**

Sitz: 01069 Dresden
Blüherstraße 4

Gegenstand des Unternehmens:

Mitwirkung an der Entwicklung im Freistaat Sachsen.

Geschäftsführung: Joachim Hübner (seit 1. April 2003)
Herbert Wolff (bis 31. März 2003)

	Gesellschafter	EUR	%
Nennkapital	Freistaat Sachsen	7.848.330	100,0
		7.848.330	

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital TEUR	Anteil TEUR	%
<p>Gartenstadt-Gesellschaft Hellerau mbH Sitz: Dresden Zweck der Gesellschaft ist vorrangig die sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.</p>	164	150	91,7
<p>Gemeinnützige Bau- und Grundstücksgesellschaft mbH i.L. Sitz: Dresden Bau und Betreuung von Kleinwohnungen im eigenen Namen. Daneben Betreuung des Baues solcher Wohnungen. Das Unternehmen darf nur die in § 6 der Gemeinnützigkeitsverordnung und in den Ausführungsbestimmungen bezeichneten Geschäfte betreiben. Das Bundesverwaltungsgericht hat mit Urteil vom 11.12.1997 die geltend gemachten vermögensrechtlichen Ansprüche auf Unternehmensrestitution abgelehnt. Die eingelegte Verfassungsbeschwerde wurde vom Bundesverfassungsgericht nicht zur Entscheidung angenommen.</p>	767	762	99,4

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital TEUR	Anteil TEUR	%
Das Nennkapital ist in Reichsmark ausgewiesen.			
<p>Siedlungs- und Wohnhausgesellschaft Sachsen GmbH Sitz: Dresden Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.</p>	562	452	80,4
<p>SL Südraum Leipzig GmbH * Sitz: Espenhain Aufgabe der Gesellschaft ist die Förderung sowie die Koordinierung von Projekten und insbesondere von privatwirtschaftlichen Investitionsvorhaben, die der nachhaltigen Entwicklung des Südraumes Leipzig dienen. Die Gesellschaft soll als zentraler Ansprechpartner vor Ort die Umsetzung geplanter Investitionen unterstützend begleiten. Sie soll dazu insbesondere folgende Aufgaben übernehmen: -effektives Regionalmarketing zur Akquisition neuer Projekte und Investoren - Unterstützung potenzieller Investoren bei der Suche nach geeigneten Standorten und dem Erwerb von Flächen innerhalb des Südraums Leipzig - Kontaktvermittlung zwischen potenziellen Investoren und kommunalen Entscheidungsträgern - Unterstützung von Investoren bei der Beantragung von Fördermitteln sowie bei Verwaltungskontakten.</p> <p>*Am 10. 07. 2003 veräußerte die LSEG ihre Geschäftsanteile an der SL Südraum Leipzig GmbH.</p>	31	10	33,3

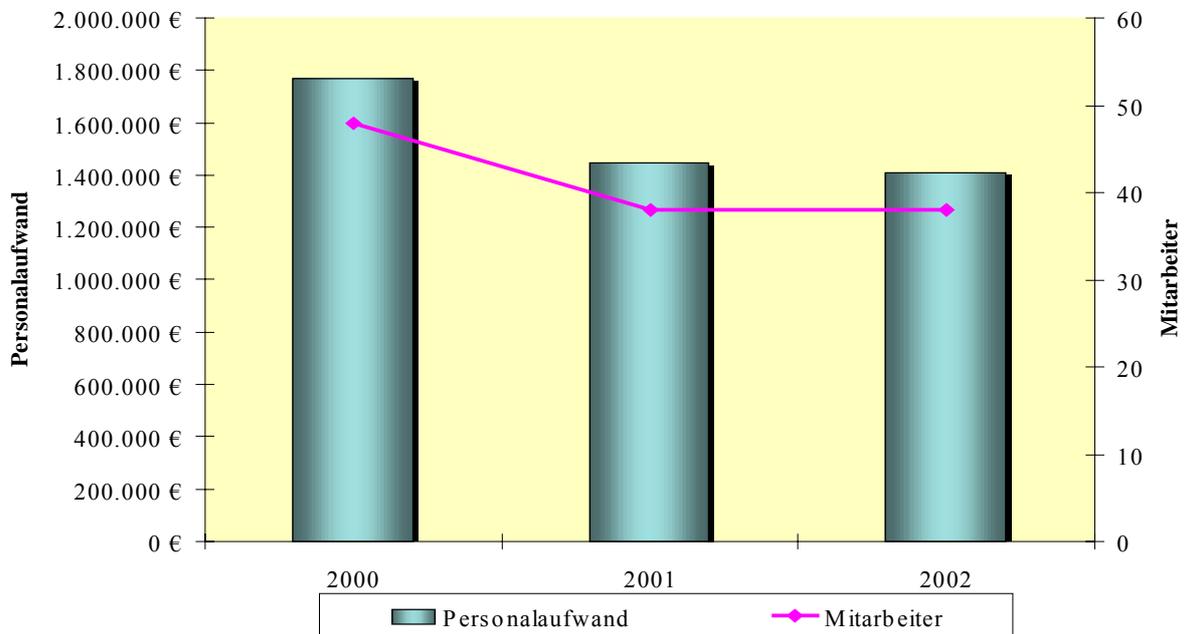
Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Dr. Gillo, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	
	Dr. Metz, Horst	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Vorsitzender
	Rasch, Horst	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium des Innern	

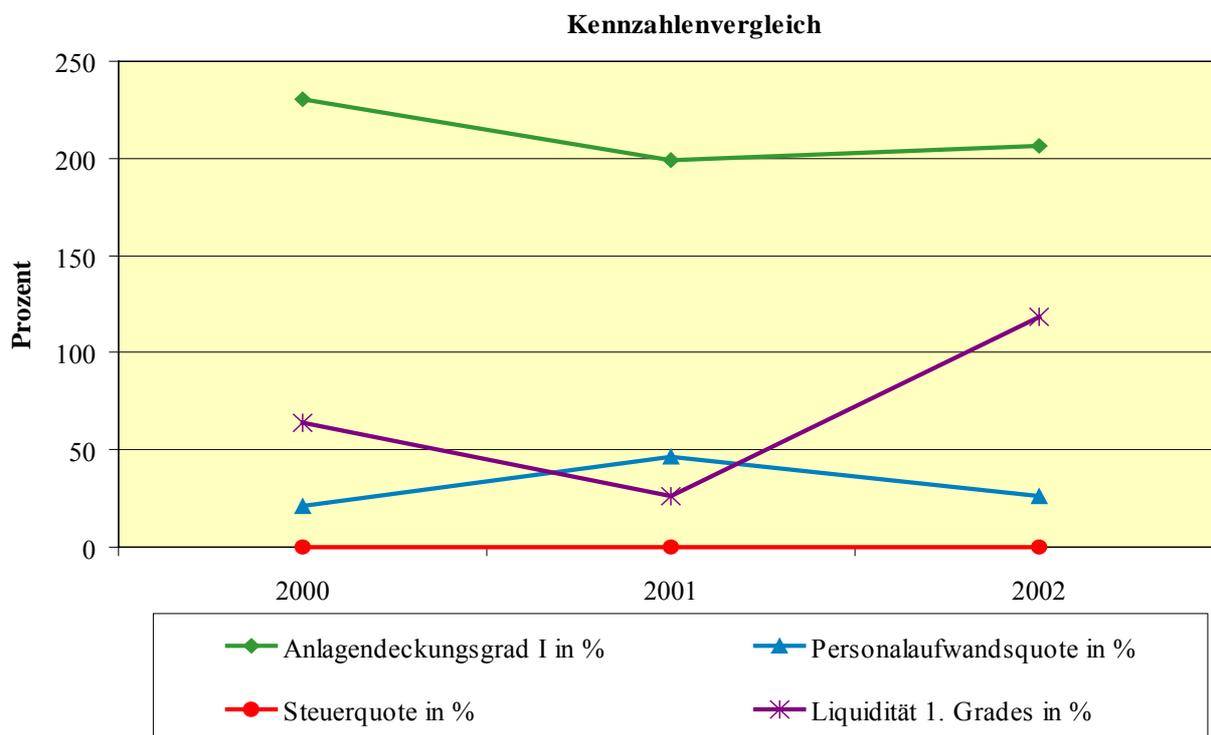
Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Mitarbeiter	48	38	38
Umsatzerlöse	8.405.600,80 €	3.121.261,09 €	5.365.147,82 €
Materialaufwand	3.771.784,16 €	2.590.564,82 €	2.444.329,08 €
Personalaufwand	1.769.763,85 €	1.445.160,45 €	1.411.048,28 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	465.259,30 €	132.221,61 €	132.239,63 €

Personalaufwand - Mitarbeiterverhältnis

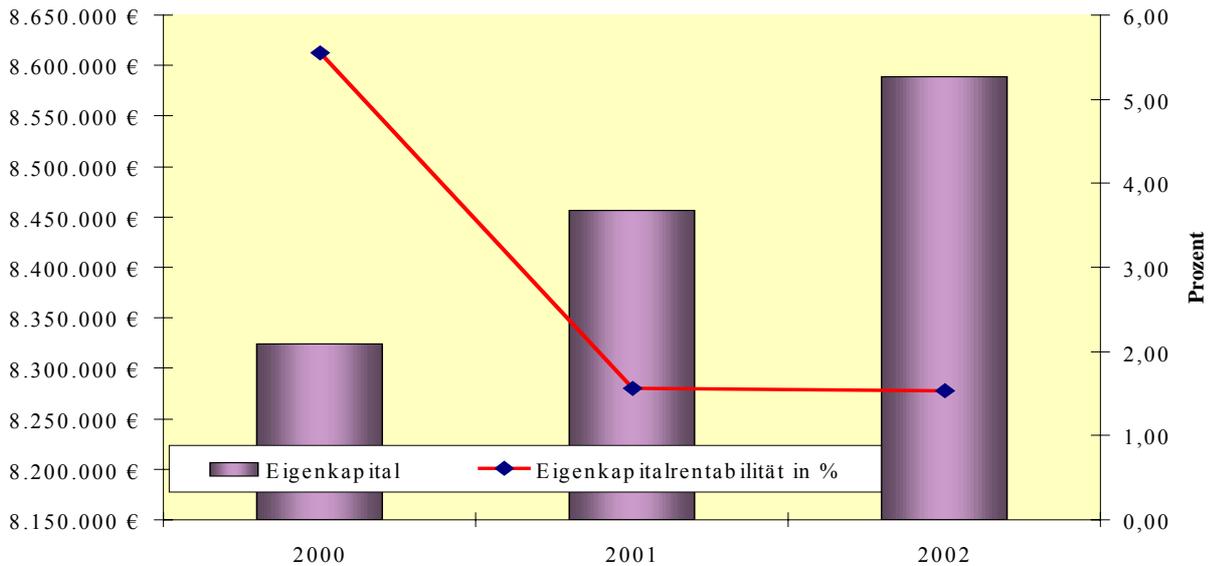


Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	13.070.149,45 €	13.796.012,16 €	13.622.533,44 €
Anlagevermögen	3.637.358,30 €	4.269.053,37 €	4.191.975,66 €
Eigenkapital	8.324.482,07 €	8.456.703,68 €	8.588.943,31 €
Rückstellungen für Pensionen	94.077,71 €	98.200,00 €	107.250,00 €
Rückstellungen für Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	1.208.998,05 €	1.073.794,75 €	1.442.265,52 €
Verbindlichkeiten	3.442.591,62 €	4.167.313,73 €	3.484.074,61 €

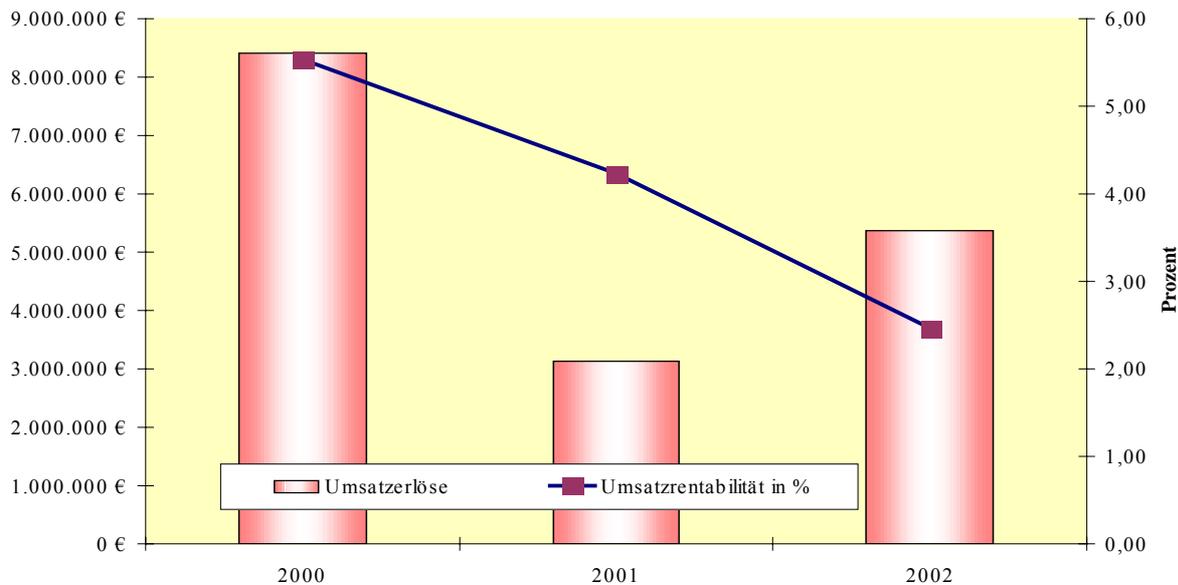


Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Anlagendeckungsgrad I in %	230,15	199,24	206,17
Liquidität 1. Grades in %	64,27	26,24	118,50
Personalaufwandsquote in %	21,05	46,30	26,30
Umsatzrentabilität in %	5,54	4,24	2,46
Eigenkapitalrentabilität in %	5,56	1,55	1,53
Steuerquote in %	0,00	0,00	0,00
Umsatz je Beschäftigter in €	175.116,68 €	82.138,45 €	141.188,10 €
Gewinn/Verlust (-) je Beschäftigter in €	9.692,90 €	3.479,52 €	3.479,99 €

Eigenkapitalrentabilität



Umsatzrentabilität



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Aufgrund des Verkaufes von 450 Wohnungen bei einer Tochtergesellschaft werden die Umsätze aus der Hausverwaltung zurückgehen.
- Die strukturelle Entscheidung zur Positionierung der LSEG wird vorbereitet.
- Auch das Geschäftsjahr 2003 soll mit einem positiven Jahresergebnis schließen.

* * *

LEIPZIG, FREISTAAT SACHSEN UND PARTNERSTÄDTE GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 04107 Leipzig
Ferdinand-Rhode-Straße 16

<http://www.leipzig-2012.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation der Bewerbung der Städte Leipzig, Dresden, Chemnitz und Riesa sowie des Freistaates Sachsen mit der Leitstadt Leipzig um die Spiele der XXX. Olympiade sowie der XIV. Paralympischen Spiele im Jahr 2012.

Geschäftsführer: Dirk Thärichen

Gesellschafter	EUR	%
Freistaat Sachsen	12.800	50,4
Stadt Chemnitz	2.100	8,3
Stadt Dresden	2.100	8,3
Stadt Leipzig	2.100	8,3
Stadt Riesa	2.100	8,3
Stadt Halle	2.100	8,3
Landkreis Leipziger Land	1.050	4,1
IHK zu Leipzig	1.050	4,1
Nennkapital	25.400	

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Dirschka, Joachim	Präsident	Handwerkskammer Leipzig	
	Fischer, Andrea	Staatssekretärin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	
	Köhler, Wolfram	Olympia Staatssekretär	Sächsische Staatskanzlei	
	Köpping, Petra	Landrätin	Landratsamt Leipziger Land	
	Lässig, Barbara	Stadträtin	Stadt Dresden	
	Lehmann, Winfried	Bürgermeister	Stadt Dresden	
	Lohse, Michael	Präsident der IHK	IHK Südwestsachsen	
	Ludwig, Barbara	Bürgermeisterin	Stadt Chemnitz	
	Prof. Dr. Mannsfeld, Karl	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Kultus	

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
	Dr. habil. Marquardt, Hans-Jochen	Beigeordneter	Stadt Halle	
	Prof. Dr. Milbradt, Georg	Ministerpräsident	Sächsische Staatskanzlei	Vorsitzender
	Mütsch, Markus	Bürgermeister für Finanzen und So- ziales	Stadt Riesa	
	Noeske, Harald	Referatsleiter	Sächsische Staatskanzlei	
	Rost, Wolf-Dietrich	Vorsitzender des Sportausschusses	Stadt Leipzig	
	Dr. Seifert, Peter	Oberbürgermeister	Stadt Chemnitz	
	Tiefensee, Wolfgang	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	
	Topf, Wolfgang	Präsident	Industrie- und Handels- kammer Leipzig	
	Dr. Voß, Wolfgang	Staatssekretär	Sächsisches Staatsminis- terium der Finanzen	
	Wassermann, Ewald	Ministerialrat	Sächsisches Staatsminis- terium für Kultus	
	Weber, Josef	stellv. Leiter Fach- bereich Stadtent- wicklung und Stadtplanung	Stadt Halle	
	Winkler, Hermann	Präsident	Landessportbund Sachsen	

Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2001	2002
Mitarbeiter	0	8
Umsatzerlöse	0,00 €	1.228.818,63 €
Materialaufwand	0,00 €	3.319.116,18 €
Personalaufwand	0,00 €	342.371,86 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	2.964,33 €	-8.067,90 €

Wirtschaftsgröße	2001	2002
Bilanzsumme	25.400,00 €	772.328,35 €
Anlagevermögen	0,00 €	10.188,00 €
Eigenkapital	22.435,67 €	14.367,77 €
Rückstellungen für Pensionen	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für Steuern	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	2.964,33 €	64.169,28 €
Verbindlichkeiten	0,00 €	693.791,30 €

Wirtschaftsgröße	2001	2002
Investitionszuschüsse FS	0,00 €	0,00 €
Verlustausgleich FS	0,00 €	2.550.000 €

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Nach der Wahl Leipzigs am 12. April 2003 zur deutschen Bewerberstadt für die Olympischen Spiele 2012 wurde umgehend die Zusammenarbeit mit dem NOK und der gewählten Segelstadt Rostock geregelt.
- Die internationale Bewerbung ist erneut in Rechtsform einer GmbH, der Bewerbungskomitee Leipzig 2012 GmbH, organisiert.
- Ziel der neuen Gesellschaft ist es, dass das NOK im Jahr 2005 mit der Bewerberstadt Leipzig als Austragungsort der Olympischen Spiele 2012 vom IOC gewählt wird.
- Für die Leipzig, Freistaat Sachsen und Partnerstädte GmbH wird noch im Jahr 2003 die Liquidation beschlossen werden.

BEWERBUNGSKOMITEE LEIPZIG 2012 GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 04109 Leipzig
Augustusplatz 9

<http://www.leipzig2012.de/index2.html>

Gegenstand des Unternehmens:

Bewerbung um die Spiele der XXX. Olympiade 2012 und deren Durchführung sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte.

Ferner die Planung und Durchführung der XIV. Paralympischen Spiele 2012.

Geschäftsführer: Dirk Thärichen
Mike de Vries

Gesellschafter	EUR	%
Freistaat Sachsen	34.000	34,0
Nationales Olympisches Komitee für Deutschland	50.100	50,1
Stadt Leipzig	11.000	11,0
Stadt Rostock	4.900	4,9
Nennkapital	100.000	

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Dr. Cromme, Gerhard	Vorsitzender Aufsichtsrat Thyssen Krupp AG	Thyssen Krupp AG	

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Beirat	Grüschow, Hans-Ludwig	Vorstandsvorsitzender Stiftung Deutsche Sporthilfe		
	Jung, Burkhard	Beigeordneter	Stadt Leipzig	
	Köhler, Wolfram	Olympia Staatssekretär	Sächsische Staatskanzlei	
	Graf Landsberg-Velen, Dieter	Vizepräsident des NOK	Nationales Olympisches Komitee	
	Dr. Middelhoff, Thomas			
	Prof. Dr. Milbradt, Georg	Ministerpräsident	Sächsische Staatskanzlei	
	Pöker, Arno	Oberbürgermeister	Stadt Rostock	
	Rauch, Bernd	Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Stiftung Deutsche Sporthilfe		
	Schily, Otto	Bundesminister des Innern	Bundesministerium des Innern	
	Dr. Steinbach, Klaus	Präsident des NOK	Nationales Olympisches Komitee	Vorsitzender
	Tiefensee, Wolfgang	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	
	von Richthofen, Manfred	Präsident des DSB	Deutscher Sportbund	
	Dr. Wesner, Peter	Vorstandsmitglied KPMG AG	KPMG AG	
	Winkler, Hermann	Präsident	Landessportbund Sachsen	
	Dr. Baar, Roland	Mitglied des NOK		
	Forster, Stefan	Mitglied des NOK		
	Kernbach, Peter	Mitglied des NOK		
	Dr. Kespohl, Dieter	Mitglied des NOK		
	Graf Landsberg-Velen, Dieter	Vizepräsident des NOK	Nationales Olympisches Komitee	Vorsitzender
	Teeuwen, Stefanie	Mitglied des NOK		

* * *

LEIPZIGER MESSE GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 04356 Leipzig
Messeallee 1

<http://www.leipziger-messe.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

Ausrichtung, Leitung und Verwaltung der Leipziger Messen und weiterer Messeveranstaltungen sowie die Durchführung aller Geschäfte, die diesem Gegenstand unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Geschäftsführung: Werner Matthias Dornscheidt (Vorsitzender der Geschäftsführung)
Josef Rahmen

	Gesellschafter	EUR	%
Stammkapital	Freistaat Sachsen	25.564.600	50,0
	Stadt Leipzig	25.564.600	50,0
		51.129.200	

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital TEUR	Anteil TEUR	%
DMA Messe-Marketing und Ausstellungsgesellschaft mbH Sitz: Leipzig Organisation, Beratung, Vorbereitung und Durchführung von Messen, Ausstellungen und verkaufsfördernden Veranstaltungen im In- und Ausland.	153	153	100,0
FAIRNET Gesellschaft für Messe-, Ausstellungs- und Veranstaltungsservice mbH Sitz: Leipzig Erbringung von Serviceleistungen im Zusammenhang mit Messen, Ausstellungen und Veranstaltungen, insbesondere Planung und Realisierung von Messe- und Produktpräsentationen, ferner die Beratung von Unternehmen bezüglich der Teilnahme an Messen und Ausstellungen einschließlich der Unterstützung bei der Vorbereitung, Teilnahme und Nachbereitung von Messen im In- und Ausland.	1.023	1.023	100,0

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital TEUR	Anteil TEUR	%
Infineon Technologies SC300 GmbH & Co. KG Sitz: Dresden Entwicklung und Herstellung von mikroelektronischen Bauelementen.	17.632 (Pflichteinlage 1)	1.587 (Stimmrechtsanteil)	9,0
Leipziger Messe Gastronomie GmbH Sitz: Leipzig Betrieb der gastronomischen Einrichtungen auf dem Leipziger Messegelände, gastronomische Versorgung aller im Congress Center Leipzig stattfindenden Kongresse und Veranstaltungen, Betriebsführung der gesamten Gastronomie auf dem Leipziger Messegelände, Vornahme gastronomischer Geschäfte außerhalb des Leipziger Messegeländes und des Congress Center Leipzig, die dem Unternehmen unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind und Betreuung der Kantinen auf dem Leipziger Messegelände entsprechend dem jeweiligen Bedarf.	1.023	920	90,0
Leipziger Messe Liegenschaftsgesellschaft mbH Sitz: Leipzig Vermietung, Verpachtung, Verwaltung und sonstige Nutzung von Immobilien.	2.582	2.582	100,0
MaxicoM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig Sitz: Leipzig Betrieb und Verwaltung des Euro-Asia Business Centers im MaxicoM-Gebäude und des Gebäudes selbst, alle damit im Zusammenhang stehenden notwendigen Maßnahmen und Aktivitäten zur Ansiedlung von in- und ausländischen Mietern sowie die Erbringung von Dienstleistungen.	50	50	100,0

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Dirschka, Joachim	Präsident	Handwerkskammer Leipzig	
	Fischer, Andrea	Staatssekretärin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	
	Dr. Fischer, Joachim		Stadtrat Leipzig	
	Dr. Gillo, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	Stellvertretender Vorsitzender
	Prof. Groth, Claus		Meerbusch	
	Dr. Mangold, Klaus	Executive Advisor	DaimlerChrysler AG	
	Marks, Bodo	Betriebsrat	Leipziger Messe GmbH	
	Dr. Metz, Horst	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

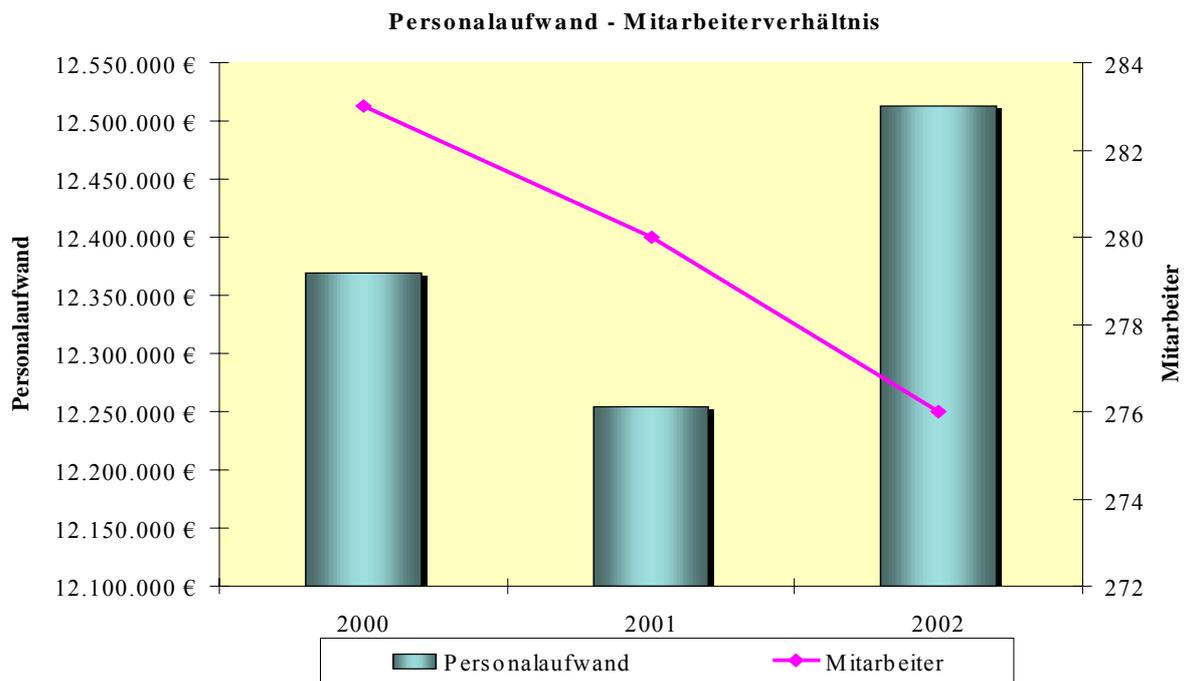
Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Finanzausschuss	Prof. Dr. Milberg, Joachim	Mitglied des Aufsichtsrates	BMW AG	
	Dr. Oetker, Arend	Geschäftsführender Gesellschafter	Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG	
	Rödel, Roberto	Betriebsrat	Leipziger Messe GmbH	
	Schimpff, Volker		Stadtrat Leipzig	
	Schoop, Kurt			Ehrenmitglied / Ständiger Gast
	Dr. Thielen, Gunter	Vorstandsvorsitzender	Bertelsmann AG	
	Tiefensee, Wolfgang	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Vorsitzender
	Dr. Tippach, Lothar		Stadtrat Leipzig	
	Wrick, Günter	Betriebsrat	Leipziger Messe GmbH	
	Prof. Groth, Claus			Vorsitzender
	Dr. Metz, Horst	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
	Tiefensee, Wolfgang	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	
	Wrick, Günter	Betriebsrat	Leipziger Messe GmbH	
Präsidialausschuss	Dr. Gillo, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	
	Dr. Oetker, Arend	Geschäftsführender Gesellschafter	Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG	
	Tiefensee, Wolfgang	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Vorsitzender
	Wrick, Günter	Betriebsrat	Leipziger Messe GmbH	

Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Mitarbeiter	283	280	276
Umsatzerlöse	32.322.504,06 €	35.044.654,18 €	33.106.959,53 €
Materialaufwand	20.634.958,45 €	22.765.486,60 €	23.176.118,72 €
Personalaufwand	12.369.215,90 €	12.254.502,76 €	12.512.783,39 €
Jahresüberschuss ^{*)}	4.918.422,53 €	2.292.614,07 €	17.812.191,72 € ^{**)}

^{*)} nach ertragswirksam verbuchten Liquiditätszuschüssen in Höhe von 16.341 T€ (2000) 15.709 T€ (2001) 14.800 T€ (2002), die von Freistaat Sachsen und Stadt Leipzig je zur Hälfte getragen werden

^{**)} in 2001 passivseitig gebildeter Sonderposten mit Rücklageanteil nach § 273 HGB i. H. v. 16.896 T€ wurde ertragswirksam vollständig aufgelöst



Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	337.975.682,42 €	355.283.930,27 €	350.408.768,61 €
Anlagevermögen	308.785.259,11 €	297.611.520,23 €	290.388.477,99 €
Eigenkapital	138.277.500,83 €	142.812.687,12 €	162.824.878,84 €
Rückstellungen für Pensionen	2.055.450,63 €	2.124.683,13 €	2.168.866,00 €
Rückstellungen für Steuern	522.540,31 €	539.220,31 €	722.540,31 €
Sonstige Rückstellungen	8.028.214,63 €	8.338.639,52 €	8.241.341,30 €
Verbindlichkeiten	133.043.063,66 €	132.040.099,68 €	126.656.483,89 €

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Investitionszuschüsse FS	348.701,06 €	1.074.170,56 €	742.911,20 €
Liquiditätsausgleich FS ^{*)}	8.337.403,56 €	7.793.719,80 €	7.688.848,83 €

^{*)} einschließlich Verrechnungsbeträge aus Vorjahren

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Umsatzniveau (etablierter) Verbraucherausstellungen kann trotz konjunkturell schwierigen Umfeldes gehalten werden.
- Behauptung im Wettbewerb u. a. durch anerkannt hervorragenden Service.
- Erschließung neuer Märkte durch kontinuierliche Entwicklung neuer innovativer Produkte und Gewinnung von neuen Fremdveranstaltungen.
- Weiterentwicklung eines formalisierten Risikomanagementsystems.
- Investitionen in Akquisition und Marktpflege (antizyklisch).

* * *

LIST GESELLSCHAFT FÜR STRAßENWESEN UND INGENIEURTECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN MBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 06306 Rochlitz
Seminarstraße 4

<http://www.list-rochlitz.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

ingenieurtechnische Dienstleistungen im Bereich Straßenbautechnik, Straßenverkehrstechnik, Straßenunterhaltung, Straßendokumentation, Bauwerksprüfung, Brückenbautechnik, Statistik, Vermessung und verwandte Geschäfte.

Geschäftsführer: Frank-Hermann Göpfert

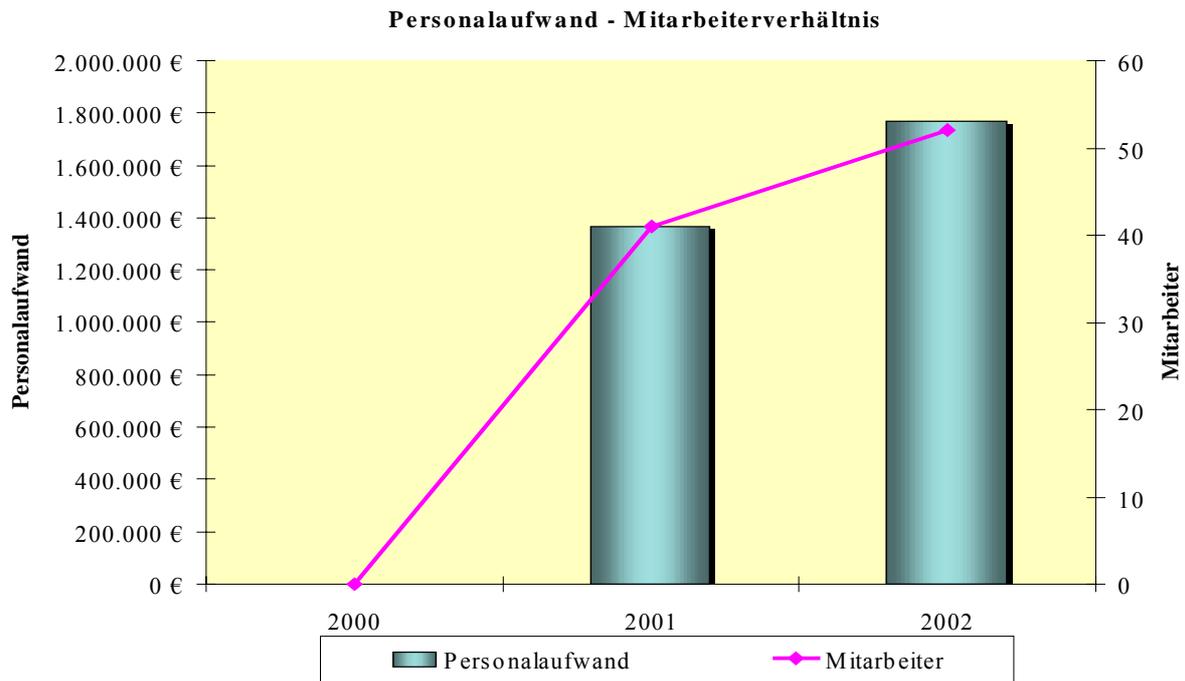
	EUR	%
Gesellschafter		
Freistaat Sachsen	25.000	100,0
Stammkapital	25.000	

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

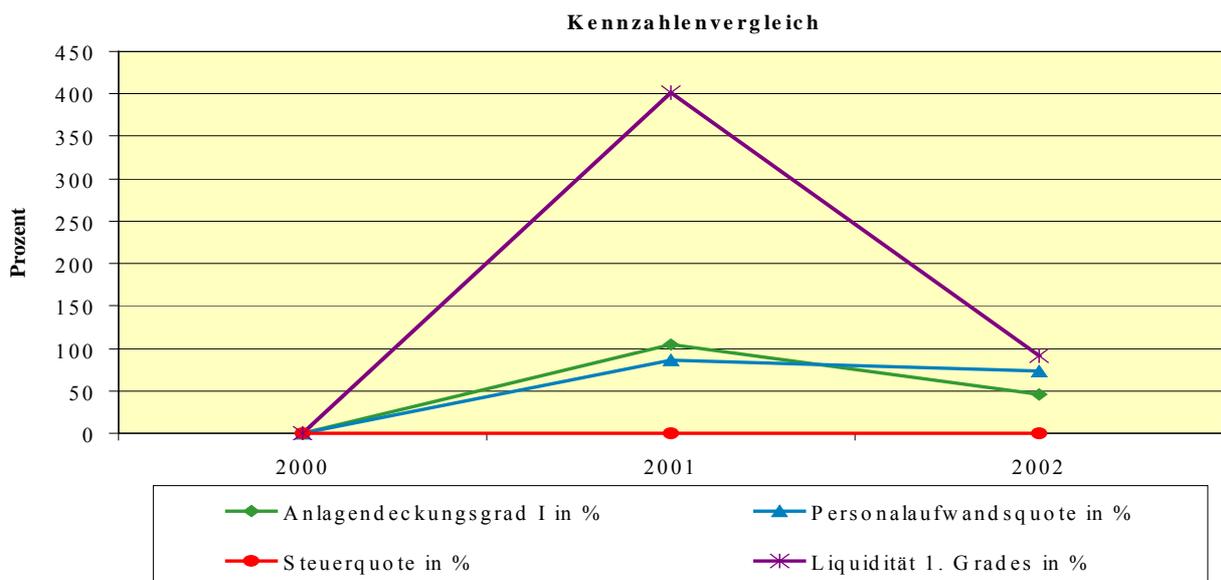
Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Früh, Thomas	Regierungsdirektor	Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement	Stellvertretender Vorsitzender
	Dr. Rohde, Bernd	Ministerialdirigent	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	Vorsitzender
	Prof. Dr. Wellner, Fromut	Professor an der Fakultät Straßenbau	Technische Universität Dresden	

Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Mitarbeiter	0	41	52
Umsatzerlöse	0,00 €	1.588.958,87 €	2.435.829,86 €
Materialaufwand	0,00 €	64.833,56 €	192.796,74 €
Personalaufwand	0,00 €	1.368.112,45 €	1.769.785,57 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	0,00 €	-131.097,76 €	29.119,77 €

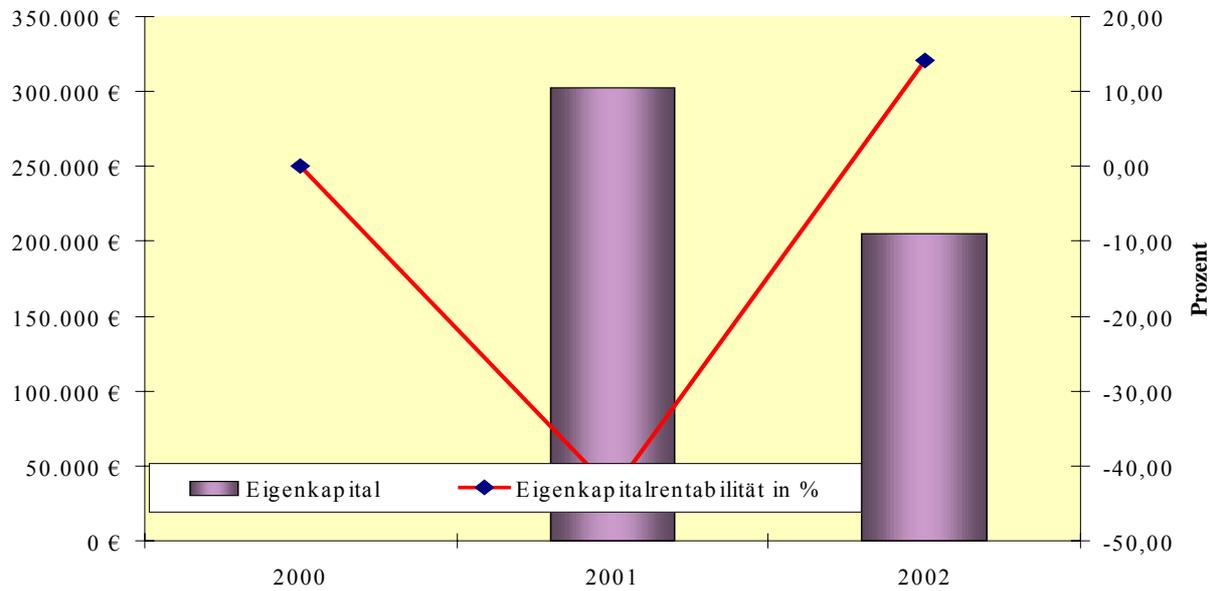


Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	0,00 €	811.259,04 €	798.255,76 €
Anlagevermögen	0,00 €	287.212,19 €	446.250,19 €
Eigenkapital	0,00 €	302.326,20 €	205.369,92 €
Rückstellungen für Pensionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	0,00 €	221.897,00 €	217.740,00 €
Verbindlichkeiten	0,00 €	287.035,84 €	291.989,44 €

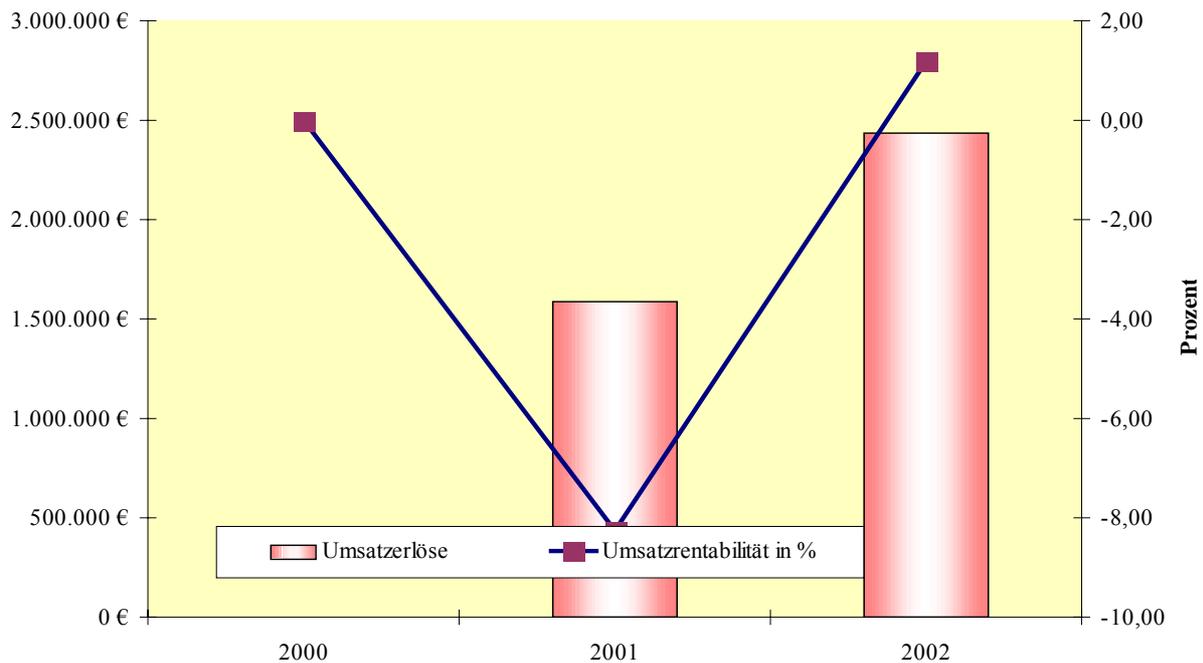


Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Anlagendeckungsgrad I in %	0,00	105,26	46,02
Liquidität 1. Grades in %	0,00	401,26	91,78
Personalaufwandsquote in %	0,00	86,10	72,66
Umsatzrentabilität in %	0,00	-8,25	1,20
Eigenkapitalrentabilität in %	0,00	-43,36	14,18
Steuerquote in %	0,00	0,00	0,00
Umsatz je Beschäftigter in €	0,00 €	38.755,09 €	46.842,88 €
Gewinn/Verlust (-) je Beschäftigter in €	0,00 €	-3.197,51 €	560,00 €

Eigenkapitalrentabilität



Umsatzrentabilität



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Der Zielsetzung der Gesellschaft folgend werden wesentliche zentralisierbare Aufgaben für die sächsische Straßenbauverwaltung erbracht. Die gegenüber Dritten erbrachten Leistungen sollen weiterhin im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten (Kompetenzwahrung) ausgebaut werden.

* * *

MANAGEMENT HOLDING SACHSEN GMBH I. L., LEIPZIG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 04109 Leipzig
Schlossgasse 6 - 8

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist es, im Inland, insbesondere im Freistaat Sachsen, Beteiligungen an Unternehmen zu erwerben, zu halten, zu verwalten und zu verwerten.

Liquidator: Dr. Frieder Schäuble, Rechtsanwalt

	Gesellschafter	EUR	%
Nennkapital	Freistaat Sachsen	51.129 51.129	100,0

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wirtschaftsdaten:

Seit dem 21. Februar 2000 befindet sich die Gesellschaft in Liquidation. Einen aktiven Geschäftsbetrieb unterhält die Gesellschaft nicht mehr.

* * *

NEUE LÄNDER GRUNDSTÜCKSVERTWERTUNG UND VERWALTUNG GMBH I.L.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 12459 Berlin
Nalepastraße 10 - 50

Gegenstand des Unternehmens:

Verwaltung und Verwertung der nach Art. 36 in Verbindung mit Art. 21 des Einigungsvertrages auf die Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen übergegangenen Grundstücke, die früher dem "Rundfunk der DDR" und dem "Deutschen Fernsehfunk" gedient haben sowie die Abwicklung von Arbeits- und Dienstverhältnissen früherer Mitarbeiter der "Einrichtung".

Die Gesellschaft befindet sich seit dem 13. März 1995 in Liquidation.

Liquidator: Dietrich Fischer, Senatsdirigent a. D.

Gesellschafter	EUR	%
Freistaat Sachsen	7.669	30,0
Land Berlin	2.199	8,6
Land Brandenburg	4.193	16,4
Land Mecklenburg-Vorpommern	2.965	11,6
Land Sachsen-Anhalt	4.806	18,8
Freistaat Thüringen	3.732	14,6
Stammkapital	25.565	

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Claaßen, Ursula	Regierungsrätin	Finanzministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern	
	Gerst, Hans-Erich	Ltd. Ministerialrat	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	
	Janka, Hans-Dieter	Ministerialrat	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
	Michael, Hans-Werner	Ministerialrat	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern	
	Schober, Doris	Regierungsdirektorin	Thüringer Finanzministerium	
	Walther, Ingrid	Senatsrätin	Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie Abt. IV D	Vorsitzende

Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Mitarbeiter	4	4	4
Personalaufwand	127.049,98 €	55.677,93 €	57.468,99 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	-1.421.454,73 €	-1.123.790,46 €	-1.642.477,95 €
Bilanzsumme	3.336.049,37 €	4.251.725,60 €	3.085.040,68 €
Anlagevermögen	531,74 €	268,94 €	6,14 €
Eigenkapital	25.564,59 €	25.564,59 €	25.564,59 €
Rückstellungen für Pensionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für Steuern	623.776,09 €	784.728,49 €	784.728,49 €
Sonstige Rückstellungen	165.849,73 €	190.543,80 €	346.874,46 €
Verbindlichkeiten	2.510.351,53 €	3.236.686,97 €	1.925.495,87 €

* * *

POLNISCH-DEUTSCHE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT AG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 66-400 Gorzow Wlkp. (Republik Polen)
Ul. Kobylogorska 68

<http://www.infopolen.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Entwicklung der polnisch-deutschen wirtschaftlichen Zusammenarbeit, insbesondere in der grenznahen Region der Republik Polen und der Bundesrepublik Deutschland, durch die Förderung von Investitions- und Kooperationsinitiativen und Wirtschaftsvorhaben sowie die Entwicklung kleinerer und mittlerer Unternehmen.

Die Förderung der polnisch-deutschen Zusammenarbeit umfasst eine wirtschaftliche Tätigkeit und die Mitarbeit bei Umstrukturierungsmaßnahmen.

Vorstand: Dr. Reinhard Klein
Dr. Jacek Robak

Aktionäre	EUR	%
Staatschatz der Republik Polen	199.397	50,0
Freistaat Sachsen	1.246	0,3
Land Berlin	98.452	24,7
Land Brandenburg	98.452	24,7
Mecklenburg-Vorpommern	1.246	0,3
Grundkapital	398.794	

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

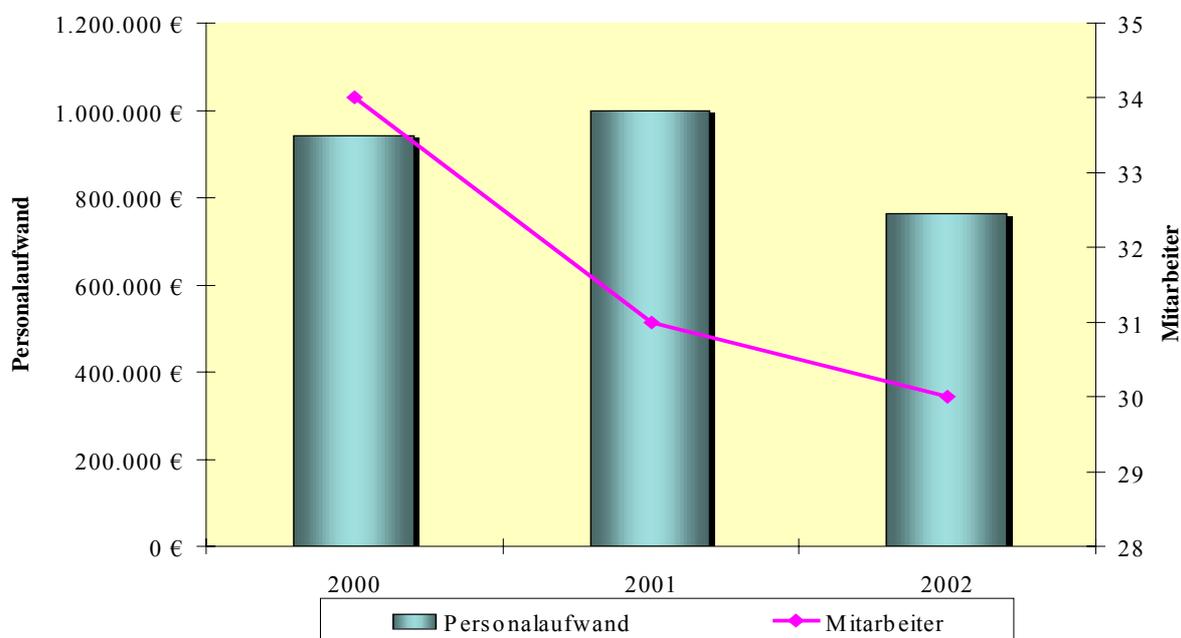
Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Dr. Berghaus, Hartwig	Ministerialrat	Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit	
	Bochenek, Ignacy	I. Vizewojewode	Wojewodschaft Dolnoslaskie	
	Fedko, Edward	Vizemarschal	Wojewodschaft Lubuskie	
	Kapuscinska, Joanna	stellv. Direktorin	Polnisches Ministerium für Innere Angelegenheiten und Verwaltung	
	Licht, Klaus-Dieter		Investitionsbank des Landes Brandenburg Potsdam	
	Mikolajczyk, Urszula	Direktorin	Ministerium des Staatsschatzes Polen	
	Dr. Olszynski, Jozef	Dozent	Szkola Glowna Handlowa (Haupthandelsschule)	Vorsitzender
	Oswski, Karol	Vorsitzender des Sejmik	Wojewodschaft Zachodniopomorskie	
	Schelling, Thilo	Ministerialdirigent	Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern	

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
	Schlegel, Jörg	Stellv. Hauptgeschäftsführer	IHK Berlin	Stellvertretender Vorsitzender
	Strauch, Volkmar	Staatssekretär	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen Berlin	
	Dr. Vogel, C. Wolfgang	Staatssekretär	Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg	
	Lixfeld, Albrecht	Ministerialdirigent	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	
	Zalobka, Slawomir	Generaldirektor	Polnisches Finanzministerium	

Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Mitarbeiter	34	31	30
Umsatzerlöse	11.659,18 €	165.090,96 €	153.093,07 €
Materialaufwand	1.075.192,45 €	357.108,70 €	306.218,60 €
Personalaufwand	942.528,23 €	999.974,71 €	762.273,16 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	22.289,94 €	0,00 €	0,00 €

Personalaufwand - Mitarbeiterverhältnis



Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	1.196.009,44 €	1.193.806,72 €	876.937,95 €
Anlagevermögen	603.538,60 €	410.962,01 €	257.349,20 €
Eigenkapital	615.194,38 €	661.702,42 €	564.434,83 €

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Rückstellungen für Pensionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	10.173,94 €
Verbindlichkeiten	46.046,19 €	121.745,29 €	35.052,97 €

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Investitionszuschüsse FS	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verlustausgleich FS	146.178,00 €	146.178,00 €	146.300,00 €

* * *

SÄCHSISCHE LANDSIEDLUNG GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG - SLS

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 01662 Meißen
Schützestraße 1

Gegenstand des Unternehmens:

Mitwirkung bei der Entwicklung des Freistaates Sachsen mit Schwerpunkt im ländlichen Raum.

Geschäftsführung: Dr. Dieter Reinfried, Staatssekretär a. D., Dipl. Physiker

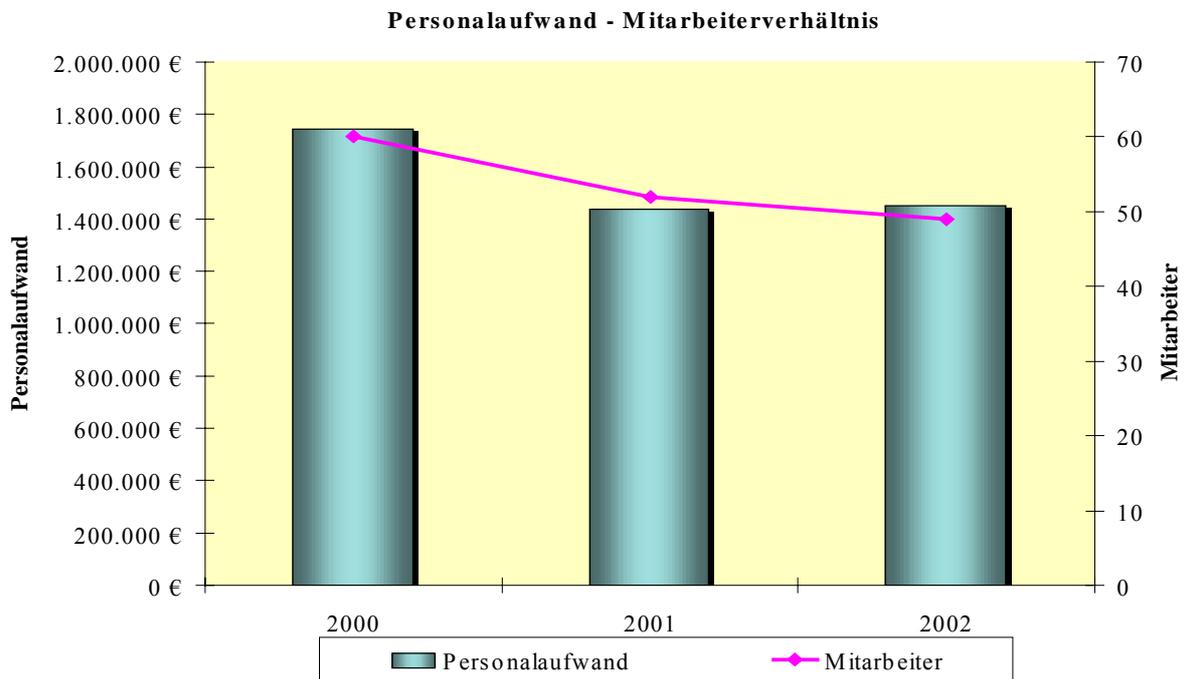
	EUR	%
Gesellschafter		
Freistaat Sachsen	766.938	92,4
BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH	62.633	7,6
Nennkapital	829.571	

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

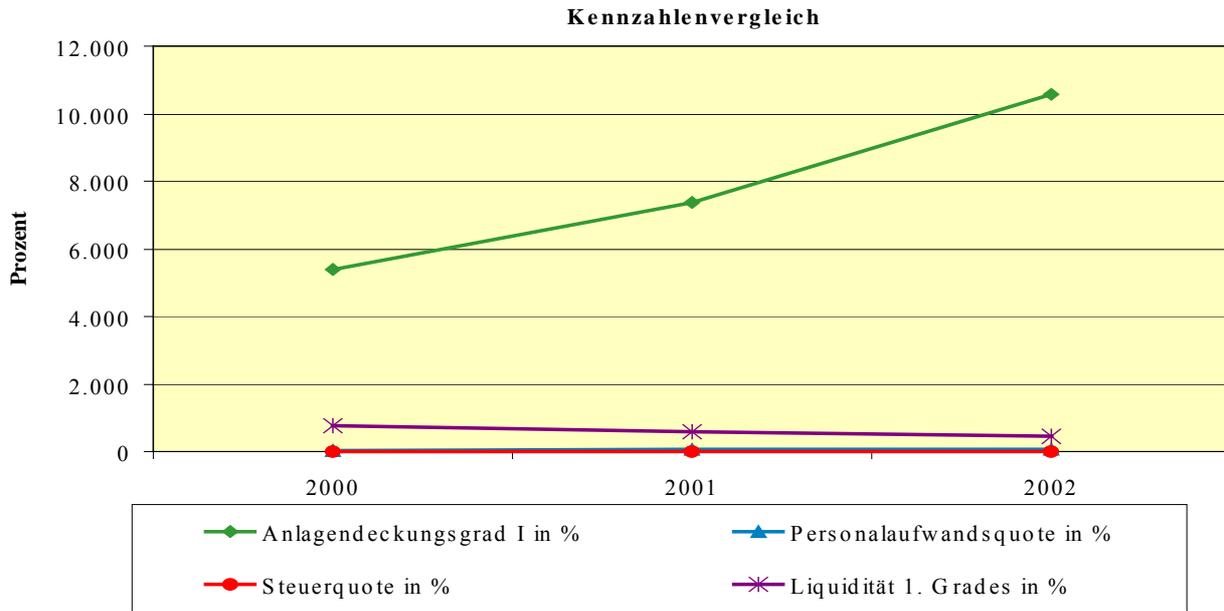
Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Hanke, Wolfgang	Geschäftsführer	Bürgschaftsbank Sachsen GmbH	
	Dr. Horstmann, Wolfgang		BVVG Bodenverwertungs- und verwaltungs GmbH	
	Kuhl, Wolf-Eberhard	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landesentwicklung	Vorsitzender
	Reidner, Wolf Karl	Ministerialdirigent	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

Wirtschaftsdaten:

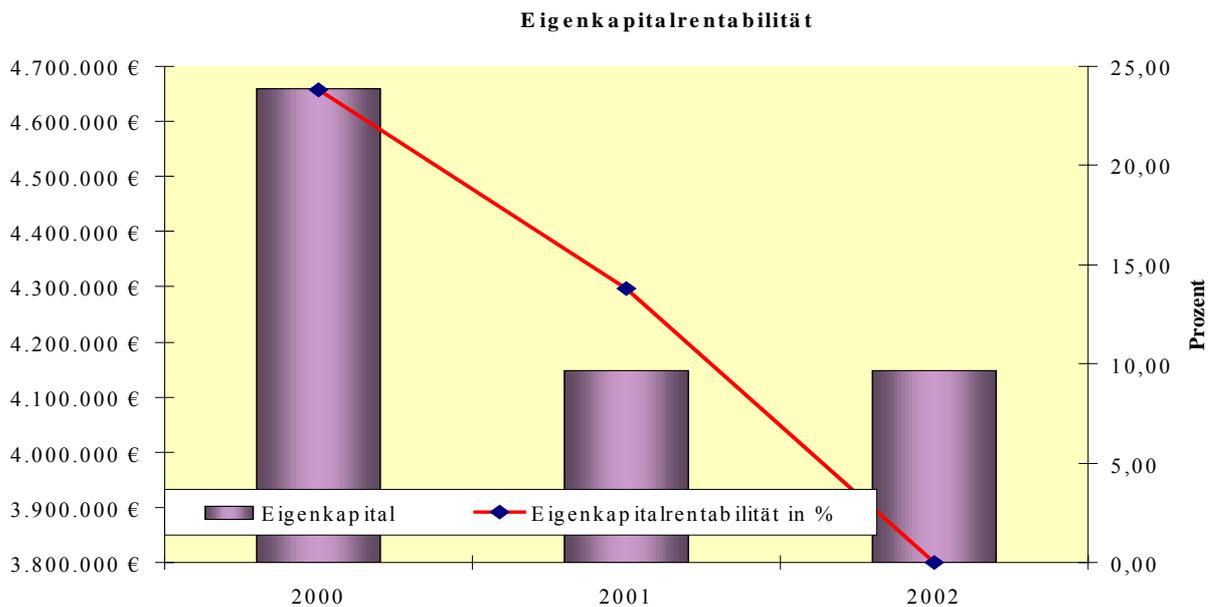
Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Mitarbeiter	60	52	49
Umsatzerlöse	4.006.899,32 €	2.365.722,02 €	2.079.961,64 €
Materialaufwand	266.418,37 €	273.384,55 €	292.542,18 €
Personalaufwand	1.745.514,98 €	1.436.725,50 €	1.451.460,49 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	1.109.274,37 €	572.919,69 €	225,44 €

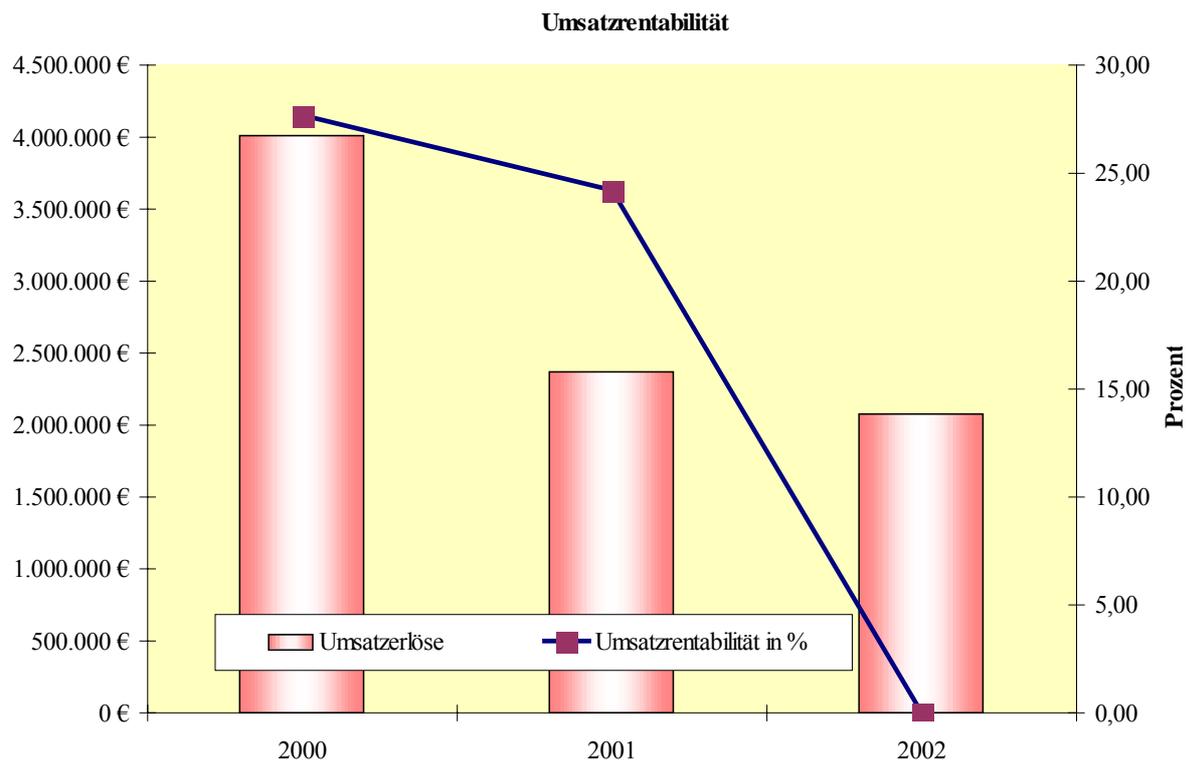


Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	6.037.119,28 €	5.330.933,51 €	5.132.529,41 €
Anlagevermögen	86.561,33 €	56.331,57 €	39.172,76 €
Eigenkapital	4.659.867,28 €	4.148.637,92 €	4.148.863,36 €
Rückstellungen für Pensionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	267.371,59 €	215.105,70 €	129.530,00 €
Verbindlichkeiten	1.109.880,41 €	967.189,89 €	854.136,05 €



Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Anlagendeckungsgrad I in %	5.383,31	7.364,68	10.591,19
Liquidität 1. Grades in %	773,65	606,45	469,21
Personalaufwandsquote in %	43,56	60,73	69,78
Umsatzrentabilität in %	27,68	24,22	0,01
Eigenkapitalrentabilität in %	23,80	13,81	0,01
Steuerquote in %	0,00	4,42	0,00
Umsatz je Beschäftigter in €	66.781,66 €	45.494,65 €	42.448,20 €
Gewinn/Verlust (-) je Beschäftigter in €	18.487,91 €	11.017,69 €	4,60 €





Die Rentabilität des Unternehmens verschlechterte sich aufgrund des Gewinnrückgangs. Dieser ist auf die Verschlechterung des Verhältnisses von Aufwand und Umsatz zurückzuführen.

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Entscheidend für die langfristige wirtschaftliche Stabilität und die Beibehaltung der Arbeitsplätze ist die Sicherung der Auftragslage über das Jahr 2003 hinaus.
- Das Verhältnis von Umsatz und Aufwand muss verbessert werden.
- Für das Geschäftsjahr 2003 wird laut Geschäftsführung ein besseres Ergebnis als im Vorjahr erwartet.

* * *

SÄCHSISCHE LOTTO-GMBH (SLG)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 04317 Leipzig
Oststraße 105

<http://www.sachsenlotto.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

Zweck der Gesellschaft ist die Durchführung von staatlichen Wett- und Lotteriegeschäften und der damit zusammenhängenden Geschäfte.

Geschäftsführung: Wolfgang Bildstein

	Gesellschafter	EUR	%
Nennkapital	Freistaat Sachsen	511.292	100,0
		511.292	

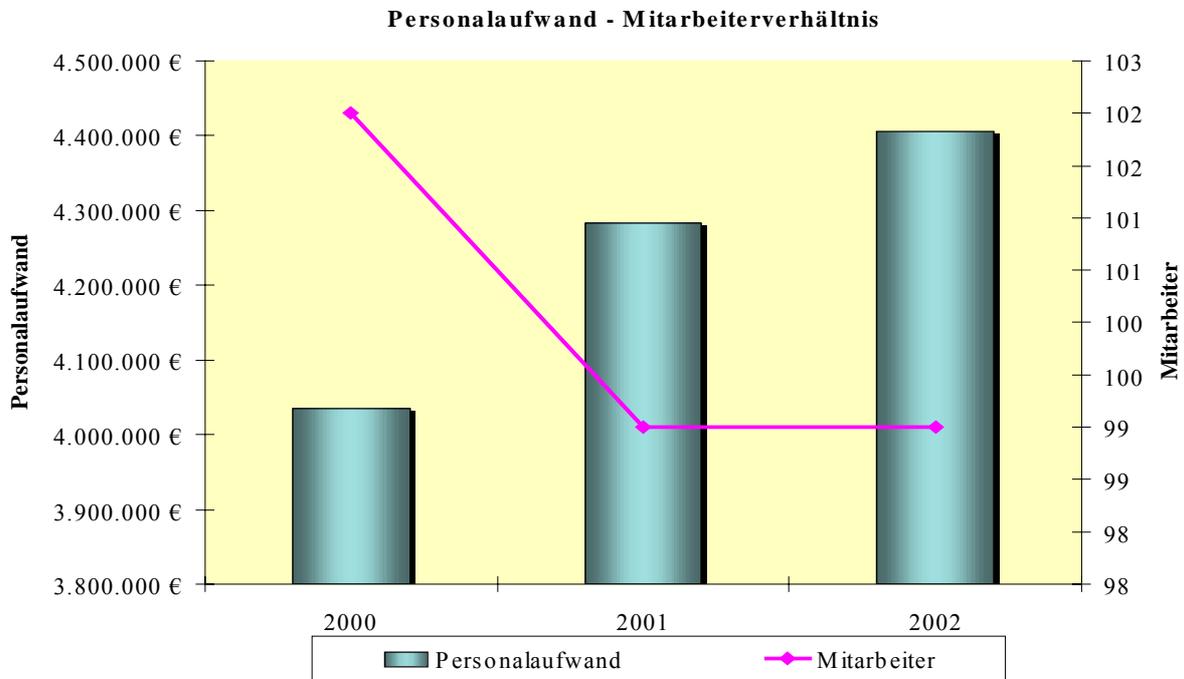
Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Dr. Antoni, Michael	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium des Innern	Stellvertretender Vorsitzender
	Fuchs, Rainer	Vorstandsmitglied	Landesbank Sachsen Girozentrale	
	Reidner, Wolf Karl	Ministerialdirigent	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
	Dr. Voß, Wolfgang	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Vorsitzender

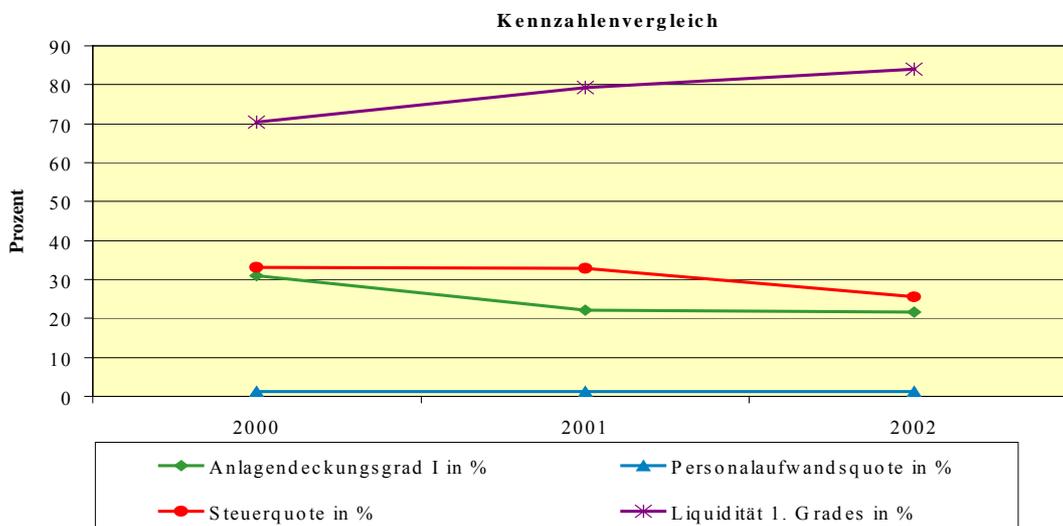
Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Mitarbeiter	102	99	99
Umsatzerlöse	313.343.499,53 €	327.764.264,84 €	313.853.904,89 €
<i>darunter Spieleinsätze (Staatslotterien und GlücksSpirale)</i>	<i>300.030.675,25 €</i>	<i>313.428.752,49 €</i>	<i>300.638.757,80 €</i>
<i>darunter Bearbeitungsgebühren (Staatslotterien und GlücksSpirale)</i>	<i>12.171.066,22 €</i>	<i>12.760.772,53 €</i>	<i>11.533.631,70 €</i>
Personalaufwand	4.035.034,82 €	4.283.957,39 €	4.406.078,38 €
Abführungsverpflichtung an den Freistaat Sachsen, Sondervermögen	72.702.513,44 €	77.046.458,42 €	73.882.036,55 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	132.874,40 €	46.118,62 €	81.367,67 €

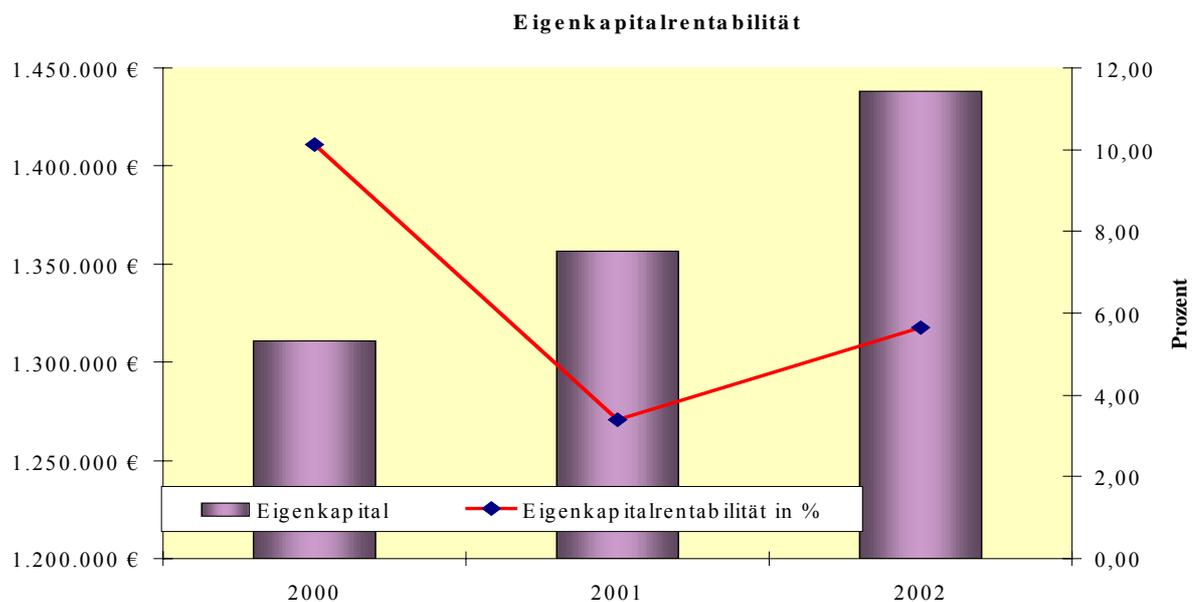
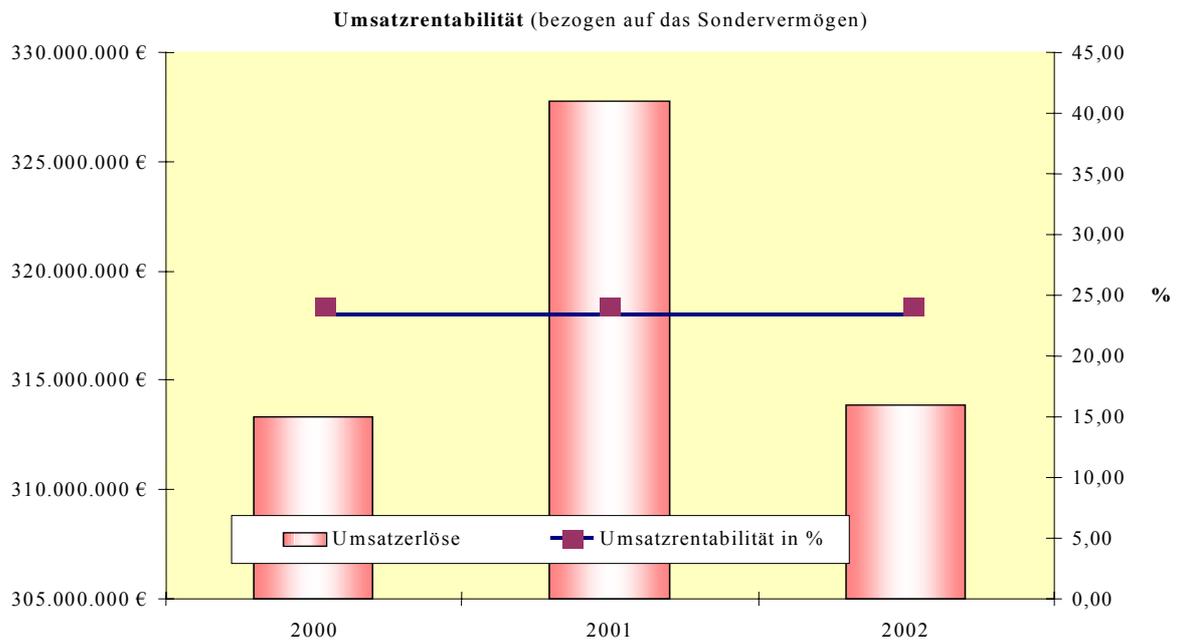
Die Abführungsverpflichtung 2002 an den Staatshaushalt (Sondervermögen Staatslotterien im Freistaat Sachsen) ist der bilanzielle Reingewinn aus der Veranstaltung der Staatslotterien (Spieleinsatz 293.072.997,80 €; sonst. Erträge 1.681.515,39 €), der nach Abzug der vertraglichen Gewinnausschüttung an die Spielteilnehmer (142.648.951,81 €), der Lotteriesteuer (48.846.118,57 €) und der Kosten der Geschäftsbesorgung durch die SLG (29.377.406,26 €) verbleibt.



Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	29.440.866,05 €	31.148.592,88 €	34.845.187,54 €
Anlagevermögen	4.235.999,04 €	6.120.329,05 €	6.626.455,14 €
Eigenkapital	1.310.819,07 €	1.356.937,69 €	1.438.305,36 €
Rückstellungen für Pensionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für Steuern	0,00 €	0,00 €	639,00 €
Sonstige Rückstellungen	397.937,02 €	888.198,68 €	1.600.227,29 €
Verbindlichkeiten	27.732.109,96 €	24.123.888,27 €	26.436.087,34 €



Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Anlagendeckungsgrad I in %	30,94	22,17	21,71
Liquidität 1. Grades in %	70,48	79,22	83,95
Personalaufwandsquote in %	1,29	1,31	1,40
Umsatzrentabilität in % (bezogen auf die GmbH)	0,04	0,01	0,03
Umsatzrentabilität in % (bezogen auf das Sondervermögen)	24,2	24,3	24,3
Eigenkapitalrentabilität in %	10,14	3,40	5,66
Steuerquote in %	33,09	32,75	25,56
Umsatz je Beschäftigter in €	3.071.995,09 €	3.310.750,15 €	3.170.241,46 €
Gewinn/Verlust (-) je Beschäftigter in €	1.302,69 €	465,84 €	821,90 €



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Für das Geschäftsjahr 2003 geht das Unternehmen angesichts der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen von einer verhaltenen Entwicklung der Spieleinsätze aus.
- Das Unternehmen führt die Verbesserung des Kundenservices in den Lotto-Verkaufsstellen fort.
- Die Ausstattung des zentralen Rechenzentrums mit neuer Technik und die schrittweise Einführung moderner Terminaltechnik in den Verkaufsstellen sind die entscheidende Basis für die Fortentwicklung des Produktangebotes und neuer Marketingkonzepte.

* * *

SÄCHSISCHE SPIELBANKEN-GMBH & Co. KG (SSG)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 04317 Leipzig
Oststraße 105

<http://www.saechische-spielbanken.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Spielbanken.

Geschäftsführung: Zur Geschäftsführung ist die Komplementär-GmbH (Sächsische Spielbankenbeteiligungs-GmbH) berechtigt und verpflichtet. Geschäftsführer der Komplementär-GmbH ist Herr Wolfgang Bildstein.

Gesellschafter	EUR	%
Freistaat Sachsen	2.556.459	100,0

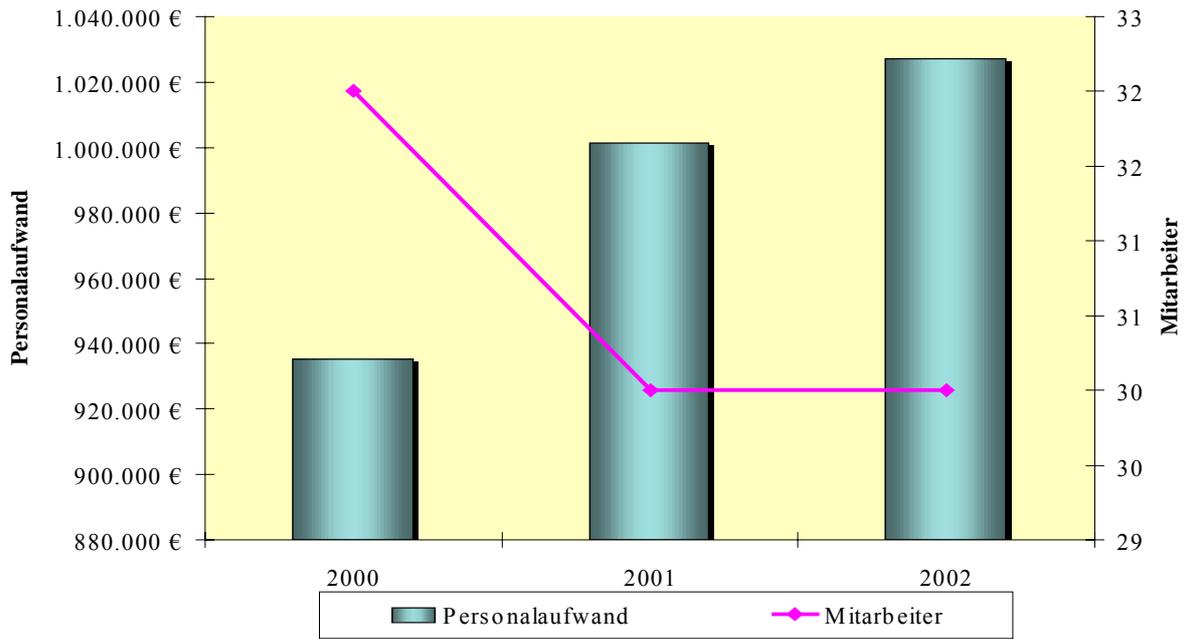
Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Dr. Antoni, Michael	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium des Innern	Stellvertretender Vorsitzender
	Fuchs, Rainer	Vorstandsmitglied	Landesbank Sachsen Girozentrale	
	Reidner, Wolf Karl	Ministerialdirigent	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
	Dr. Voß, Wolfgang	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Vorsitzender
	Wöstmann, Heinz-Dieter	ehem. Geschäftsführer	ehem. bei Spielbank Niedersachsen GmbH	

Wirtschaftsdaten:

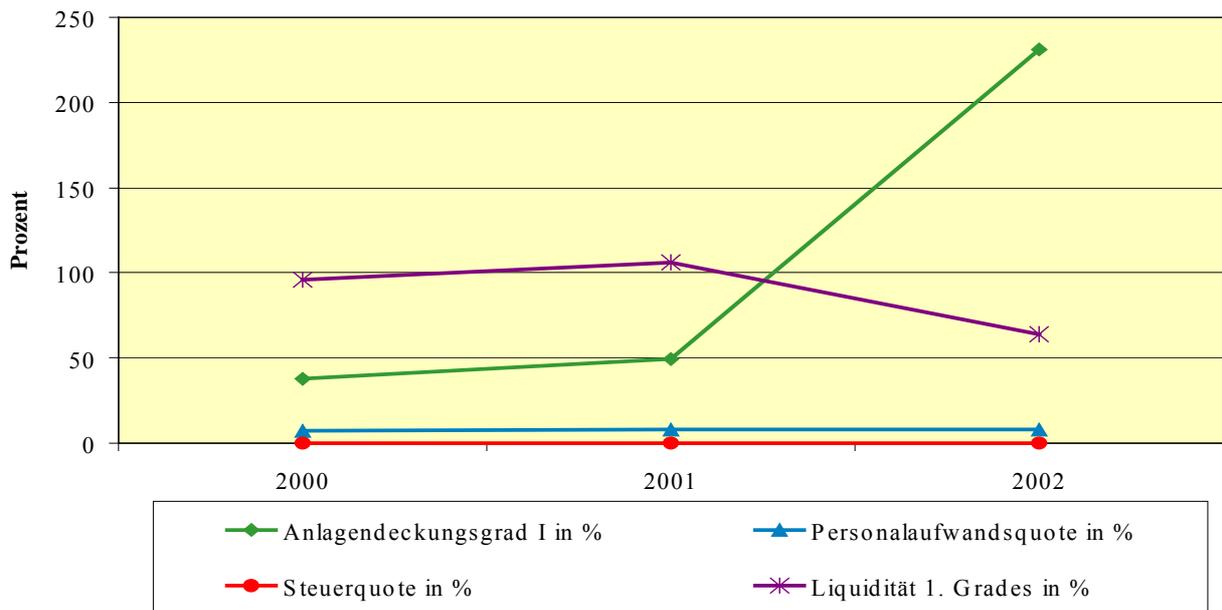
Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Mitarbeiter	32	30	30
Bruttospielertrag und Zuwendungen (Tronc)	12.356.773,56 €	13.020.496,23 €	12.778.845,20 €
<i>davon Bruttospielerträge</i>	<i>12.224.823,09 €</i>	<i>12.872.320,46 €</i>	<i>12.648.367,60 €</i>
<i>davon Zuwendungen (Tronc)</i>	<i>131.950,47 €</i>	<i>148.175,77 €</i>	<i>130.477,60 €</i>
Spielbankabgabe	9.378.818,34 €	9.910.355,15 €	6.894.211,87 €
Personalaufwand	935.366,66 €	1.001.505,95 €	1.027.262,88 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	-395.897,25 €	52.286,80 €	3.080.695,54 €

Personalaufwand - Mitarbeiterverhältnis



Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	4.468.800,02 €	3.739.046,28 €	6.669.224,24 €
Anlagevermögen	2.388.739,86 €	1.952.732,92 €	1.747.838,62 €
Eigenkapital	908.941,64 €	961.228,44 €	4.041.923,98 €
Rückstellungen für Pensionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	1.232.334,65 €	818.619,55 €	648.043,15 €
Verbindlichkeiten	2.327.523,73 €	1.959.198,29 €	1.979.257,11 €

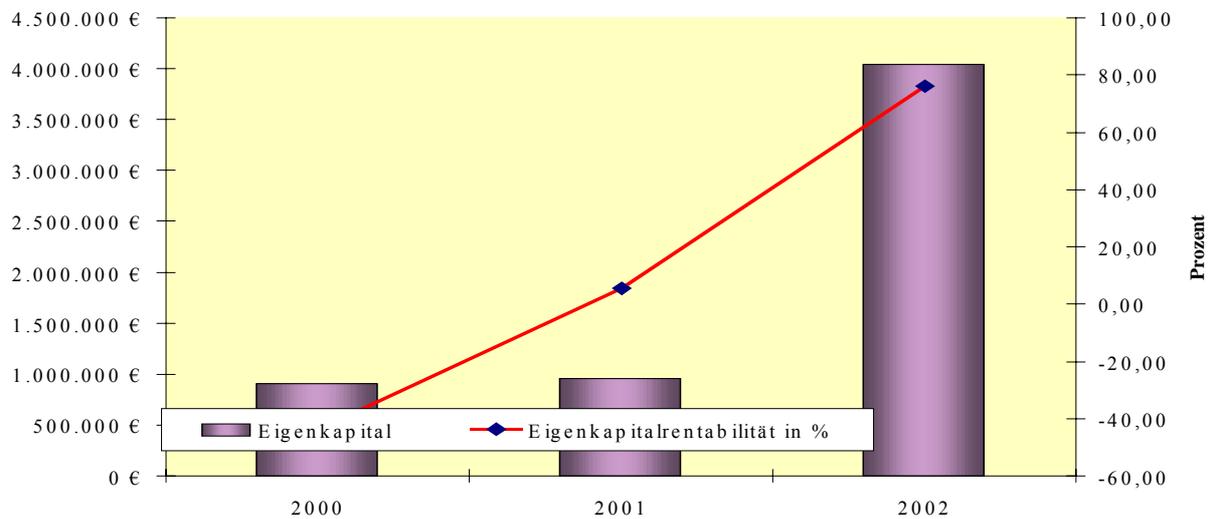
Kennzahlenvergleich



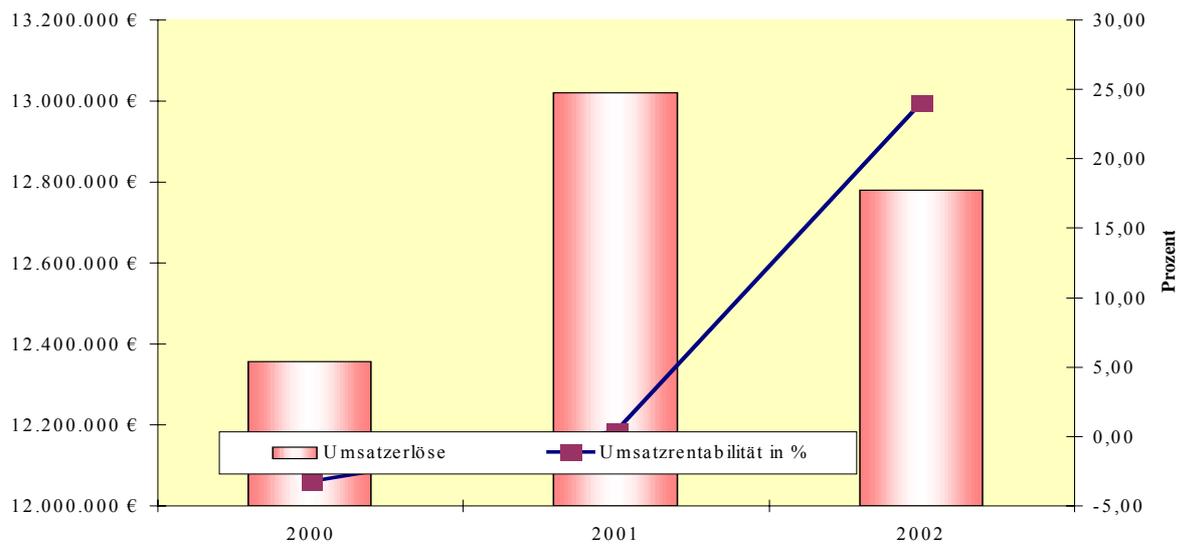
Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Anlagendeckungsgrad I in %	38,05	49,22	231,25
Liquidität 1. Grades in %	95,65	106,42	64,03
Personalaufwandsquote in %	7,57	7,69	8,04
Umsatzrentabilität in %	-3,20	0,40	24,11
Eigenkapitalrentabilität in %	-43,56	5,44	76,22
Steuerquote in % ^{*)}	0,00	0,00	0,00
Umsatz je Beschäftigter in €	386.149,17 €	434.016,54 €	425.961,51 €
Gewinn/Verlust (-) je Beschäftigter in €	-12.371,79 €	1.742,89 €	102.689,85 €

*) Steuerquote: Mit der Entrichtung der Spielbankabgabe ist der Spielbankunternehmer von allen anderen Steuern befreit (Abgeltungswirkung der Spielbankabgabe gegenüber den sonstigen Steuern)

Eigenkapitalrentabilität



Umsatzrentabilität



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Durch die Hochwasserkatastrophe im August 2002, die einen erheblichen Schaden in der Spielbank Dresden am Wiener Platz verursachte, muss die Investitionskonzeption des Unternehmens in zeitlicher Hinsicht überprüft werden mit dem Ziel, die ursprünglich für das Jahr 2005 geplanten Investitionsmaßnahmen in Dresden aufgrund der entstandenen Schäden an Gebäude und Ausrüstung vorzuziehen. Ein Standortwechsel in Dresden wird in Betracht zu ziehen sein.
- Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme des neuen Standortes der Spielbank Leipzig im Casino Petersbogen im April 2003 wird zu prüfen sein, die dortige Konzeption auf die Spielbank Dresden zu übertragen.
- Aufgrund der erfolgten Herabsetzung der Spielbankabgabebesätze durch Änderung des Spielbankengesetzes konnten mit dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2002 die in den Vorjahren aufgelaufenen Verlustvorträge abgebaut werden. Durch diese Maßnahme konnte die Investitions- und Finanzierungskraft des Unternehmens sichergestellt und gestärkt werden. Diese entscheidende Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bildet die Basis für die weitere Investitionstätigkeit und Fortentwicklung des Unternehmens sowie für die Sicherung von Arbeitsplätzen.

* * *

SÄCHSISCHE SPIELBANKENBETEILIGUNGS-GMBH (SBG)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 04317 Leipzig
Oststraße 105

<http://www.saechsische-spielbanken.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Sächsischen Spielbanken-GmbH & Co. KG.

Geschäftsführer: Wolfgang Bildstein

	Gesellschafter	EUR	%
Stammkapital	Freistaat Sachsen	25.565 25.565	100,0

Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Sonstige betriebliche Erträge	58.720,26 €	63.781,08 €	79.981,48 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.217,05 €	25.205,52 €	34.866,08 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	3.718,02 €	5.480,02 €	3.501,95 €
Bilanzsumme	47.561,78 €	46.391,28 €	63.612,50 €
Eigenkapital	35.396,85 €	31.044,98 €	34.546,93 €
Rückstellungen für Steuern	1.035,37 €	2.350,00 €	2.655,00 €
Sonstige Rückstellungen	8.698,61 €	10.333,13 €	23.998,79 €
Verbindlichkeiten	2.430,95 €	2.663,17 €	2.411,78 €

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Im Geschäftsjahr 2003 wird mit einer verhaltenen Ergebnisentwicklung gerechnet. Etwaige Risiken aus der Haftung werden für die GmbH nicht gesehen.

* * *

S-BAHN TUNNEL LEIPZIG GMBH I. L.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 04109 Leipzig
Petersstraße 26

Gegenstand des Unternehmens:

Vorbereitung und Durchführung aller Maßnahmen zur Vorplanung des Projektes "S-BahnTunnel Leipzig" incl. der Vorlage eines Finanzierungsplanes.

Liquidator: Dr.-Ing. Dietmar Ludwig

	Gesellschafter	EUR	%
Nennkapital	Freistaat Sachsen	10.226	40,0
	Deutsche Bahn AG	7.669	30,0
	Stadt Leipzig	7.669	30,0
		25.565	

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wirtschaftsdaten:

Seit dem 1. Januar 2002 befindet sich die Gesellschaft in Liquidation. Einen aktiven Geschäftsbetrieb unterhält die Gesellschaft nicht mehr.

* * *

TRÄGERGESELLSCHAFT DEUTSCHER PAVILLON MBH I. L.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: Hannover

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Gesellschaft sind die Planung, die Errichtung und der Betrieb des Deutschen Pavillons auf der Weltausstellung EXPO 2000 in Hannover und die damit zusammenhängenden Geschäfte.

Liquidator: Prof. Claus Groth

	EUR	%
Gesellschafter		
Freistaat Sachsen	818	1,4
Bundesrepublik Deutschland	40.443	69,8
Land Niedersachsen	3.017	5,2
Sonstige	13.651	23,6
Nennkapital	57.929	

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Stand: 31.12.2000; zu diesem Zeitpunkt endete die Tätigkeit des Aufsichtsrates

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Breuel, Birgit	Generalkommissarin der EXPO 2000	EXPO 2000 GmbH	Vorsitzende
	Dr. Kolb, Heinrich L.	Parlamentarischer Staatssekretär	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	
	Pfeifer, Anton	Staatsminister	Bundeskanzleramt	
	Dr. Prewo, Wilfried	Geschäftsführer	EXPO-Beteiligungsgesellschaft der deutschen Wirtschaft mbH & Co. Beteiligungs KG	
	Richwien, Roland	Staatssekretär	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur	Stellvertretender Vorsitzender
	Schneider, Michael	Staatssekretär	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr	
	Dr. Schucht, Klaus	Minister	Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	
	Stahl, Helmut	Staatssekretär	Bundesministerium für Bildung und Forschung	

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
	Tacke, Alfred	Staatssekretär	Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr des Landes Niedersachsen	
	Prof. Dr. Töpfer, Klaus	Bundesminister	Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	
	Dr. Wartenberg, Ludolf, von	Geschäftsführer	Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.	

Wirtschaftsdaten:

Seit dem 21. Februar 2000 befindet sich die Gesellschaft in Liquidation. Einen aktiven Geschäftsbetrieb unterhält die Gesellschaft nicht mehr. Die Gesellschafter haben am 26.06.2003 die Schlussbilanz der Gesellschaft festgestellt. Damit wird die Gesellschaft aus dem Handelsregister gelöscht.

* * *

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SACHSEN GMBH (WFS)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 01309 Dresden
Bertolt-Brecht-Allee 22

<http://www.wfs.sachsen.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

Zweck des Unternehmens ist es, im In- und Ausland solche Kontakte anzubahnen und Maßnahmen durchzuführen, die geeignet sind, der sächsischen Wirtschaft Marktchancen zu eröffnen, zu erhalten oder auszubauen. Die Arbeit der Gesellschaft zielt insgesamt darauf ab, die nationalen und internationalen Beziehungen der sächsischen Wirtschaft und den Wirtschaftsstandort Sachsen beständig fortzuentwickeln. Im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung ist sie als Instrument der Wirtschaftsförderung des Freistaats Sachsen gehalten, seine Wirtschaftsförderungspolitik aktiv zu unterstützen.

Geschäftsführung: Markus M. Löttsch, Vorsitzender der Geschäftsführung (ab 01. 03. 2003)
Dr. Harald Röthig

	Gesellschafter	EUR	%
Nennkapital	Freistaat Sachsen	30.000 30.000	100,0

Beteiligungsgesellschaften

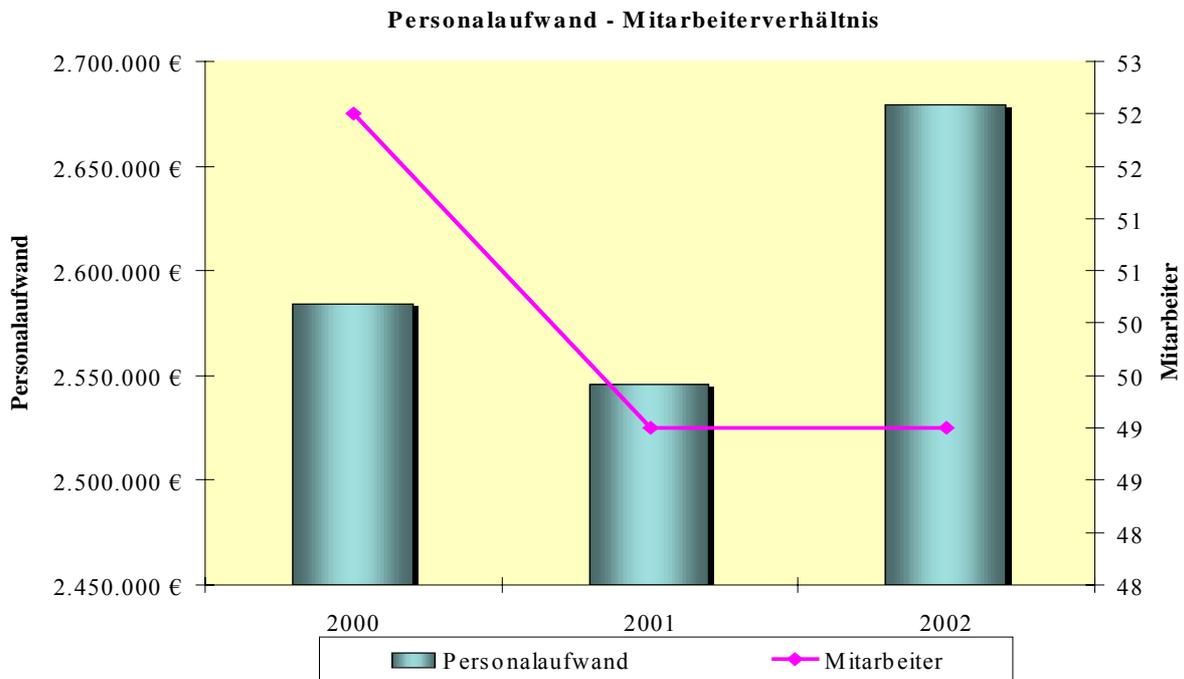
Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital TEUR	Anteil TEUR	%
SET Sächsische Entwicklungsgesellschaft für Telematik mbH i.L. Sitz: Leipzig Alleiniger Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsförderung durch Betreuung von Projekten auf dem Gebiet der Telematik für den Freistaat Sachsen. Die SET GmbH beendete satzungsgemäß ihre Tätigkeit am 31.12.2002.	26	26	100,0

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Fischer, Andrea	Staatssekretärin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	
	Flath, Steffen	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	
	Dr. Gillo, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	Vorsitzender
	Rasch, Horst	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium des Innern	
	Dr. Voß, Wolfgang	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Stellvertretender Vorsitzender

Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Mitarbeiter	52	49	49
Umsatzerlöse	1.556.392,13 €	1.601.218,22 €	2.043.832,35 €
Materialaufwand	568.321,17 €	865.911,93 €	1.478.792,99 €
Personalaufwand	2.584.361,74 €	2.545.711,01 €	2.679.542,10 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	0,00 €	-280.460,87 €	4.322,62 €



Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	1.467.820,60 €	1.748.870,64 €	2.463.388,24 €
Anlagevermögen	615.782,05 €	505.191,99 €	456.224,13 €
Eigenkapital	25.564,59 €*	0,00 €*	0,00 €*
Rückstellungen für Pensionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für Steuern	0,00 €	375.288,24 €	197.620,70 €
Sonstige Rückstellungen	527.835,75 €	433.728,90 €	481.130,26 €
Verbindlichkeiten	318.419,07 €	454.442,37 €	1.328.413,15 €

* Eigenkapital unter Berücksichtigung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen:
2000: 616 T€; 2001: 229 T€; 2002: 209 T€

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Investitionszuschüsse FS	355.067,09 €	170.632,32 €	160.001,15 €
Verlustausgleich FS	4.962.709,99 €	5.223.495,44 €	5.365.427,96 €

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Ziel: verstärkte Ansiedlung im Freistaat Sachsen.
- Steigerung der Standortwerbung / Unternehmensansiedlung.
- Steigerung der Absatzförderung / Unternehmenskooperation.
- Ausbau maßgeschneiderter moderner Vermarktungs- und Akquisitionskonzepte.
- Verstärkte Kommunikation der Standortvorteile Sachsens.

* * *

A.III

Produktionsunternehmen

STAATLICHE PORZELLAN-MANUFAKTUR MEISSEN GMBH (SPM)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 01662 Meißen
Talstraße 9

<http://www.meissen.de>

Gegenstand des Unternehmens:

Herstellung und Vertrieb von Porzellanen aller Art, insbesondere Kunst- und Zierporzellanen sowie Herstellung und Vertrieb von Feinsteinzeugen, keramischen Werkstoffen sowie Herstellung von Porzellanfarben.

Forschung und Entwicklung in o. g. Gegenstand des Unternehmens, insbesondere auf dem Gebiet der Porzellanmalerei und -gestaltung sowie auf dem Gebiet der Brenntechnologie.

Unterhaltung und Erweiterung eines kulturhistorischen Porzellanmuseums zur Pflege und Förderung sächsisch-deutschen Kulturgutes einschließlich Präsentation von Porzellangegenständen aller Art, Führung eines betrieblichen Archives und Porzellandepots einschließlich deren Erweiterung.

Geschäftsführung Dr. Gerhardt, Dieter
Dr. Walter, Hannes

	Gesellschafter	EUR	%
Nennkapital	Freistaat Sachsen	7.669.378 7.669.378	100,0

Beteiligungsgesellschaften

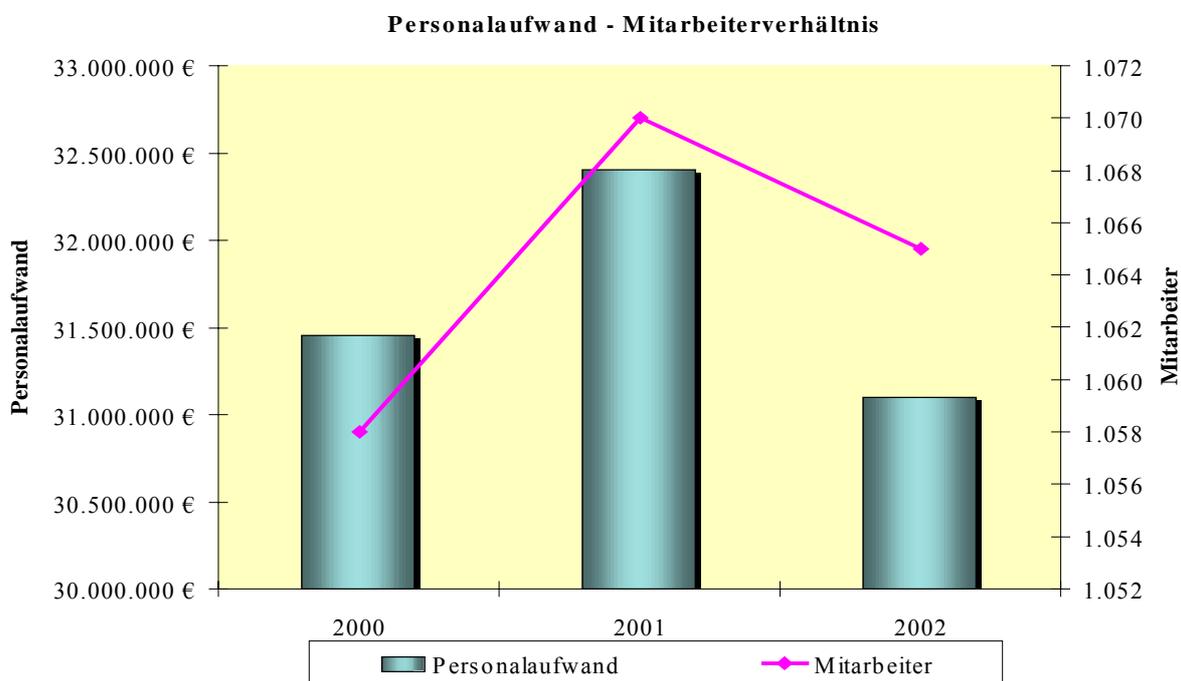
Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital TEUR	Anteil TEUR	%
Meissen Porcelain Inc. Sitz: New York Markterschließung, Kundenbetreuung, Handel mit Meissener Porzellan und sonstigen Waren der Tisch- und Tafelkultur	250 T-USD	250 T-USD	100,0
SPM Vertriebsgesellschaft für Meissener Porzellan mbH Sitz: München Vertrieb von Meissener Porzellan und Rotem Feinsteinzeug und Accessoires im In- und Ausland	26	26	100,0
Tourist-Information Meißen GmbH Sitz: Meißen	26	3	10,0

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Prof. Dr. Biedenkopf, Kurt	Ministerpräsident a. D.	Sächsischer Landtag	Vorsitzender
	Friedrich, Karmen	Bossiererin	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Arbeitnehmervertreterin
	Dr. Karmasin, Helene		Institut für Motivforschung	
	Lorenz, Anett	Meisterin Staffage	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Arbeitnehmervertreterin
	Dr. Pohlack, Thomas	Oberbürgermeister	Stadt Meißen	
	Ritter, Franz	Kaufmann	Franz Ritter Technologie und Industrietechnik	
	Schöppler, Christian	künstl. Leiter Malerei	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Arbeitnehmervertreter
	Siemen, Wilhelm	Direktor	Deutsches Porzellanmuseum Hohenberg/ Eger	
	Walter, Bernhard		Privatier	Stellvertretender Vorsitzender
Beirat	Dr. Hantschmann	Direktorin	Schneider-Sammlung Schloss Lustheim	
	Haug, Günther	Hotelier	Ministerium für Bau und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	
	Huber, Walter	Etatdirektor	Agentur Demmer & Merlicek	
	Dr. Pietsch, Ullrich	Direktor	Staatliche Porzellan-sammlungen	
	Prof. Dr. Romeiß-Stracke	Direktorin	Büro für Sozial- und Freizeitforschung	
	Zeidler, Bodo	Fachhändler	Bodo Zeidler GmbH Meissener Porzellan im Alten Rathaus Leipzig	
	Dr. Zimmermann, Klaus	Seniorchef	Anwaltskanzlei Wessing & Berenberg-Gossler	

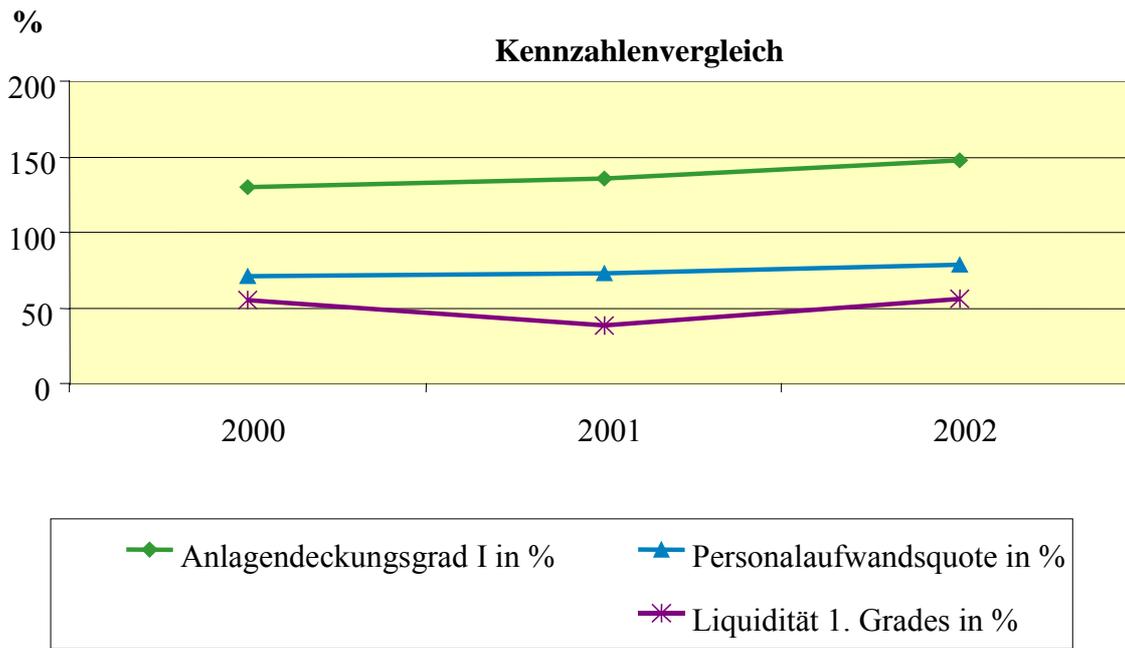
Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Mitarbeiter	1.058	1.070	1.065
Umsatzerlöse	44.462.495,01 €	44.402.620,94 €	39.623.106,36 €
Materialaufwand	2.752.633,76 €	3.089.122,65 €	2.601.079,42 €
Personalaufwand	31.450.579,42 €	32.406.454,76 €	31.102.175,07 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	883.725,41 €	962.681,50 €	7.204,99 €

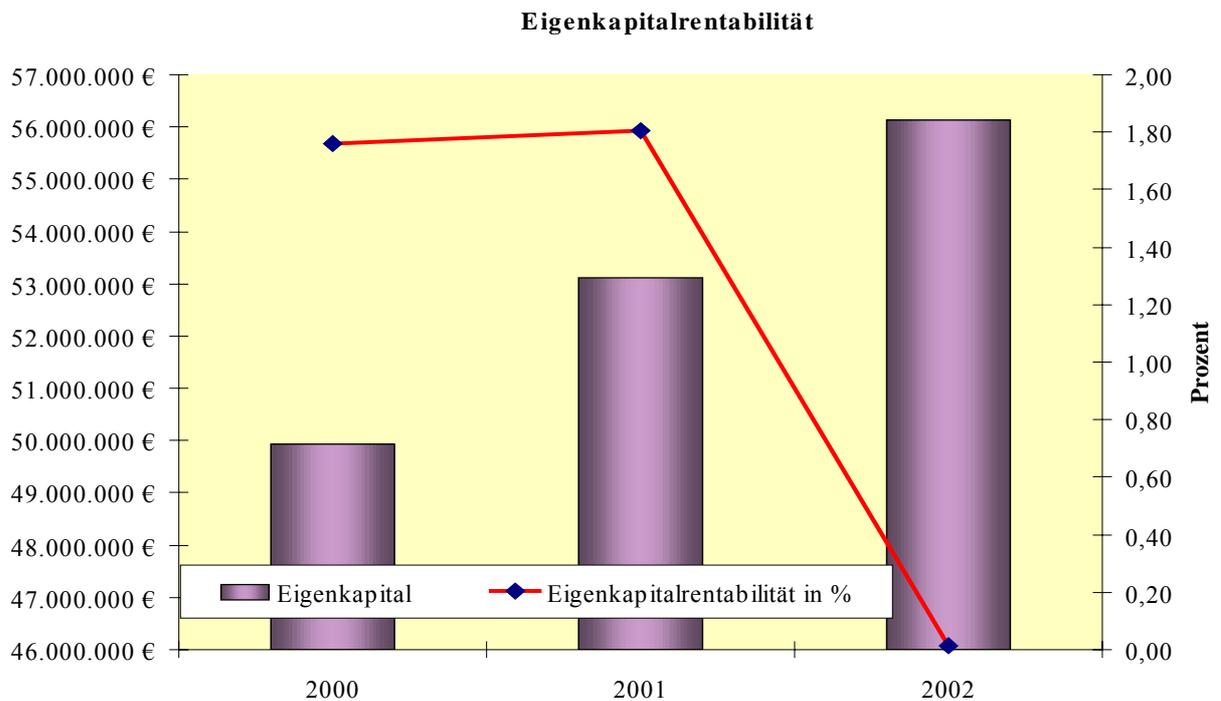


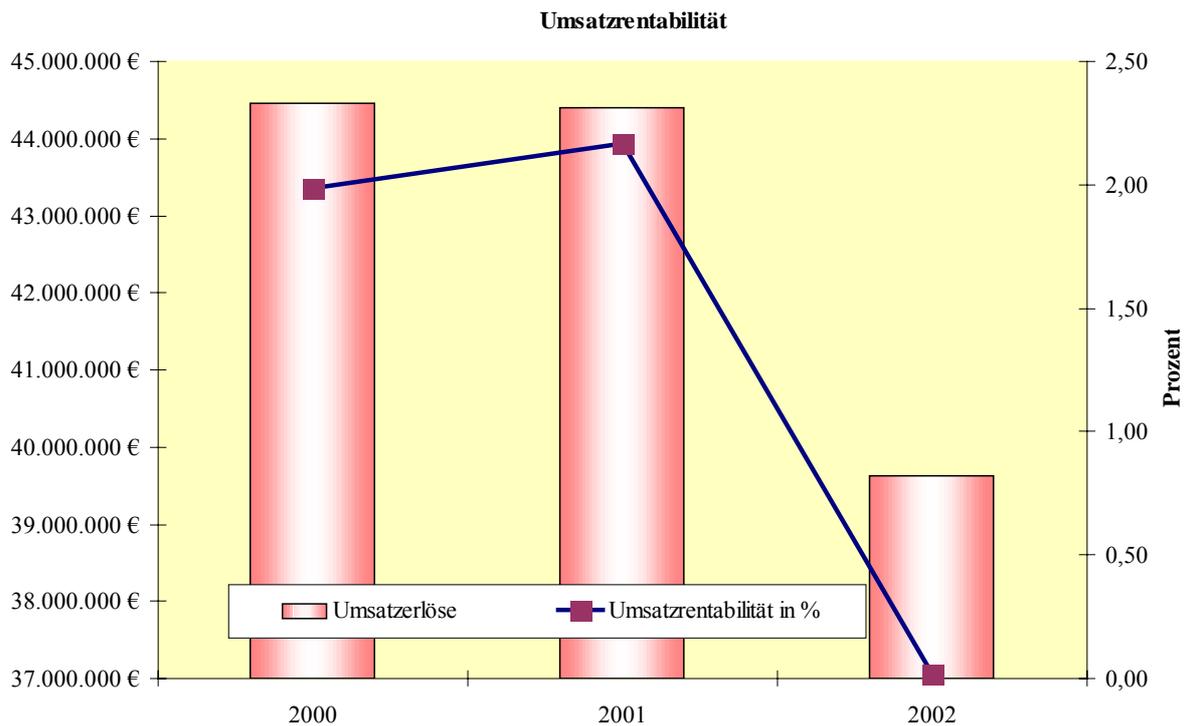
Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	71.481.551,29 €	71.663.327,10 €	73.738.719,65 €
Anlagevermögen	38.574.343,17 €	39.315.312,35 €	38.141.355,69 €
Eigenkapital	49.927.665,02 €	53.108.865,95 €	56.118.940,97 €
Rückstellungen für Pensionen	436.455,11 €	484.640,28 €	524.139,00 €
Rückstellungen für Steuern	4.733.994,12 €	3.742.735,42 €	1.650.186,92 €
Sonstige Rückstellungen	5.614.688,66 €	5.371.087,47 €	5.113.051,08 €
Verbindlichkeiten	8.632.702,17 €	7.499.103,81 €	9.241.998,63 €

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Investitionszuschüsse FS	0,00 €	0,00 €	2.556.459,41 €
Verlustausgleich FS	0,00 €	0,00 €	0,00 €



Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Anlagendeckungsgrad I in %	130,00	135,70	147,82
Liquidität 1. Grades in %	55,56	38,29	56,03
Personalaufwandsquote in %	70,74	72,98	78,50
Umsatzrentabilität in %	1,99	2,17	0,02
Eigenkapitalrentabilität in %	1,76	1,80	0,01
Umsatz je Beschäftigter in €	42.025,04 €	41.497,78 €	37.204,79 €
Gewinn/Verlust (-) je Beschäftigter in €	835,28 €	899,70 €	6,77 €





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Sowohl das eigene Filialnetz als auch die Zusammenarbeit mit den Fachhändlern soll weiter ausgebaut werden.
- Der Export ist die Garantie für die Stabilisierung der Umsätze.
- Ziel des Unternehmens ist es die stabile Qualitätsausbeute weiterhin zu sichern und auszubauen.
- Für das Jahr 2003 wird ein ähnlich schwieriges Geschäftsjahr, wie im Vorjahr, erwartet.
- Zum 1. März 2003 hat es Preiserhöhungen bei allen Produkten gegeben, um einen Teil der gestiegenen Kosten abzufangen.
- Am 25. Juni 2003 war Grundsteinlegung für ein neues Besucherzentrum, das im Frühjahr 2005 eröffnet werden soll.

* * *

ZENTRUM MIKROELEKTRONIK DRESDEN AG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 01109 Dresden
Grenzstraße 28

<http://www.zmd.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

Konstruktion, Entwicklung, Herstellung, Marketing und Vertrieb von mikroelektronischen Bauteilen und Geräten sowie alle hiermit zusammenhängenden Tätigkeiten.

Vorstand: Thilo von Selchow, Vorstandsvorsitzender
Prof. Bernd Junghans

	EUR	%
Aktionäre		
Freistaat Sachsen	1.180.000	10,0
Global ASIC GmbH	9.870.000	83,6
IKB Beteiligungsgesellschaft mbH	750.000	6,4
Nennkapital	11.800.000	

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital TEUR	Anteil TEUR	%
FELIS Grundstücks- und Vermietungsgesellschaft mbh & Co. Objekt Dresden KG Sitz: Berlin	10	5	49,9
Micro Chip Design Akademie GmbH Sitz: Dresden	150	150	100,0
Microelektronik Packaging Dresden GmbH Sitz: Dresden	382	285	74,6
ZMD America Inc. Sitz: Cupertino, California	990 T-USD	990 T-USD	100,0
ZMD Analog Mixed Signal Services GmbH & Co. KG Sitz: Dresden	1.000	1.000	100,0
ZMD Analog Mixed Signal Services Verwaltungs GmbH Sitz: Dresden	25	25	100,0

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Prof. Dr. Fettweis, Gerhard		Technische Universität Dresden	
	Forster, Carl-Peter	Vorstandsvorsitzender	Adam Opel AG	Vorsitzender
	Fraedrich, Michael	Mitglied des Vorstandes	WGZ-Bank Westdeutsche Genossenschaftszentralbank eG	
	Köhler, Rudi	Clusterleiter Hochtemperatur	Zentrum Mikroelektronik Dresden AG	Arbeitnehmervertreter
	Laub, Helmut		M+W Zander Facility Engineering GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
	Scholtz, Dietmar	Leiter Wafer & Test Manufacturing	Zentrum Mikroelektronik Dresden AG	Arbeitnehmervertreter

Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
	-*	-*	-*

- * Der Freistaat Sachsen ist erst seit Februar 2002 Aktionär der ZMD AG. Rückwirkend zum Oktober 2002 wurde das operative Geschäft von der AG abgespalten, so dass die ZMD AG seitdem nur als Holding fungiert. Auf eine Darstellung der Wirtschaftszahlen für 2002 wurde wegen fehlender Vergleichbarkeit verzichtet.

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- nachhaltig profitables Wachstum durch Auftragsfertigung und Standardprodukte
- globale Vertriebsstrategie
- Marktführerschaft bzw. führende Rolle bei bestimmten Applikationen

* * *

A.IV

Unternehmen mit wissenschaftlicher oder kultureller Zielsetzung

AUGUSTUSBURG/SCHARFENSTEIN/LICHTENWALDE SCHLOSSBETRIEBE GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 09573 Augustusburg

<http://www.die-drei-sehenswerten.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Bewirtschaftung und Verwaltung sowie die Pflege, der Erhalt und die Nutzung aller zu den Schlössern Augustusburg und Lichtenwalde sowie der Burg Scharfenstein gehörenden, von dem Unternehmen anzupachtenden Grundstücke und Bauwerke einschließlich des vollständigen dort vorhandenen Zubehörs sowie sonstiger gesondert überlassener Gegenstände.

Geschäftsführung: Herr Werner Sieber

	Gesellschafter	EUR	%
Nennkapital	Freistaat Sachsen	25.000	100,0
		25.000	

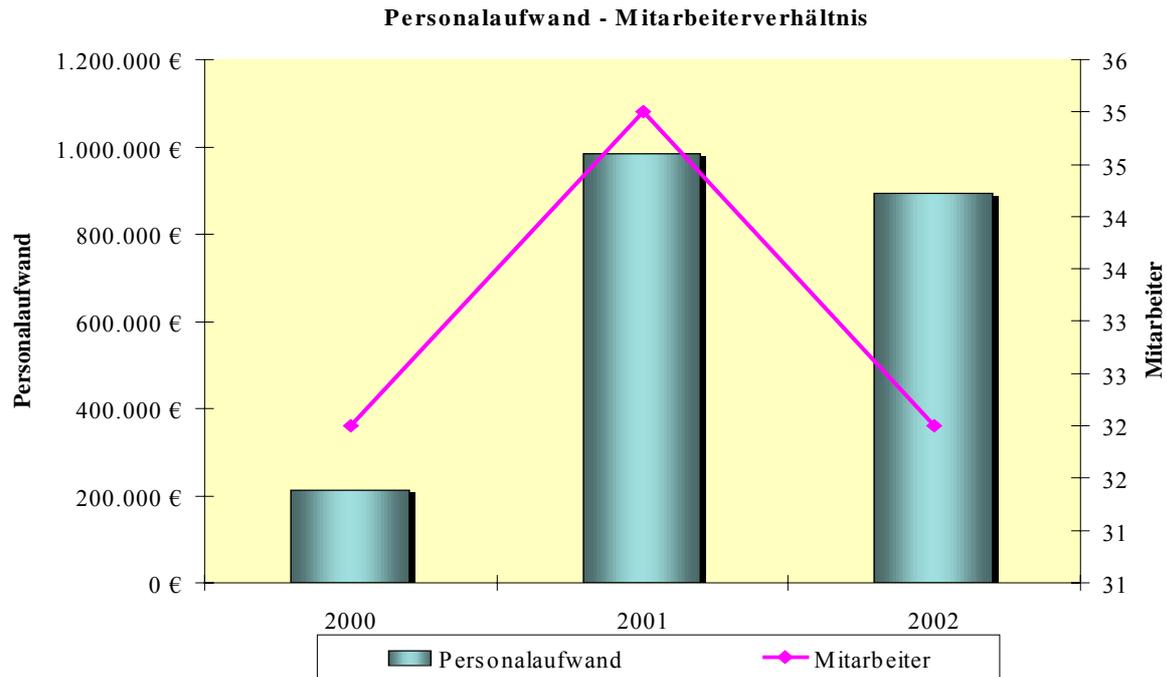
Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Verwaltungsrat	Fischer, Gerold	Präsident des Landesamtes für Finanzen	Landesamt für Finanzen	Vorsitzender
	Flaskamp, Reinhard	Ministerialrat	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	
	Prof. Janosch, Dieter	Unternehmensbereichsleiter	Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement	
	Dr. Lehmann, Boris	Ministerialrat	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
	Dr. Riedel, Klaus	Regierungsdirektor	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Stellvertretender Vorsitzender

Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	ab 01.10.2000	2001	2002
Mitarbeiter	32	35	32
Umsatzerlöse	301.217,19 €	959.871,35 €	1.057.423,19 €
Materialaufwand	65.759,32 €	149.663,41 €	272.854,13 €
Personalaufwand	212.310,27 €	983.519,23 €	894.452,62 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-) ³	-45.776,72 €	-339.520,58 €	-61.839,20 €

³ Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Verlustausgleich



Wirtschaftsgröße	ab 01.10.2000	2001	2002
Bilanzsumme	923.859,98 €	770.809,05 €	888.333,98 €
Anlagevermögen	485.791,20 €	509.967,12 €	735.899,95 €
Eigenkapital	837.549,24 €	498.028,66 €	600.837,38 €
Rückstellungen für Pensionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	15.338,76 €	119.908,68 €	53.900,00 €
Verbindlichkeiten	48.396,32 €	115.341,58 €	189.040,60 €

Wirtschaftsgröße	ab 01.10.2000	2001	2002
Investitionszuschüsse FS	21.474,26 €	17.281,67 €	1.900,00 €
Verlustausgleich FS	73.518,66 €	189.178,00 €	335.090,00 €

Wirtschaftsgröße	ab 01.10.2000	2001	2002
Personalaufwandsquote in %	70,48	102,46	84,59
Umsatz je Beschäftigter in €	9.413,04 €	27.424,90 €	33.044,47 €
Gewinn/Verlust (-) je Beschäftigter in €	-1.430,52 €	-9.700,59 €	-1.932,48 €

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Mit der Zusammenführung des kommunalen und staatlichen Teils des Parks Lichtenwalde wird mit steigenden Besucherzahlen für das Schloss gerechnet.
- Die im Jahr 2002 angelaufenen Marketingaktivitäten im Schloss Scharfenstein sollen sich positiv auf das Ergebnis 2003 auswirken.
- Mit der Einführung der Erzgebirgscard zum 1. Oktober 2003 erhofft sich das Unternehmen eine weitere Erhöhung des Bekanntheitsgrades sowie zusätzliche Einnahmen.

* * *

FACHINFORMATIONSZENTRUM KARLSRUHE, GESELLSCHAFT FÜR WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHE INFORMATIONEN MBH (FIZ)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 76344 Eggenstein-Leopoldshafen
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1

<http://www.fiz-karlsruhe.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, wissenschaftliche und technische Informationsdienstleistungen auf den Fachgebieten Astronomie und Astrophysik, Energie, Kernforschung und Kerntechnik, Luft- und Raumfahrt, Welt- raumforschung, Mathematik, Informatik, Physik zu erbringen oder verfügbar zu machen sowie alle dafür erforderlichen Tätigkeiten auszuführen. Dies beinhaltet insbesondere den Aufbau und die Bereitstellung von Datenbanken und Informationsdiensten über Literatur, Daten und Fakten auf den o. g. Gebieten. Darüber hinaus hat das FIZ die Funktion eines Service-Rechenzentrums (betreibt Computer- und Datenbankverbund für Wissenschaft und Technik STN International).

STN International = The Scientific & Technical Information Network

Geschäftsführung: Sabine Brünger-Weilandt (ab 01. 05. 2003)
Prof. Dr.Ing. Georg Friedrich Schultheiß (bis 30. 04. 2003)

	Gesellschafter	EUR	%
Stammkapital	Freistaat Sachsen	1.023	2,2
	Bund	23.519	50,0
	Sonstige	22.497	47,8
		47.039	

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital TEUR	Anteil TEUR	%
FIZ Karlsruhe Inc. Sitz: Princeton, New Jersey, USA Marketing und Vertrieb	1	1	100,0

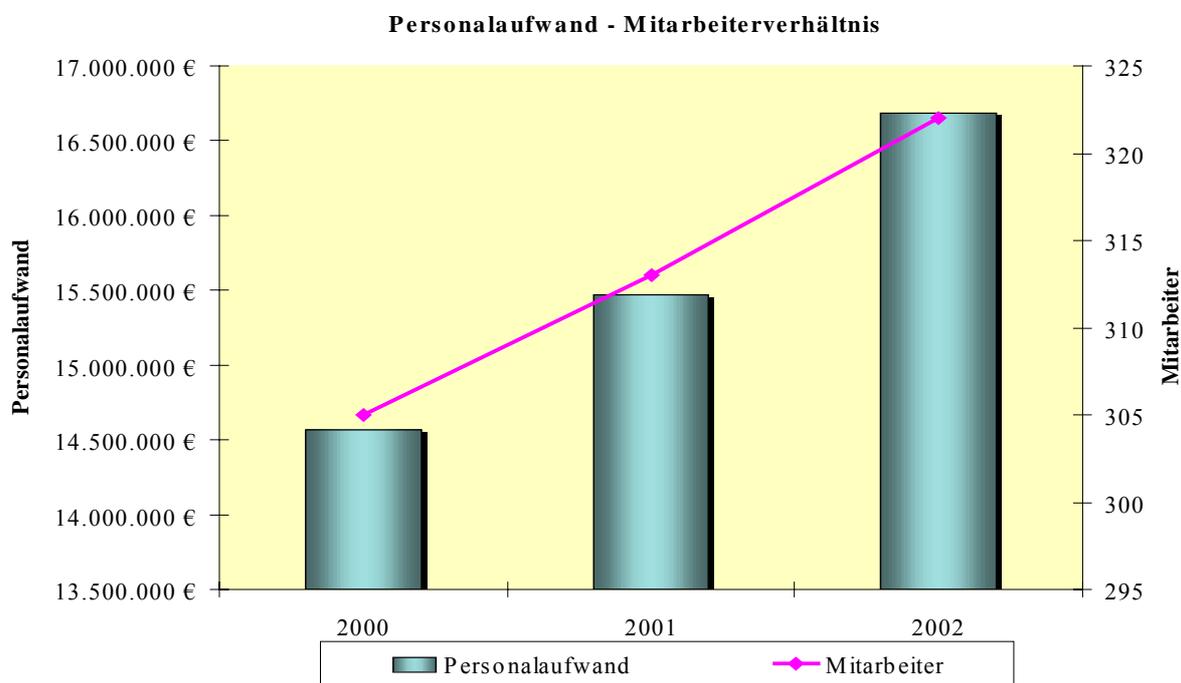
Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Dr. Buckel, Walter		FIZ Karlsruhe GmbH	Arbeitnehmervertreter
	Dr.-Ing. Fuchs, Willi		Verein Deutscher Ingenieure e. V.	
	Dr. Hochreiter, Rolf	Ministerialrat	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	
	Dr. Krause, Peter	Ministerialdirigent	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Vorsitzender
	Lietzau, Bernd	Regierungsdirektor	Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Berlin	
	Dipl.-Ing. Morszeck, Thomas H.		Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	
	Dr. Mullen, Alexander		Bayer AG	
	Müller, Volker	Diplom-Informatiker	Staatskanzlei des Saarlands IT-Innovationszentrum	
	Ortseifer, Richard	Ministerialrat	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz	
	Prof. Dr. Schlögel, Robert		Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V.	
	Prof. Dr. Stucky, Wolfried		Gesellschaft für Informatik e. V.; Deutsche Mathematiker Vereinigung e. V.	
	Dr. Thomas, Christine		Bundesministerium für Bildung und Forschung	
	Thurm, Mannsfeld	Ministerialrat	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg	Stellvertretender Vorsitzender
	Prof. Dr. Trebin, Hans-Rainer		Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V.	
Wolhorn, Christine		FIZ Karlsruhe GmbH	Arbeitnehmervertreterin	

Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Mitarbeiter	305	313	322
Umsatzerlöse	17.981.485,71 €	19.229.232,00 €	19.223.529,61 €
Materialaufwand	828.044,28 €	1.286.587,73 €	1.360.201,69 €
Personalaufwand	14.563.833,87 €	15.471.608,33 €	16.686.221,73 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Der Jahresabschluss schließt in der G/V ohne Gewinn und Verlust ab, weil in Höhe der nicht durch Zuschusszahlungen von Bund und Ländern gedeckten Aufwendungen Ausgleichsansprüche an die öffentliche Hand bilanziert werden.



Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	15.610.780,50 €	17.871.328,70 €	18.601.735,01 €
Anlagevermögen	6.982.145,44 €	7.201.494,87 €	7.325.655,96 €
Eigenkapital	47.038,85 €	47.038,85 €	47.038,85 €
Rückstellungen für Pensionen	766.346,26 €	754.450,00 €	748.826,00 €
Rückstellungen für Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	1.531.158,13 €	2.011.300,00 €	2.316.486,00 €
Verbindlichkeiten	1.913.688,01 €	2.044.615,03 €	1.818.393,27 €

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Investitionszuschüsse FS	Zuschüsse sind nicht ermittelbar*		
Verlustausgleich FS			

* Die Finanzierung des FIZ erfolgt über die "Blaue Liste" (84 Institute in ganz Deutschland, davon 7 sächsische Forschungszentren). Die Institute werden vom Bund und den Ländern gefördert. Im Ergebnis werden die Länderleistungen bezogen auf alle Institute der Blauen Liste verrechnet, so dass eine Zurechenbarkeit der Mittel des Freistaates Sachsen für das FIZ nicht gegeben ist.

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Das Leistungsspektrum des FIZ Karlsruhe wird unter Aufrechterhaltung oder Steigerung der Qualität der Informationsdienste und -produkte ständig aktualisiert und weiter ausgebaut. Dazu werden Entwicklungsprojekte sowohl im STN-Bereich (STN International = The Scientific & Technical Information Network) gemeinsam mit den Verbundpartnern als auch in den Bereichen Internet und Elektronisches Publizieren in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Gesellschaften und Verlagen durchgeführt.
- Ein Schwerpunkt ist dabei weiterhin die Verbindung der klassischen Online-Information mit Internet-Quellen mit dem Ziel, ein Wissenschaftsportal aufzubauen; außerdem wird die automatische Volltextvermittlung weiterentwickelt. Weitere Schwerpunkte der Entwicklungsarbeiten sind die Mitarbeit an den Projekten FachInformationsSystem Informatik zusammen mit der Gesellschaft für Informatik sowie den Universitäten Karlsruhe, München und Trier, der Ausbau des Volltextservice GetInfo gemeinsam mit der TIB Hannover und anderen Partnern sowie die Realisierung einer fachübergreifenden Infrastruktur für elektronische Informationsdienstleistungen in Deutschland.
- Zur Erfüllung seiner Service-Aufgaben für die Wissenschaft arbeitet das FIZ Karlsruhe mit anderen Einrichtungen und Organisationen des Informationswesens innerhalb und außerhalb Deutschlands zusammen.

* * *

FESTUNG KÖNIGSTEIN GGMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 01824 Königstein

<http://www.festung-koenigstein.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Bewirtschaftung und Verwaltung sowie die Pflege, der Erhalt und die Nutzung aller zur Festung Königstein gehörenden und von dem Unternehmen anzupachtenden Grundstücke und Bauwerke einschließlich des vollständigen dort vorhandenen Zubehörs sowie sonstiger gesondert überlassener Gegenstände.

Geschäftsführung: Frau Dr. Angelika Taube

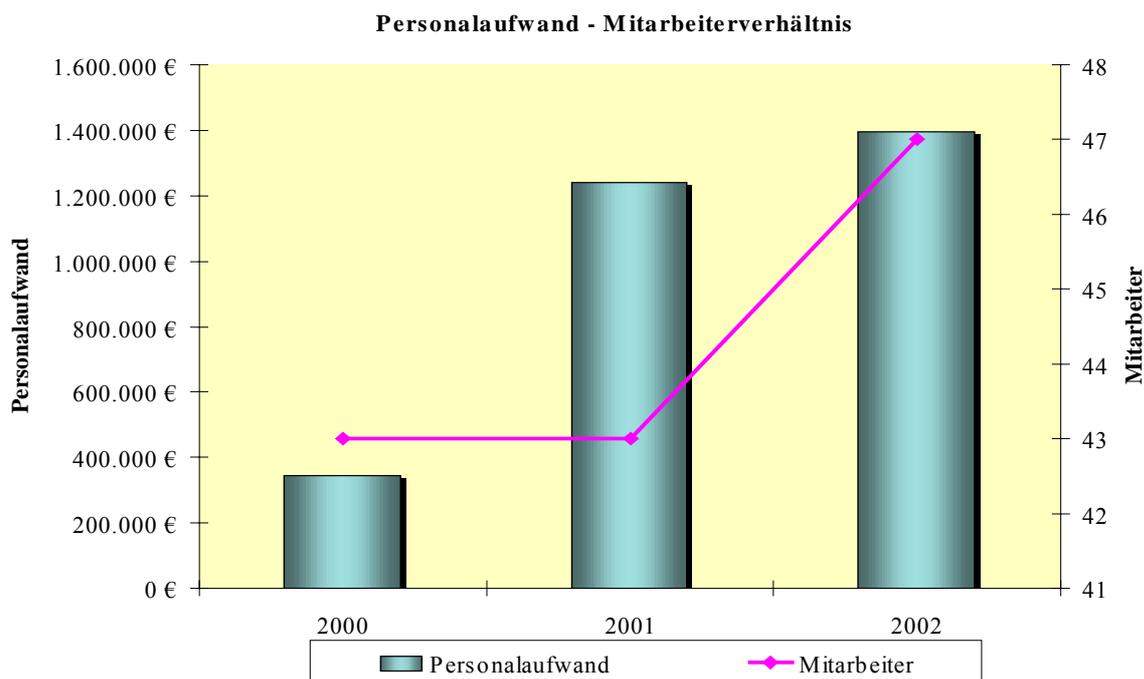
	Gesellschafter	EUR	%
Stammkapital	Freistaat Sachsen	25.000	100,0
		25.000	

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Verwaltungsrat	Fischer, Gerold	Präsident des Landesamtes für Finanzen	Landesamt für Finanzen	Vorsitzender
	Flaskamp, Reinhard	Ministerialrat	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	
	Prof. Janosch, Dieter	Unternehmensbereichsleiter	Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement	
	Dr. Lehmann, Boris	Ministerialrat	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
	Dr. Riedel, Klaus	Regierungsdirektor	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Stellvertretender Vorsitzender

Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	ab 01.10.2000	2001	2002
Mitarbeiter	43	43	47
Umsatzerlöse	451.565,80 €	2.363.443,54 €	1.811.658,48 €
Materialaufwand	59.372,36 €	443.517,17 €	305.591,37 €
Personalaufwand	344.846,25 €	1.242.191,22 €	1.394.002,73 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	-34.655,63 €	184.341,65 €	-184.274,99 €



Wirtschaftsgröße	ab 01.10.2000	2001	2002
Bilanzsumme	1.374.253,83 €	1.672.412,05 €	1.206.061,73 €
Anlagevermögen	466.761,94 €	580.953,47 €	920.308,99 €
Eigenkapital	662.219,48 €	839.492,50 €	880.983,20 €
Rückstellungen für Pensionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für Steuern	169.416,70 €	91.925,56 €	40.668,16 €
Sonstige Rückstellungen	19.173,45 €	22.164,50 €	79.887,68 €
Verbindlichkeiten	522.878,64 €	718.727,23 €	204.459,49 €

Wirtschaftsgröße	ab 01.10.2000	2001	2002
Personalaufwandsquote in %	76,37	52,56	76,95
Umsatz je Beschäftigter in €	10.501,53 €	54.963,80 €	38.545,93 €
Gewinn/Verlust (-) je Beschäftigter in €	-805,94 €	4.287,02 €	-3.920,74 €

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Die Flutkatastrophe hat eindrucksvoll gezeigt, wie sehr der Erfolg der Gesellschaft von der Entwicklung der Besucherzahlen abhängt. Damit verbunden ist auch die Entwicklung der Zahlungsfähigkeit. Der Verlust des Jahres 2002 wird voraussichtlich in den folgenden Geschäftsjahren nicht ausgeglichen werden können.
- Da die Eintrittspreise im Vergleich zu ähnlichen Museen bzw. Ausflugszielen gegenwärtig noch relativ niedrig sind, bietet eine Angleichung an das allgemeine Niveau in den nächsten Jahren die Möglichkeit, den Umsatz zu steigern.

* * *

FWU INSTITUT FÜR FILM UND BILD IN WISSENSCHAFT UND UNTERRICHT GEMEINNÜTZIGE GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 82031 Grünwald
Bavariafilmplatz 3

<http://www.fwu.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

(1) Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte.

(2) Die Gesellschaft kann sich, soweit sie nicht selbst tätig wird, zur Erfüllung ihres Zweckes geeigneter Hilfspersonen bedienen.

(3) Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Geschäftsführung:	Dr. Uwe L. Haass Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	10.226	6,3
	Baden-Württemberg	10.226	6,3
	Bayern	10.226	6,3
	Berlin	10.226	6,3
	Bremen	10.226	6,3
	Hamburg	10.226	6,3
	Hessen	10.226	6,3
	Niedersachsen	10.226	6,3
	Nordrhein-Westfalen	10.226	6,3
	Rheinland-Pfalz	10.226	6,3
	Saarland	10.226	6,3
	Schleswig-Holstein	10.226	6,3
	Brandenburg	10.226	6,3
	Mecklenburg-Vorpommern	10.226	6,3
	Sachsen-Anhalt	10.226	6,3
	Thüringen	10.226	6,3
Nennkapital		163.613	

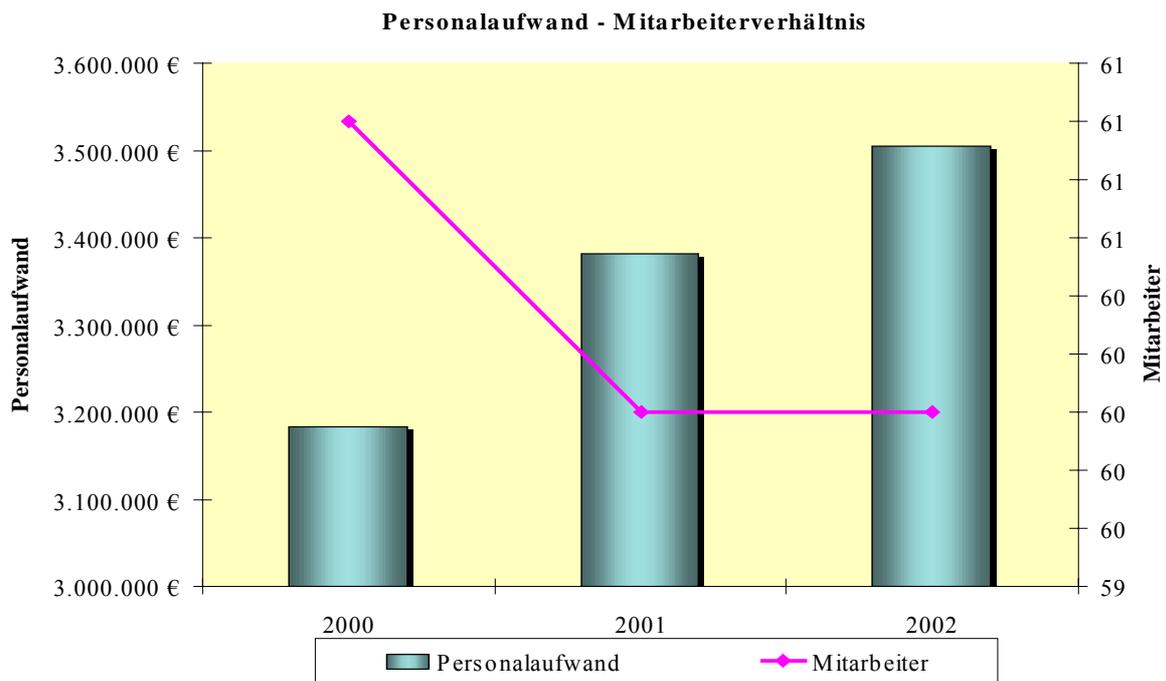
Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Fedke, Hubertus	Ltd. Oberschulrat	Senatsverwaltung für Schule, Berufsbildung und Sport Berlin	

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
	Happold, Klaus	Ministerialrat	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg	
	Hoffmeister, Klaus	Ministerialrat	Niedersächsisches Finanzministerium	
	Dr. Kindervater, Christina	Regierungsdirektorin	Thüringer Kultusministerium	
	Klopsch, Norbert	Regierungsdirektor	Freie und Hansestadt Hamburg, Finanzbehörde	
	Lehnart, Joachim	Ministerialrat	Hessisches Kultusministerium	
	Dr. Meyer-Bahlburg, Hartwig	Präsident	Landesamt zur Regelung offener Vermögensfragen Mecklenburg-Vorpommern	Stellvertretender Vorsitzender
	Stegmüller, Manfred	Ministerialdirigent	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen	Vorsitzender

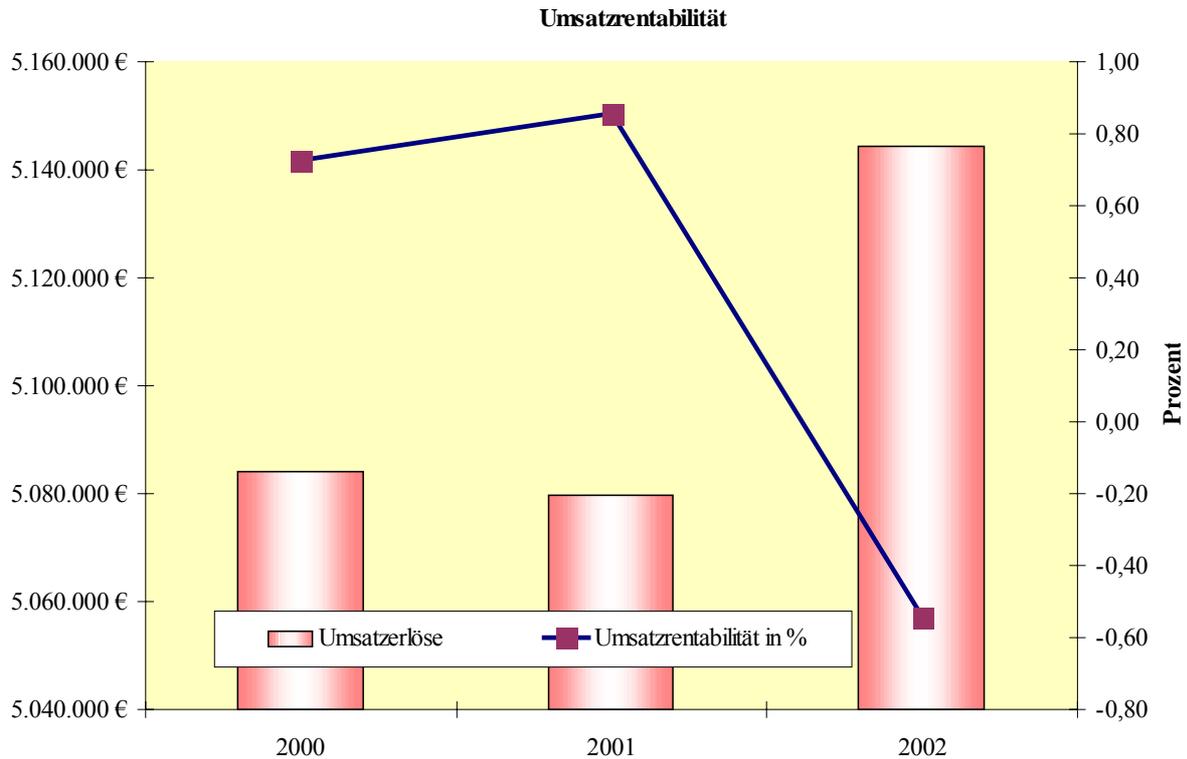
Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Mitarbeiter	61	60	60
Umsatzerlöse	5.084.109,75 €	5.079.647,42 €	5.144.473,32 €
Materialaufwand	2.291.812,95 €	2.268.318,58 €	2.573.847,23 €
Personalaufwand	3.182.837,96 €	3.381.280,83 €	3.504.687,37 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	37.003,42 €	43.452,18 €	-27.908,13 €



Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	3.002.242,28 €	2.921.436,57 €	3.356.166,15 €
Anlagevermögen	2.174.349,40 €	2.081.028,46 €	2.089.344,67 €
Eigenkapital	492.363,45 €	458.335,56 €	216.160,87 €
Rückstellungen für Pensionen	1.172.204,64 €	1.148.377,93 €	1.108.093,00 €
Rückstellungen für Steuern	0,00 €	82.147,94 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	312.720,09 €	472.793,24 €	500.740,63 €
Verbindlichkeiten	1.021.766,98 €	743.143,69 €	1.525.166,25 €

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Anlagendeckungsgrad I in %	49,60	49,62	36,86
Liquidität 1. Grades in %	10,70	0,62	0,30
Personalaufwandsquote in %	62,60	66,57	68,13
Steuerquote in %	0,00	0,00	0,00
Umsatz je Beschäftigter in €	83.346,06 €	84.660,79 €	85.741,22 €



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Das FWU arbeitet seit seiner Gründung nicht mit der Absicht der Gewinnerzielung.
- Entsprechend den Vorgaben der Kultus- und Finanzministerkonferenz wurde dem FWU im Rahmen seiner Aufgabenstellung, den Medieneinsatz im Bildungsbereich zu fördern, die Aufgabe zugewiesen, exemplarische Qualitätsprodukte im Bereich der neuen Medien zu entwickeln. Inzwischen liegen zahlreiche modellhafte Produktionen vor. Finanzierungssicherheit wurde durch die Festlegung von jährlichen Zuschüssen bis 2005 durch die FMK geschaffen.
- Insbesondere im Zusammenhang mit der Forcierung der Refinanzierung der erheblichen Produktionskosten wird seitens des FWU an der Einführung moderner Mediendistributionsvarianten gearbeitet (Lizenzvergabe, Bereitstellung über Netz).
- Ziel ist der Erhalt der Marktführerschaft am Schulmarkt, jedoch sollen auch einzelne Titel am "Nachmittagsmarkt" platziert werden.
- Die Mitwirkung an Projekten erbringt einen nicht unwesentlichen Deckungsbeitrag. Um den Ertragsanteil zu halten, beteiligt sich das FWU laufend an den Ausschreibungen neuer bzw. Anschlussprojekte.
- Zur Erhaltung der Marktanteile wird das FWU seine strategischen Produktions- und Vertriebspartnerschaften erweitern. Ziele sind, Synergieeffekte bei der Produktion bzw. beim Rechteeinkauf auszuschöpfen und durch Vertriebspartner Märkte zu erreichen, die dem FWU mangels eines eigenen Außendienstes verschlossen sind.

* * *

HIS HOCHSCHUL-INFORMATIONSSYSTEM GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 30159 Hannover
Goseriede 9

<http://www.his.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

Zweck der Gesellschaft ist die Unterstützung der Hochschulen und der zuständigen Verwaltung in ihrem Bemühen um eine rationelle und wirtschaftliche Erfüllung der Hochschulaufgaben durch

- Entwicklung von Verfahren zur Rationalisierung der Hochschulverwaltung sowie Mitwirkung bei deren Einführung und Anwendung
- Untersuchungen und Gutachten zur Schaffung von Entscheidungsgrundlagen
- Entwicklung von Grundlagen für den Hochschulbau
- Bereitstellung von Informationen und Organisation von Informationsaustausch.

Geschäftsführung: Dr. Jürgen Ederleh

	Gesellschafter	EUR	%
Stammkapital	Freistaat Sachsen	2.050	4,2
	Bund	16.400	33,3
	Sonstige	30.750	62,5
		49.200	

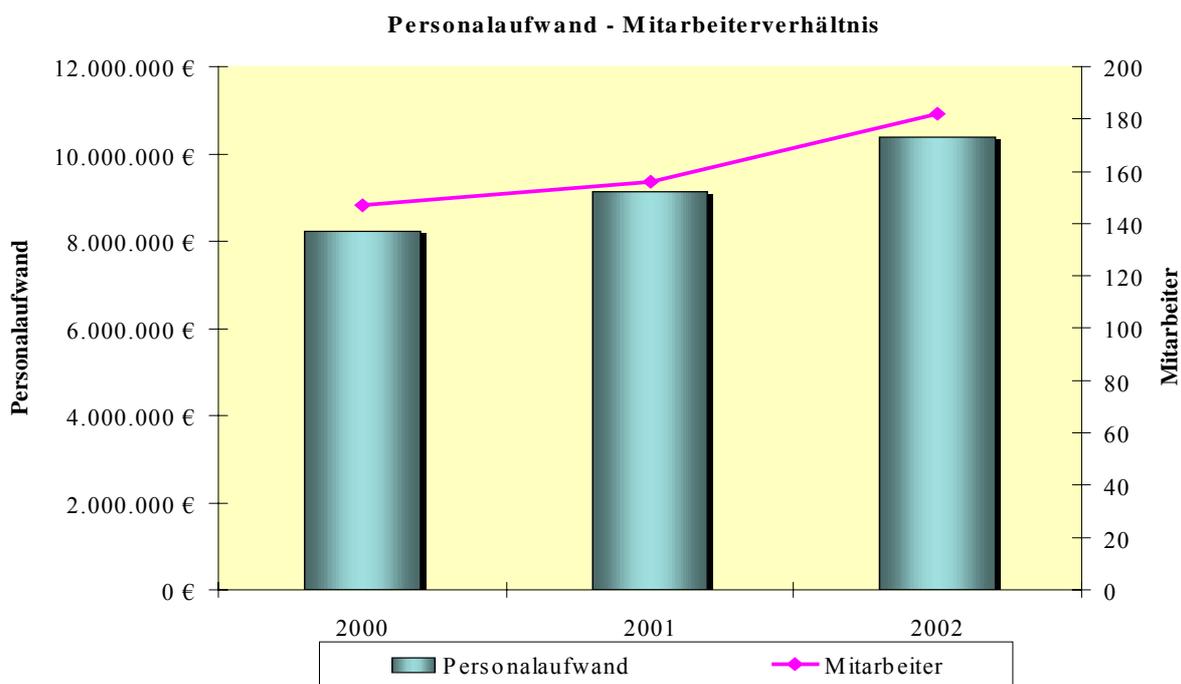
Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Beemelmans, Stéphane	Direktor	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen	
	Dr. Blaschczok, Christine	Ministerialdirigentin	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt	
	Börger, Christian	Ministerialdirigent	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	
	Datzer, Georg	Ltd. Regierungsdirektor	Behörde für Wissenschaft und Forschung Hamburg	
	Ehrenberg, Christoph	Ministerialdirigent	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Vorsitzender
	Prof. Dr. h.c. Klockner, Clemens	Präsident	Fachhochschule Wiesbaden	
	Knauer, Dieter	Ministerialrat	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen	

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
	Lütz, Walter	Ministerialdirigent	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	
	Prof. Dr. Postlep, Rolf-Dieter	Präsident	Universität Kassel	
	Rubin, Helmut	Ltd. Ministerialrat	Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen	

Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Mitarbeiter	147	156	182
Personalaufwand	8.214.408,22 €	9.141.261,59 €	10.384.598,29 €



Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	3.463.974,92 €	5.161.145,03 €	5.492.512,20 €
Anlagevermögen	724.978,14 €	739.342,38 €	754.344,69 €
Eigenkapital	49.084,02 €	259.862,43 €	257.597,43 €
Sonstige Rückstellungen	614.618,86 €	615.969,07 €	657.314,56 €
Verbindlichkeiten	2.010.690,85 €	3.459.586,17 €	3.192.524,42 €

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Investitionszuschüsse FS	nicht ermittelbar*		
Verlustausgleich FS	290.950,77 €	290.210,74 €	294.246,58 €

*Der Freistaat zahlt nach dem Königsteiner Schlüssel jährliche Zuschüsse an die HIS GmbH, wobei nicht nach Zuschüssen für den laufenden Betrieb und Zuschüssen für Investitionen getrennt wird.

Die Ertragslage ist unter dem Aspekt des gemeinnützigen Charakters der Gesellschaft zu beurteilen. Die Gesellschaft erhält neben den Zuwendungen aus der institutionellen Förderung zweckgebundene Zuwendungen (Projektförderungen) und Zuschüsse für Zusatzprojekte des Arbeitsprogramms in Höhe der dafür angefallenen zusätzlichen Aufwendungen. Erwirtschaftete Überschüsse mindern die Zuwendungen aus der institutionellen Förderung des Bundes und der Länder. Demzufolge schließt die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft ausgeglichen ab.

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- HIS versteht sich als Serviceeinrichtung und hat in ständiger Überprüfung und Weiterentwicklung seiner Tätigkeitsfelder auch im Zeitraum der "HIS-Zielplanung 2006" Informationen, Instrumente, Methoden und spezialisiertes Know-how verfügbar zu machen und - im Regelfall - kostenfrei an die Nutzer zu transferieren. In den vergangenen Jahren hat sich das Verhältnis der institutionellen Finanzierung zur projektbezogenen Mitteleinwerbung zugunsten einer "Drittfinanzierung" verändert. Diese Entwicklung wird sich auch im Zeitraum dieser Zielplanung fortsetzen.
- HIS wird sich auch zukünftig aufgefordert fühlen, bearbeitungswürdige Projekte aufzufindig zu machen, die dem Bedarf von Bund, Ländern und Hochschulen entsprechen. Dieses "aktive Aufspüren" bedarfsgerechter Themenstellungen wird eine wichtige Aufgabe der HIS-Gremien und der HIS-Geschäftsführung bleiben.
- Die ab 01.01.2003 veränderten Finanzierungsmodalitäten mit der Kostenpflichtigmachung von Teilen der HIS-DV-Leistungen und der damit einhergehenden
 - Verstärkung der HIS-DV-Kapazität
 - Einrichtung zweier neuer Arbeitsschwerpunkte, nämlich
 - Hochschulfinanzierung und -controlling sowie
 - Organisationsanalysen und -beratung
 hat die thematische Wirkungsbreite der HIS-Dienstleistungen nochmals ausgedehnt und auf sich wandelnden Analyse- und Beratungsbedarf reagiert. Diese erwähnte Entwicklung zeigt, wie zielstrebig HIS sein Dienstleistungsangebot auf sich ändernde Bedarfe abstellen muss; dies wird auch zukünftig die maßgebliche Vorgabe für die Fortentwicklung des Arbeitsprogramms darstellen.

* * *

KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 53113 Bonn
Friedrich-Ebert-Allee 4

<http://www.kah-bonn.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

Betrieb der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland. Sichtbarmachung geistiger und kultureller Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung, insbesondere durch Ausstellungen, die von der Gesellschaft veranstaltet oder - auch im Austausch - übernommen werden.

Die Gesellschaft kann auch Vorträge, Diskussionen, Film- und Musikaufführungen sowie andere Präsentationen veranstalten und steht als Forum für Gespräche zwischen Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Geistesleben sowie aus dem Bereich der Politik zur Verfügung.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Geschäftsführung: Dr. Jacob Wenzel
Wilfried Gatzweiler

	Gesellschafter	EUR	%
Nennkapital	Freistaat Sachsen	1.023	2,4
	Bundesrepublik Deutschland	25.565	61,0
	Sonstige	15.339	36,6
		41.926	

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Kuratorium	Beilfuß, Burkart	Ministerialdirigent	Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien	
	Dr. Carl, Rolf-Peter	Ministerialdirigent	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein	
	Cronenberg, Martin	Ministerialdirigent	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	
	Dr. Dreßler, Hans-Heinrich	Ministerialrat	Bundesministerium der Finanzen	
	Dr. Henkel, Joachim	Ministerialdirigent	Bundesministerium des Innern	

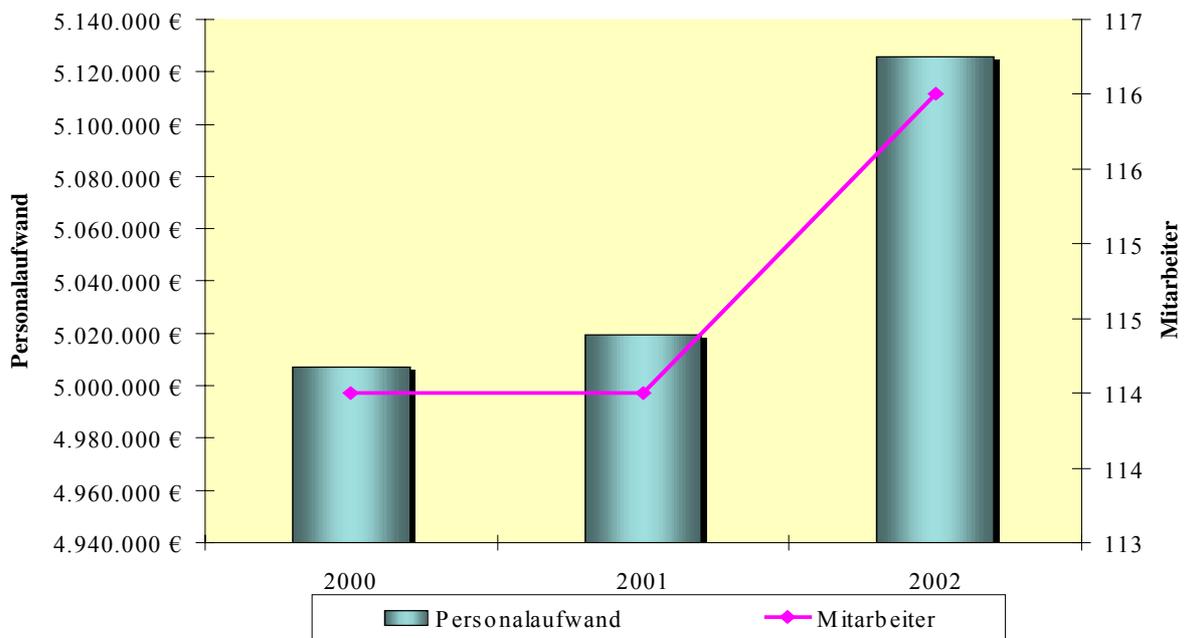
Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
	Kisseler, Barbara	Ministerialdirigentin	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	
	Knich-Walter, Helga	Abteilungsleiterin	Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft Saarland	
	Kral, Wolfgang	Ministerialdirigent	Ministerium für Arbeit, Soziales, Stadtentwicklung, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen	
	Prof. Dr. Krautzberger	Ministerialdirektor	Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen	
	Dr. Lemcke, Enoch	Abteilungsleiter	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern	
	Dr. Letko, Gerald	Ministerialdirigent	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt	
	Dr. Matanovic, Wilfried	Ministerialrat	Bundesministerium für Bildung und Forschung	
	Mehlitz, Bernd	Senatsdirigent	Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur Berlin	
	Dr. Müller, Peter	Ministerialdirigent	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	
	Dr. Neufeldt, Wilhelm	Ministerialdirigent	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur Brandenburg	
	Dr. Nevermann, Knut	Ministerialdirektor	Bundeskanzleramt	Vorsitzender
	Dr. Patermann, Christian	Ministerialdirigent	EU-Kommission, GD XII für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	
	Dr. Plagemann, Volker	Senatsdirektor	Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg	
	Dr. Schacht, Konrad	Ministerialdirigent	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
	Schmid, Toni	Leitender Ministerialrat	Bayerisches Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst	
	Schumacher, Heidi	Abteilungsleiterin	Ministerium für Kultur, Jugend, Familie und Frauen Rheinland-Pfalz	
	Strömer, Reinhard	Abteilungsleiter	Technische Universität Dresden	
	Dr. von Halem, Gabriele	Ministerialdirigentin	Auswärtiges Amt	
	Dr. von Trützschler, Werner	Ministerialdirigent	Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur	

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
	Dr. Zimmermann, Reiner	Ministerialdirigent	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	

Wirtschaftsdaten:

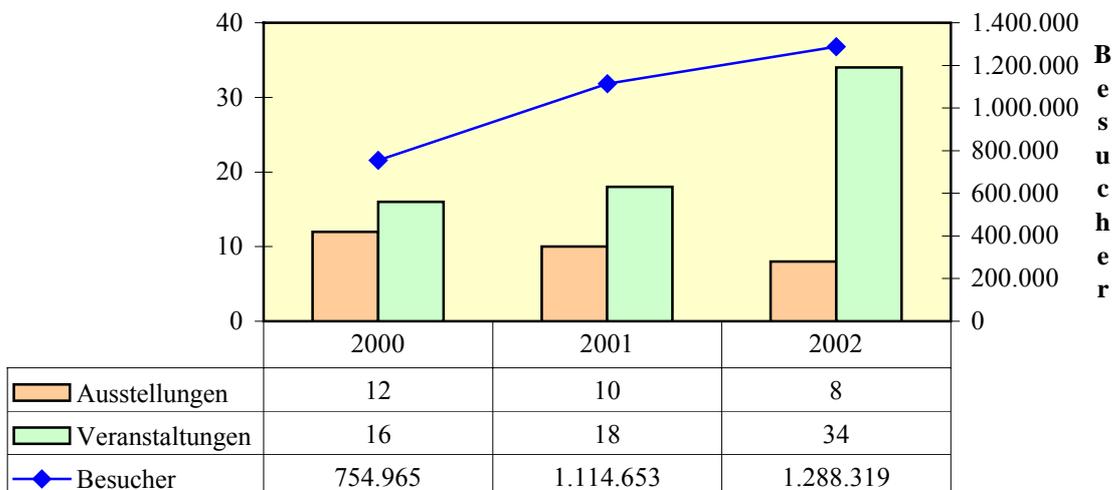
Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Mitarbeiter	114	114	116
Umsatzerlöse	3.821.725,95 €	5.534.865,81 €	7.099.040,78 €
Materialaufwand	1.024.597,88 €	1.490.029,11 €	1.639.266,98 €
Personalaufwand	5.007.292,49 €	5.019.273,03 €	5.125.988,99 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	-678.951,32 €	753.547,68 €	-24.792,33 €

Personalaufwand - Mitarbeiterverhältnis

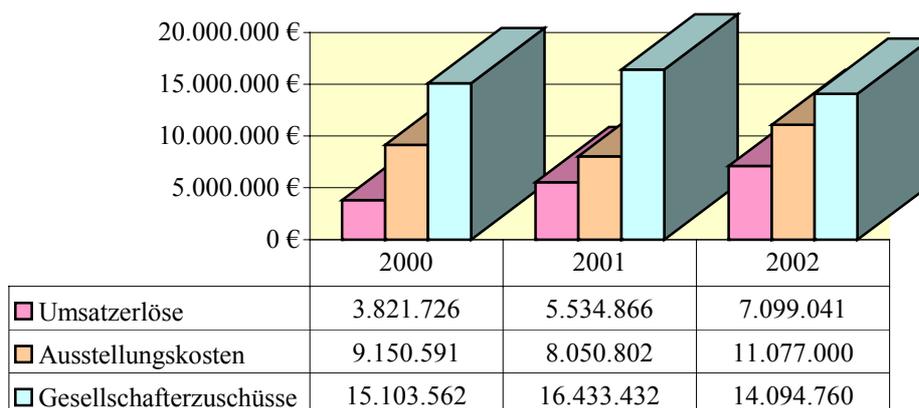


Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	2.071.746,13 €	4.610.021,03 €	1.929.674,77 €
Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Eigenkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für Pensionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für Steuern	0,00 €	0,00 €	25.000,00 €
Sonstige Rückstellungen	436.489,88 €	2.132.189,41 €	516.225,00 €
Verbindlichkeiten	1.597.822,18 €	1.026.834,52 €	1.264.821,24 €

Veranstaltungen und Besucher



Umsatzerlöse - Ausstellungskosten - Gesellschafterzuschüsse



Die Gesellschaft erhält ausschließlich Zuwendungen des Bundes.

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Liquidität 1. Grades in %	7,36	72,87	39,11
Personalaufwandsquote in %	131,02	90,68	72,21
Umsatz je Beschäftigter in €	33.523,91 €	48.551,45 €	61.198,28 €
Gewinn/Verlust (-) je Beschäftigter in €	-5.955,71 €	6.610,07 €	-213,73 €

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Die Gesellschaft erhält im Jahr 2003 Gesellschafterzuschüsse im Rahmen der institutionellen Förderung in Höhe von 14.296 T€. Zuzüglich Zuwendungen Dritter stehen insgesamt 16.958 T€ zur Verfügung.
- Im Ausstellungsbereich sind für das Jahr 2003 13 Projekte geplant. Gastspiele und Fremdveranstaltungen sollen weiter ausgeweitet werden.
- Die Gesellschaft ist als Zuwendungsempfänger von der finanzpolitischen Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland in Bezug auf die Förderung von Kunst und Kultur abhängig.

MITTELDEUTSCHE MEDIENFÖRDERUNG GMBH (MDM)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 04109 Leipzig
Hainstraße 17 - 19

http://www.mdm-online.de/index_d.html

Gegenstand des Unternehmens:

Förderung von Film-, Fernseh- und sonstigen audiovisuellen Medienproduktionen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Geschäftsführung: Manfred Schmidt

	EUR	%
Gesellschafter		
Freistaat Sachsen	15.339	30,0
Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH	10.226	20,0
Freistaat Thüringen	10.226	20,0
Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)	10.226	20,0
Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)	5.113	10,0
Nennkapital	51.129	

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

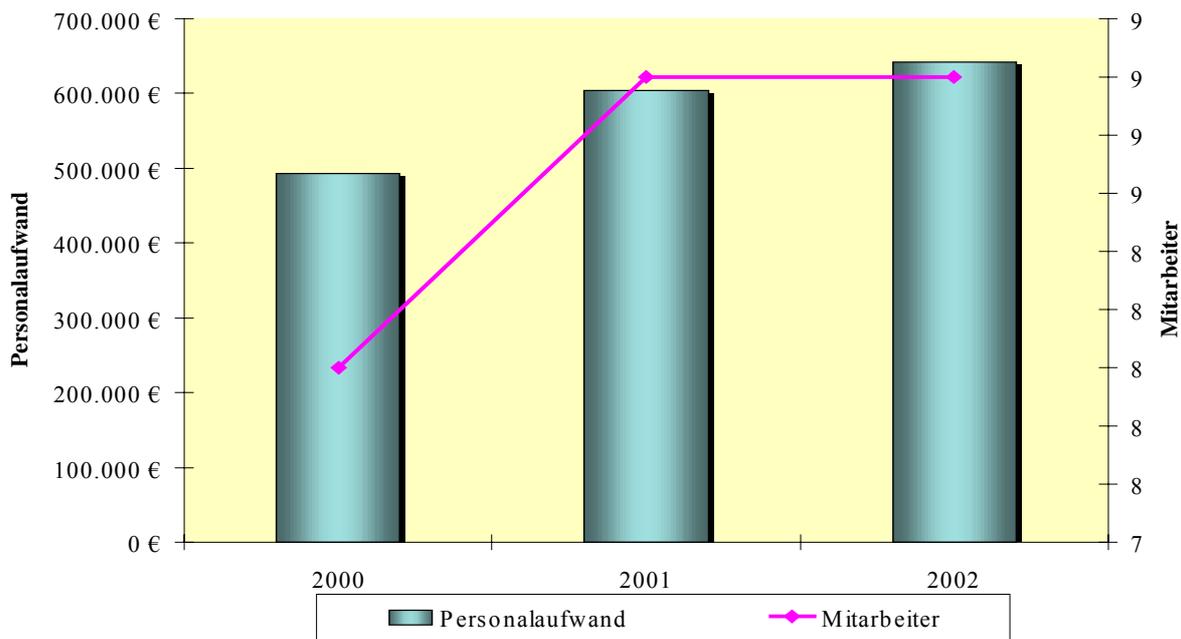
Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Köhler, Ullrich	Staatssekretär	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	
	Prof. Dr. Krapp, Michael	Kultusminister	Thüringer Kultusministerium	
	Richwien, Roland	Staatssekretär	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur	
	Robra, Rainer	Staatsminister	Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt	
	Dr. Schmidt, Frank	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Stellvertretender Vorsitzender
	Stingl, Georg	Vorsitzender des Mitteldeutschen Film- und Fernsehproduzentenverbandes		

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
	Tillich, Stanislaw	Staatsminister	Sächsische Staatskanzlei	Vorsitzender
	Vietze, Wolfgang	Fernsehdirektor	Mitteldeutscher Rundfunk	
	Weber, Peter	Stellvertretender Justitiar	Zweites Deutsches Fernsehen	
	Dr. Wille, Karola	Justitiar	Mitteldeutscher Rundfunk	

Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Mitarbeiter	8	9	9
Umsatzerlöse	236.371,31 €	274.826,43 €	610.911,86 €
Personalaufwand	492.878,84 €	603.403,47 €	642.310,52 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	10.700.421,31 €	-11.400.087,61 €	-15.095.039,60 €

Personalaufwand - Mitarbeiterverhältnis



Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	17.738.493,87 €	20.288.523,04 €	17.650.483,40 €
Anlagevermögen	87.618,56 €	100.489,38 €	81.402,00 €
Eigenkapital	17.645.167,94 €	19.027.377,36 €	16.714.634,76 €
Rückstellungen für Pensionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für Steuern	0,00 €	1.099.277,54 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	41.241,57 €	91.137,57 €	308.845,06 €
Verbindlichkeiten	52.084,35 €	70.730,56 €	627.003,58 €

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Investitionszuschüsse FS	3.834.689,11 €	3.834.689,11 €	3.834.689,11 €
Verlustausgleich FS	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Die Zielsetzung der Gesellschaft, die Leistungsfähigkeit von Unternehmen der Medienwirtschaft zu stärken und die Branchenansiedlung zu intensivieren, damit Ausbildung und Beschäftigung in dieser Wachstumsbranche zu fördern und wertvolle Medienprodukte, insbesondere für Kinder und Jugendliche, zu unterstützen, ist Leitmotiv für die Aktivitäten der Gesellschaft. Dies erfolgt durch Zuschüsse und erfolgsbedingt rückzahlbare Darlehen für eine Vielzahl wertvoller Medienproduktionen mit einem wirtschaftlich erfolgversprechenden Regionaleffekt für Mitteldeutschland.
- Die Vergabe erfolgt auf der Grundlage der von der Europäischen Kommission notifizierte Förderrichtlinie.
- Neben dem reinen Fördergeschäft, mit den Bereichen Drehbuch – Nachwuchs – Multimedia, Dokfilm – Kinderfilm – Animation, TV-Movies – Serien – Verleih/Vertrieb und Koproduktion, wird es Aufgabe der Gesellschaft sein, die Pflege und Weiterentwicklung des bereits vorhandenen Location-Guides und der Film Commission weiter voranzutreiben und zusätzlich einen Production Guide einzuführen.
- Die bereits erreichten guten Ergebnisse auf dem Gebiet der Regionaleffekte sind nach Möglichkeit weiter auszubauen, um somit einen Beitrag zur Verbesserung der Wirtschaftskraft im mitteldeutschen Raum zu leisten.
- Durch die vorhandenen Beschlüsse und die Einstellung der vereinbarten Beträge in den jeweiligen Haushalten der beteiligten Länder ist die Finanzierung des Fördergeschäftes für die nächsten Jahre gesichert.

* * *

UFZ-UMWELTFORSCHUNGSZENTRUM LEIPZIG-HALLE GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 04318 Leipzig
Permoserstraße 15

<http://www.ufz.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

Aufgabe der Gesellschaft ist es, Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Umweltforschung in vornehmlich multidisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen zu betreiben und die Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses zu fördern. Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben übernehmen, die im Zusammenhang mit Arbeiten auf dem Gebiet der Umweltforschung und -entwicklung stehen. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeiten sollen veröffentlicht werden.

Geschäftsführung: Prof. Dr. rer. nat. Peter Fritz, wissenschaftlicher Geschäftsführer
Dr. Frank Nolden, Administrativer Geschäftsführer

	Gesellschafter	EUR	%
Stammkapital	Freistaat Sachsen	1.278	5,0
	Bund	23.008	90,0
	Sachsen-Anhalt	1.278	5,0
		25.565	

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

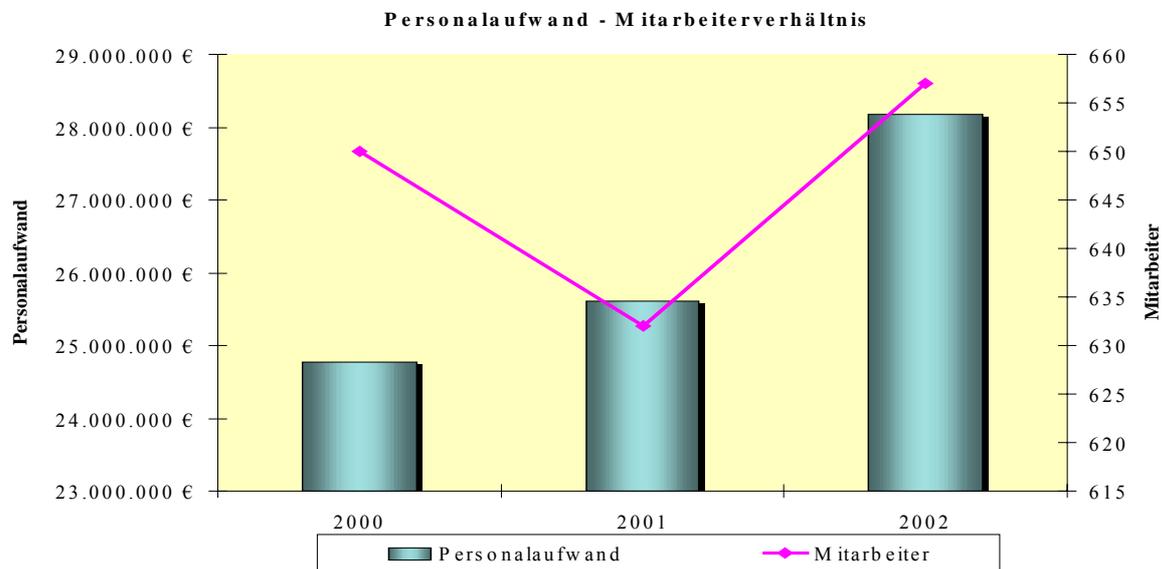
Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Prof. Dr. Bigl, Volker	Rektor	Universität Leipzig	
	Dr. Blaschezok, Christine	Ministerialdirigentin	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt	
	Eijsackers, Herman	Scientific Director	Paracelsus-Klinik	
	Dr. Feldmann, Reinart	wissenschaftlicher Mitarbeiter	UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH	Arbeitnehmervertreter
	Geiger, Jörg	Ministerialdirigent	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	Stellvertretender Vorsitzender
	Dr. Heiden, Stefanie	Referatsleiterin	Deutsche Bundesstiftung Umwelt	
	Prof. Dr. Murswiek, Dietrich	Institutsdirektor	Universität Freiburg	
	Prof. Dr. Neubert, Reinhard	Prorektor	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
	Quennet-Thielen, Cornelia	Ministerialdirigentin	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	
	Tschentke, Eberhard	Ministerialdirigent	Bundesministerium der Finanzen	
	Dr. Uhlhorn, Christian D.	Ministerialdirigent	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Vorsitzender
	Dr. Wennrich, Rainer	Sprecher der Sektion Analytik	UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH	Arbeitnehmervertreter

Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Mitarbeiter	650	632	657
Umsatzerlöse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Materialaufwand	6.610.540,84 €	6.782.928,92 €	6.532.963,23 €
Personalaufwand	24.767.598,37 €	25.610.838,24 €	28.173.222,49 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Den Aufwendungen des laufenden Betriebs stehen im gleichen Umfang Zuschüsse und Erträge zur Aufwandsdeckung gegenüber.



Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	80.415.736,62 €	81.490.451,54 €	87.233.389,78 €
Anlagevermögen	73.156.949,87 €	74.279.320,86 €	77.509.032,90 €
Eigenkapital	25.564,59 €	25.564,59 €	25.564,59 €
Rückstellungen für Pensionen	1.001.060,42 €	1.255.508,00 €	1.189.964,00 €
Rückstellungen für Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	2.827.849,83 €	2.684.115,76 €	4.265.745,64 €
Verbindlichkeiten	1.176.504,16 €	1.845.438,45 €	2.456.764,36 €

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Investitionszuschüsse FS	745.617,64 €	734.982,08 €	780.000,00 €
Verlustausgleich FS	1.547.086,04 €	1.532.354,55 €	1.596.950,00 €

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Als Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF) wird das UFZ in regelmäßigen Abständen einer externen Erfolgskontrolle unterzogen. Im Zusammenhang mit der Einführung der geplanten programmorientierten Förderung der Helmholtz-Einrichtungen ab 2003 wird die wissenschaftliche Begutachtung neben Programm- und betriebswirtschaftlichen Controlling einer der Eckpunkte für die Finanzierung sein.
- Die Forschung am UFZ ist zunehmend auch international orientiert. Die Projektbereiche und Sektionen arbeiten aktiv mit verschiedenen Forschungsinstituten in Europa und Übersee, insbesondere Lateinamerika, Kanada, Südafrika und Australien zusammen.
- Das UFZ entwickelt sich konsequent zu einem internationalen Kompetenzzentrum für Umweltforschung. Es nimmt eine originäre Stellung innerhalb der Programme der neu strukturierten Helmholtz-Gemeinschaft e.V. ein.

* * *

A.V

Verkehrsunternehmen

FLUGHAFEN DRESDEN GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 01109 Dresden
Flughafenstraße

<http://www.dresden-airport.de/ger/11/fs2.html>

Gegenstand des Unternehmens:

Betrieb und Ausbau des Flughafens Dresden sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Flughafens und der auf dem Flughafen errichteten Anlagen zusammenhängen, einschließlich der dazugehörenden Nebengeschäfte.

Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse:

Am 06.12.2000 wurde die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) gegründet. Diese hält jeweils 94 % der Geschäftsanteile der Flughafen Dresden GmbH und der Flughafen Leipzig/Halle GmbH. Zwischen der MFAG und den Flughafengesellschaften bestehen jeweils Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge.

Geschäftsführung: Dr. Michael Hupe

	EUR	%
Gesellschafter		
Freistaat Sachsen	132.936	4,3
Mitteldeutsche Flughafen AG	2.881.641	94,0
Sonstige	51.128	1,7
Nennkapital	3.065.706	

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital TEUR	Anteil TEUR	%
ASD Air Service Dresden GmbH Sitz: Dresden Dienstleistungen im Bereich Luftfahrt, insbesondere Abfertigungs- und Serviceleistungen	26	26	100,0

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

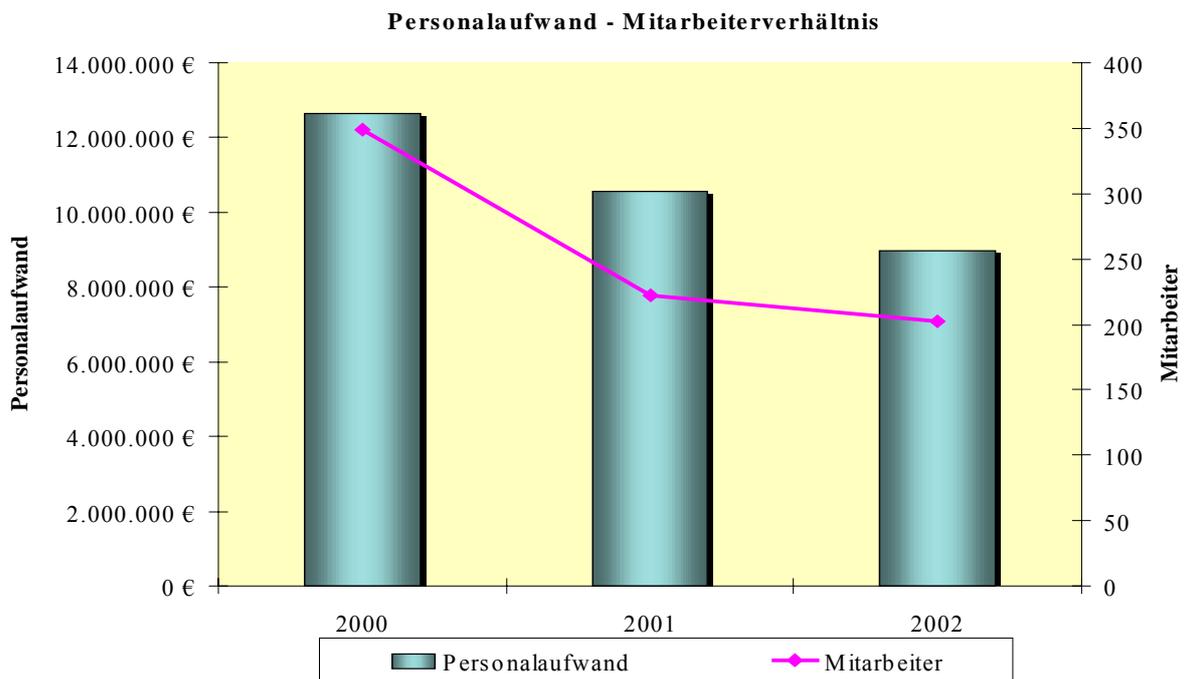
Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Dr. Broeker, Harald	Stadtrat	Dresden	Stellvertretender Vorsitzender

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
	Domschke, Steffen	Beigeordneter	Landkreis Kamenz	
	Kadura, Wolfgang	Arbeitnehmer	Flughafen Dresden GmbH	
	Köhler, Dieter	Arbeitnehmer	Mitteldeutsche Flughafen AG	
	Dr. Leonhardt, Albrecht	Stadtrat	Dresden	
	Reidner, Wolf Karl	Ministerialdirigent	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
	Dr. Rohde, Bernd	Ministerialdirigent	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	Stellvertretender Vorsitzender
	Stein, Volkmar	Vorstand	Mitteldeutsche Flughafen AG	Vorsitzender
	Zeeh, Annelie		Landratsamt Meißen	

Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Mitarbeiter	349	222	202
Umsatzerlöse	31.908.763,74 €	35.875.089,39 €	34.419.018,42 €
Materialaufwand	6.081.111,46 €	15.080.088,56 €	15.615.547,12 €
Personalaufwand	12.656.403,08 €	10.558.944,85 €	8.979.619,83 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)*	775.179,53 €	-5.208.498,61 €	-5.437.682,34 €

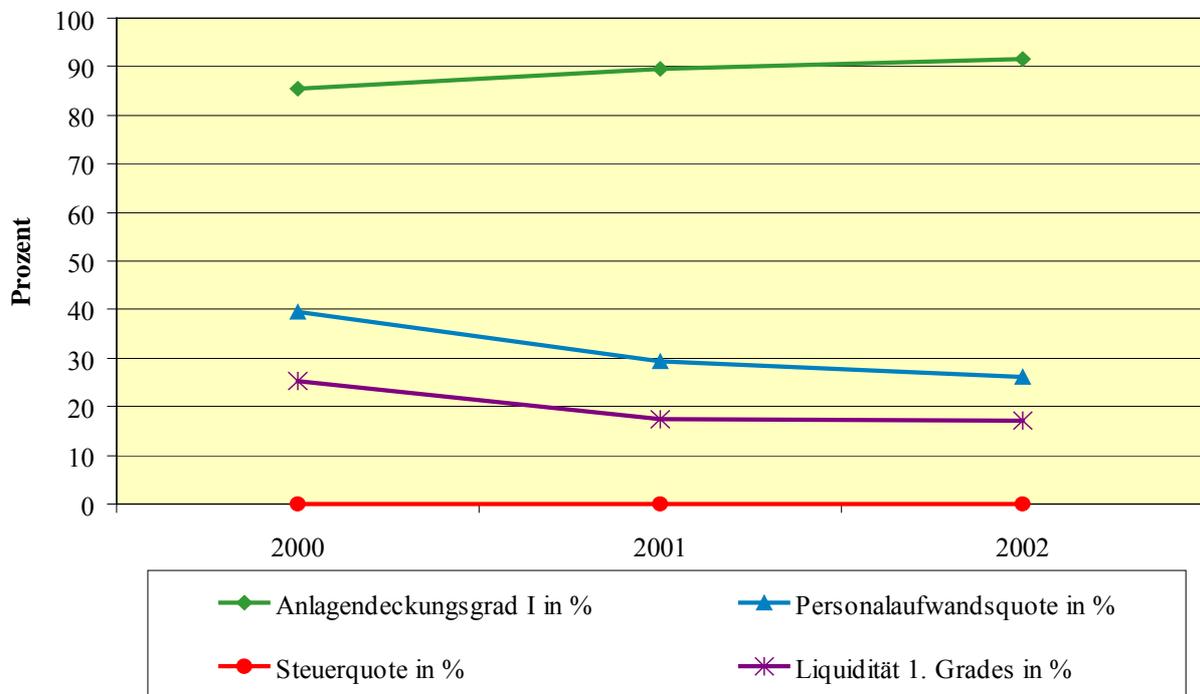
* Der Jahresfehlbetrag wird von der MFAG ausgeglichen.



Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	234.981.477,36 €	254.538.575,96 €	246.836.364,52 €
Anlagevermögen	218.499.656,11 €	234.761.655,64 €	229.598.485,33 €
Eigenkapital	186.791.973,97 €	210.340.765,52 €	210.340.765,52 €
Rückstellungen für Pensionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für Steuern	168.072,89 €	203.045,00 €	233.295,00 €
Sonstige Rückstellungen	1.997.007,41 €	3.276.725,14 €	2.472.269,00 €
Verbindlichkeiten	45.939.899,77 €	40.628.359,91 €	33.725.372,25 €

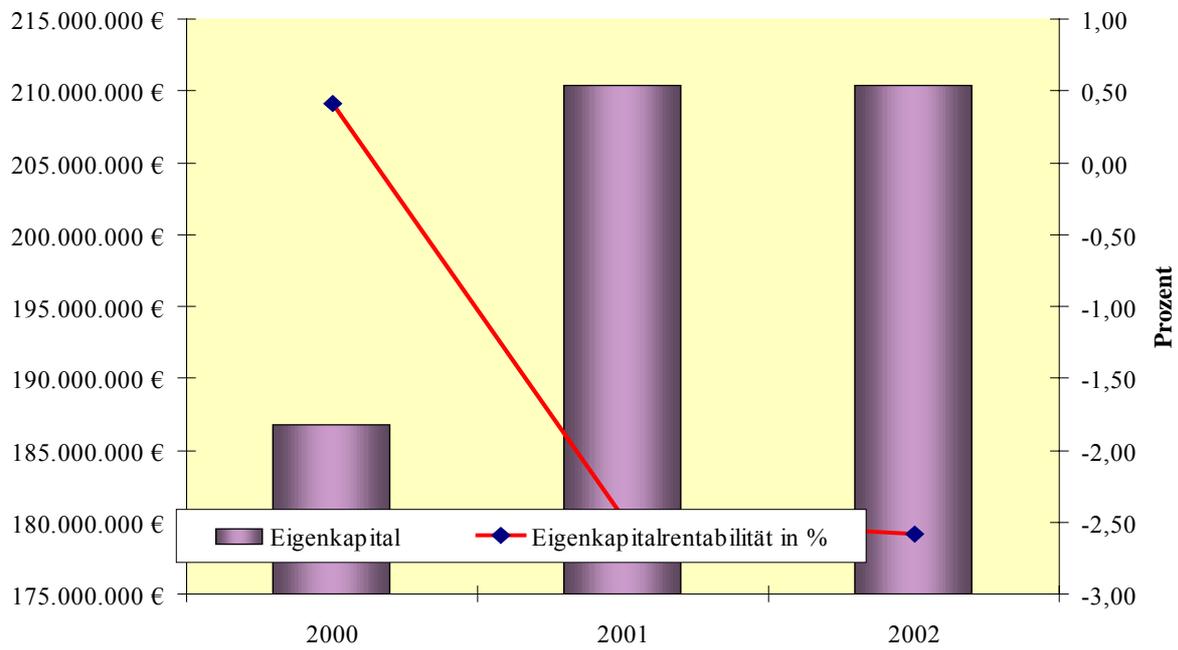
Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Investitionszuschüsse FS	31.697.540,00 €	12.126.322,32 €	0,00 €
Verlustausgleich FS	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Kennzahlenvergleich

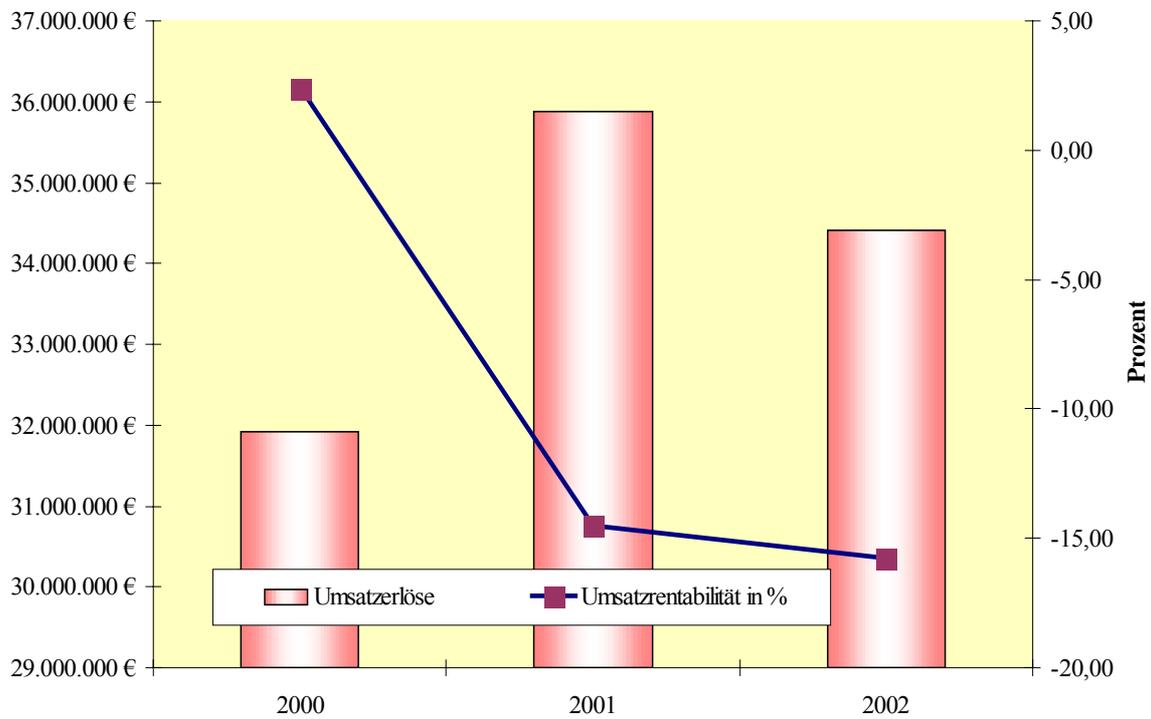


Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Anlagendeckungsgrad I in %	85,49	89,60	91,61
Liquidität 1. Grades in %	25,21	17,46	17,24
Personalaufwandsquote in %	39,66	29,43	26,09
Umsatzrentabilität in %	2,43	-14,52	-15,80
Eigenkapitalrentabilität in %	0,41	-2,48	-2,59
Steuerquote in %	0,00	0,00	0,00
Umsatz je Beschäftigter in €	91.429,12 €	161.599,50 €	170.391,18 €
Gewinn/Verlust (-) je Beschäftigter in €	2.221,14 €	-23.461,71 €	-26.919,22 €

Eigenkapitalrentabilität



Umsatzrentabilität



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Der Weltluftverkehr bleibt trotz der Krisen in den vergangenen Jahren eine Wachstumsindustrie.
- Besonders bei den internationalen Flughäfen mit Drehkreuzfunktion stößt dieses Wachstum in den nächsten Jahren immer mehr auf begrenzte Kapazitäten.
- Das Einzugsgebiet des Flughafen Dresden wird durch den Ausbau der Schienen- und Straßeninfrastruktur vergrößert und die Erreichbarkeit verbessert.
- Die Infrastruktur des Flughafen Dresden wird weiter ausgebaut werden, insbesondere soll die Start- und Landebahn saniert und verlängert werden.
- An dem Flughafen ist ein leistungsfähiges europäisches Liniennetz aufzubauen und die innerdeutschen Point-to-Point-Verbindungen sind zu stärken.
- Der Outgoing- und Incoming-Tourismus in Dresden ist auszubauen.

* * *

FLUGHAFEN LEIPZIG/HALLE GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 04029 Leipzig
P.O.B. 1

<http://www.leipzig-halle-airport.de/de/home/>

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Anlegung, der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Flughafens und der auf dem Flughafen errichteten Anlagen zusammenhängen, einschließlich der dazugehörenden Nebengeschäften.

Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse:

Am 06.12.2000 wurde die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) gegründet. Diese hält jeweils 94 % der Geschäftsanteile der Flughafen Dresden GmbH und der Flughafen Leipzig/Halle GmbH. Zwischen der MFAG und den Flughafengesellschaften bestehen jeweils Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge.

Geschäftsführung: Wolfgang Hesse
Eric Malitzke

Gesellschafter	EUR	%
Freistaat Sachsen	235.192	4,6
Mitteldeutsche Flughafen AG	4.806.144	94,0
Sonstige	71.580	1,4
Stammkapital	5.112.919	

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital TEUR	Anteil TEUR	%
Flughafen Abfertigungsgesellschaft Leipzig/Halle mbH Sitz: Leipzig Gegenstand des Unternehmens: a) Planung, Entwicklung und Vermarktung des Fracht- und Postumschlages am Standort Flughafen Leipzig/Halle b) Abfertigungs- und Umschlagsleistungen am Standort Flughafen Leipzig/Halle c) Tätigkeiten als Distributeur d) An- und Vermietung von Räumen und Flächen im Zusammenhang mit den o.g. Punkten a) bis c) e) Alle sonstigen Geschäfte, die unmittelbar bzw. mittelbar den o.g. Gesellschaftszweck fördern, insbesondere Kooperation mit dem in Flughafennähe entstehenden Güterver-	537	537	100,0

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital TEUR	Anteil TEUR	%
teilzentrum in jeder unter Vermarktungs- und Flächenoptimierungsgesichtspunkten sinnvollen Weise.			
FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH Sitz: 04029 Leipzig Gegenstand der Gesellschaft sind Dienstleistungen aller Art im Umfeld von Flughäfen und -plätzen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Nebengeschäfte. Dazu gehören insbesondere die Parkplatzbetreuung, der kostenlose Transfer der Passagiere von den Parkplätzen zu den Terminals und zurück, die entgeltliche Übernahme oder Vermittlung von Leistungen wie Betankung, Wagenwäsche, Fahrzeuginnenreinigung für Drittfirmer sowie die Betreuung von Läden	26	26	100,0

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

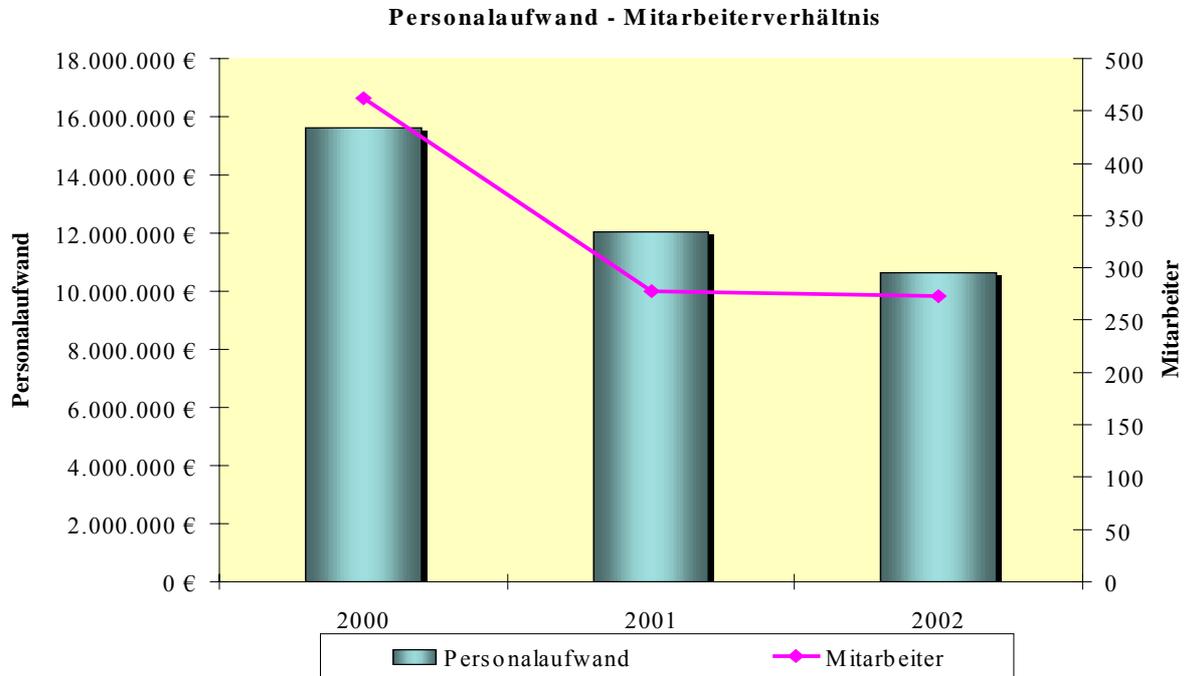
Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Bauer, Ludwig	Ministerialdirigent	Ministerium für Bau und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	
	Fiedler, Ulrich	Dezernent	Landkreis Delitzsch	
	Funke, Dieter		Stadt Halle	Stellvertretender Vorsitzender
	Heumos, Manfred	Bürgermeister	Stadt Schkeuditz	
	Köpping, Petra	Landrätin	Landkreis Leipziger Land	
	Reidner, Wolf Karl	Ministerialdirigent	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
	Schubert, Detlef	Beigeordneter für Wirtschaft	Stadt Leipzig	Stellvertretender Vorsitzender
	Stein, Volkmar	Vorstand	Mitteldeutsche Flughafen AG	Vorsitzender
	Teichmann, Roland	Arbeitnehmer	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	

Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Mitarbeiter	462	278	273
Umsatzerlöse	43.929.201,08 €	44.320.643,81 €	41.718.239,09 €
Materialaufwand	14.230.324,35 €	25.996.078,37 €	24.314.432,09 €

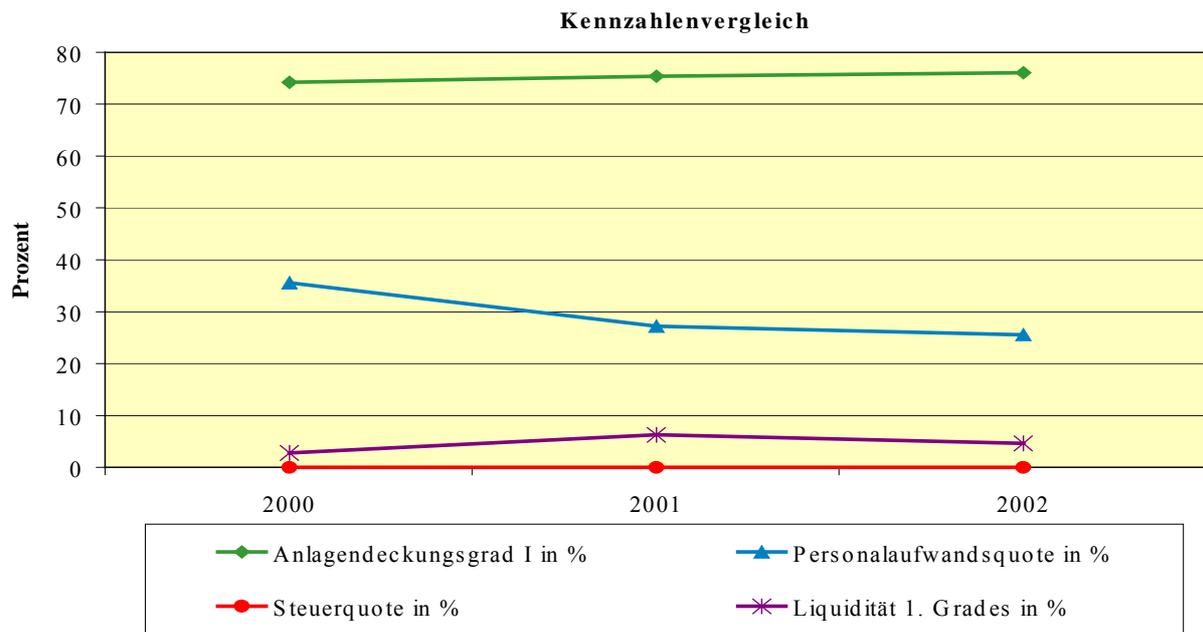
Personalaufwand	15.611.446,65 €	12.061.015,68 €	10.639.165,64 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)*	-42.374.113,24 €	-25.360.820,50 €	-29.571.384,44 €

* Der Jahresfehlbetrag wird von der MFAG ausgeglichen.

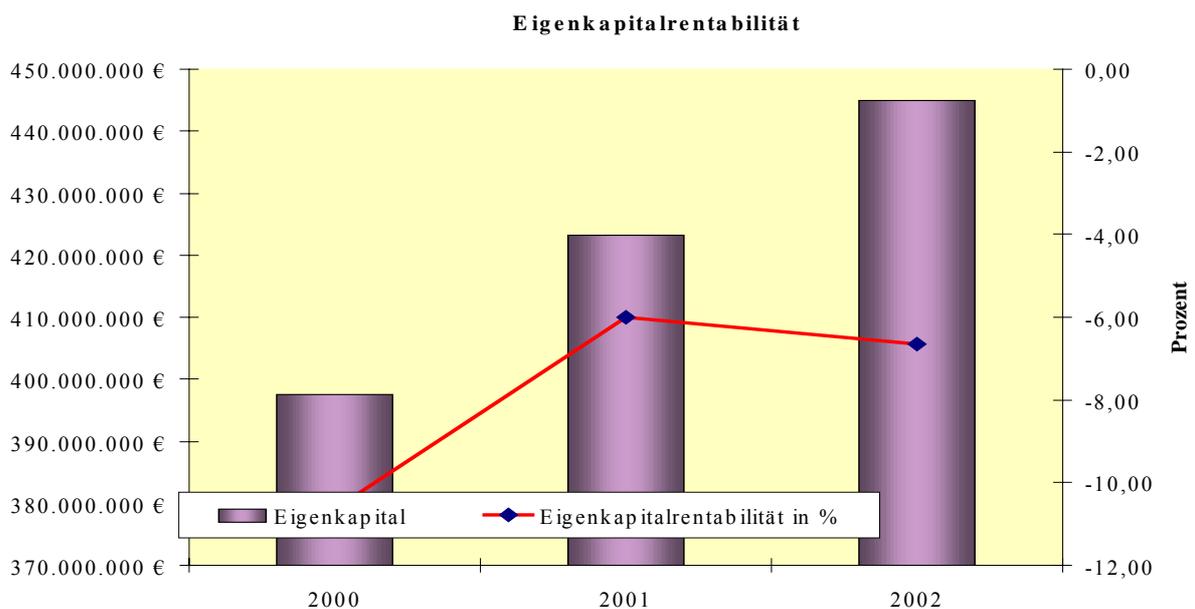


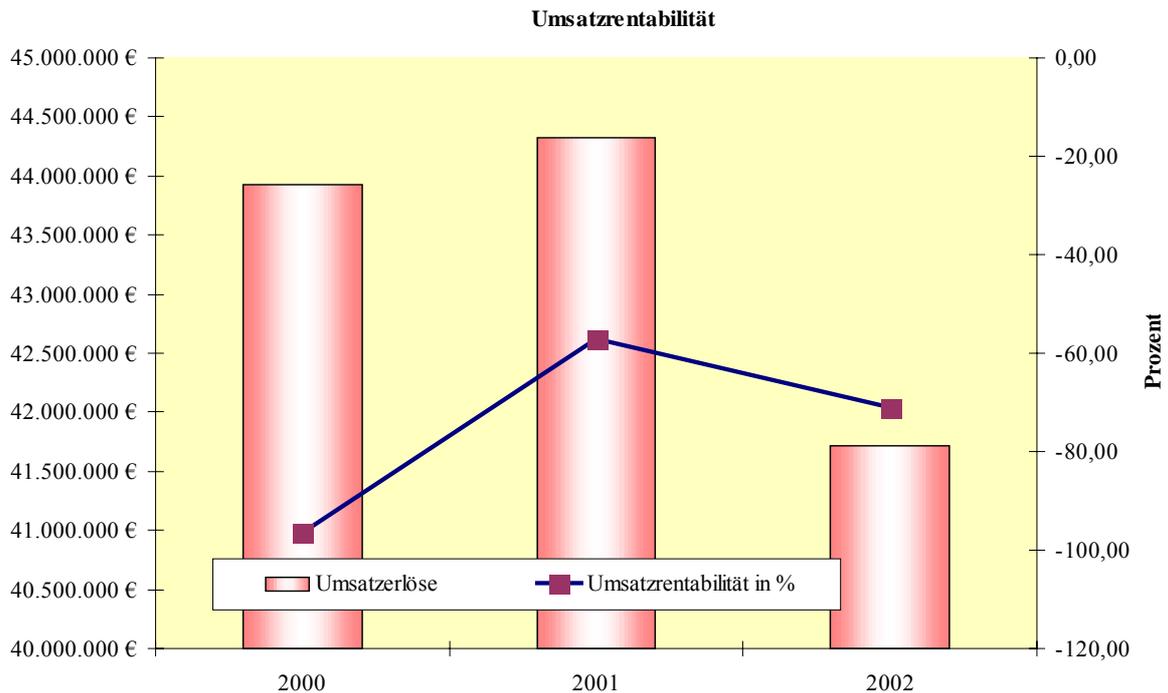
Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	573.267.030,34 €	625.418.066,37 €	671.779.118,99 €
Anlagevermögen	536.132.948,73 €	561.968.444,91 €	584.632.271,10 €
Eigenkapital	397.463.849,49 €	423.288.247,41 €	444.924.358,92 €
Rückstellungen für Pensionen	821.905,28 €	335.537,00 €	379.785,00 €
Rückstellungen für Steuern	1.126.027,66 €	1.048.897,98 €	1.064.138,50 €
Sonstige Rückstellungen	5.935.897,73 €	6.806.511,21 €	5.980.277,59 €
Verbindlichkeiten	167.866.491,15 €	193.906.230,98 €	219.404.970,86 €

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Investitionszuschüsse FS	33.474.535,10 €	11.462.754,00 €	13.310.414,33 €
Verlustausgleich FS	0,00 €	0,00 €	0,00 €



Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Anlagendeckungsgrad I in %	74,21	75,35	76,14
Liquidität 1. Grades in %	2,75	6,34	4,59
Personalaufwandsquote in %	35,54	27,21	25,50
Umsatzrentabilität in %	-96,46	-57,22	-70,88
Eigenkapitalrentabilität in %	-10,65	-5,99	-6,64
Steuerquote in %	0,00	0,00	0,00
Umsatz je Beschäftigter in €	95.084,85 €	159.426,78 €	152.814,06 €
Gewinn/Verlust (-) je Beschäftigter in €	-91.718,86 €	-91.225,97 €	-108.320,09 €





Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Der Weltluftverkehr bleibt trotz der Krisen in den vergangenen Jahren eine Wachstumsindustrie.
- Besonders bei den internationalen Flughäfen mit Drehkreuzfunktion stößt dieses Wachstum in den nächsten Jahren immer mehr auf begrenzte Kapazitäten.
- Das Einzugsgebiet des Flughafen Leipzig/Halle wird durch den Ausbau der Schienen- und Straßeninfrastruktur vergrößert und die Erreichbarkeit verbessert. Der Flughafen soll an das ICE-Netz angebunden werden.
- Der Außenhandel mit Osteuropa, besonders mit Russland und Zentralasien, verzeichnet nach wie vor hohe Wachstumsraten. Durch die Erweiterung der Europäischen Union nach Osten wird auch das Verkehrsaufkommen in diese Länder stark wachsen. Aufgrund der geographischen Lage besteht darin für den Flughafen eine besondere Entwicklungsperspektive.
- Die Infrastruktur des Flughafen wird weiter ausgebaut, die Südbahn soll gedreht und verlängert werden.
- An dem Flughafen ist ein leistungsfähiges europäisches Liniennetz aufzubauen und die innerdeutschen Point-to-Point-Verbindungen sind zu stärken.
- Der Outgoing- und Incoming-Tourismus in Leipzig ist auszubauen.

* * *

MITTELDEUTSCHE FLUGHAFEN AG (MFAG)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 04029 Leipzig
P.O.B. 1

<http://www.leipzig-halle-airport.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist

- die Übernahme und die Verwaltung von Geschäftsanteilen an Verkehrsflughäfen und sonstigen Flugplätzen sowie von Anteilen an auf Verkehrsflughäfen/sonstigen Flugplätzen tätigen Unternehmen (einschließlich damit zusammenhängender Geschäfte und Nebengeschäften) sowie die Führung der Unternehmensgruppe und
- die Erbringung von Dienstleistungen für die der Unternehmensgruppe angehörenden Unternehmen im Zusammenhang mit der Anlegung, dem Betrieb und dem Ausbau von Verkehrsflughäfen und Flugplätzen einschließlich der auf ihnen errichteten Anlagen sowie der dazugehörigen Nebengeschäfte.

Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse:

Am 06.12.2000 wurde die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) gegründet. Diese hält jeweils 94 % der Geschäftsanteile der Flughafen Dresden GmbH und der Flughafen Leipzig/Halle GmbH, sowie 100% der Geschäftsanteile der EasternAirCargo GmbH und der PortGround GmbH. Zwischen der MFAG und den Tochtergesellschaften bestehen jeweils Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge.

Vorstand: Volkmar Stein

	EUR	%
Aktionäre		
Freistaat Sachsen	5.498.920	67,06
Land Sachsen-Anhalt	1.113.560	13,58
Stadt Leipzig	652.720	7,96
Stadt Dresden	511.680	6,24
Stadt Halle	423.120	5,16
Grundkapital	8.200.000	

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital TEUR	Anteil TEUR	%
EasternAirCargo GmbH Sitz: Leipzig Transportdienstleistungen aller Art, insbesondere Vermittlung und Koordination von Transportleistungen, Frachtcharterflügen, Transportdienstleistungen im Namen und im Auftrag von Fluggesellschaften, Luftfrachtersatzverkehr zu Flughäfen, Flugzeugabfertigung sowie damit zusammenhängende Nebengeschäfte.	25	25	100,0

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital TEUR	Anteil TEUR	%
Flughafen Dresden GmbH Sitz: Dresden Betrieb und Ausbau des Flughafens Dresden sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Flughafens und der auf dem Flughafen errichteten Anlagen zusammenhängen, einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäfte	3.066	2.882	94,0
Flughafen Leipzig/Halle GmbH Sitz: Leipzig Gegenstand des Unternehmens ist die Anlegung, der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Flughafens und der auf dem Flughafen errichteten Anlagen zusammenhängen, einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäften	5.113	4.806	94,0
PortGround GmbH Sitz: Leipzig Durchführung von allen land- und luftseitigen Fluggast-, Fracht-, Post- und Luftfahrzeugabfertigungen, insbesondere von Bodenverkehrsdiensten, sowie allen sonstigen Geschäften, die den Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar fördern.	500	500	100,0

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Aden , Detthold	Vorstands- vorsitzender	BLG Logistics Group AG & Co. KG	
	Biesold, Karl-Heinz		Ver. di	Stellvertretender Vorsitzender
	Dr. Daehre, Karl- Heinz	Minister	Ministerium für Bau und Verkehr des Landes Sach- sen-Anhalt	Stellvertretender Vorsitzender
	Gerber, Dietmar	Arbeitnehmer	Flughafen Dresden GmbH	
	Dr. Gillo, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsminis- terium für Wirtschaft und Arbeit	Stellvertretender Vorsitzender
	Haus , Sabine	Arbeitnehmerin	Flughafen Dresden GmbH	
	Dr. Häußler, Ingrid	Oberbürger- meisterin	Stadt Halle	
	Laepple, Klaus	Präsident	Deutscher Reisebüro- und Veranstalterverband e.V. Köln	
	Landgraf, Ralf	Arbeitnehmer	PortGround GmbH	
	Dr. Metz, Horst	Staatsminister	Sächsisches Staatsminis- terium der Finanzen	
	Prof. Dr. Paqué, Karl- Heinz	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen- Anhalt	
	Prof. Ruhnau, Heinz	Staatssekretär a. D.		Vorsitzender

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
	Hilbert, Dirk	Bürgermeister für Wirtschaft	Stadtverwaltung Dresden	
	Tiefensee, Wolfgang	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	
	Vollbrecht, Frank	Arbeitnehmer	Flughafen Dresden GmbH	

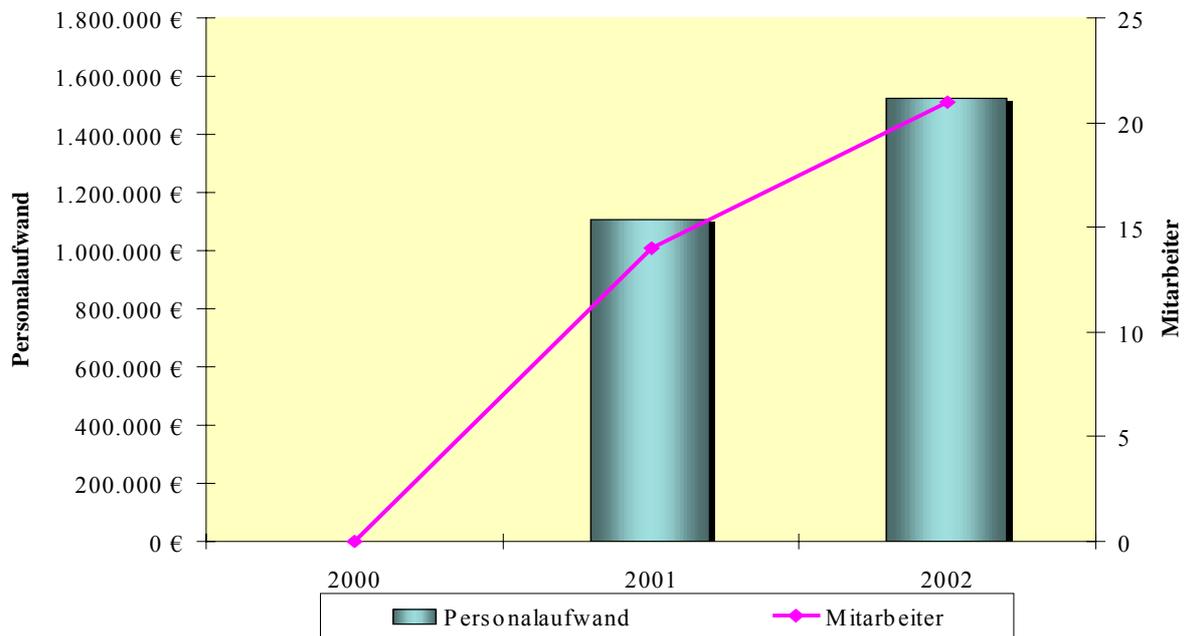
Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2000*	2001	2002
Mitarbeiter	0	14	21
Umsatzerlöse	0,00 €	2.337.430,42 €	2.715.769,72 €
Materialaufwand	0,00 €	522.019,45 €	758.243,88 €
Personalaufwand	0,00 €	1.107.398,92 €	1.525.444,85 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)**	-222.419,98 €	-31.596.225,92 €	-37.538.157,59 €

* Die Gesellschaft wurde am 06.12.2000 gegründet und nahm zum 01.01.2001 ihren Geschäftsbetrieb auf.

** Der Jahresfehlbetrag resultiert aus der Verlustübernahme der Tochtergesellschaften aufgrund der jeweils bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge.

Personalaufwand - Mitarbeiterverhältnis



Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	575.435.194,05 €	682.686.970,45 €	733.040.242,12 €
Anlagevermögen	566.861.137,80 €	615.570.444,38 €	635.972.595,17 €
Eigenkapital	575.171.419,50 €	583.270.613,62 €	568.285.485,00 €
Rückstellungen für Pensionen	0,00 €	757.156,96 €	868.117,00 €
Rückstellungen für Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	137.026,22 €	262.835,94 €	176.030,00 €
Verbindlichkeiten	126.748,32 €	98.396.363,93 €	163.710.610,12 €

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Der Weltluftverkehr bleibt trotz der Krisen in den vergangenen Jahren eine Wachstumsindustrie.
- Besonders bei den internationalen Flughäfen mit Drehkreuzfunktion stößt dieses Wachstum in den nächsten Jahren immer mehr auf begrenzte Kapazitäten.
- Das Einzugsgebiet der Flughäfen wird durch den Ausbau der Schienen- und Straßeninfrastruktur vergrößert und die Erreichbarkeit verbessert. Der Flughafen Leipzig/Halle soll an das ICE-Netz angebunden werden.
- Die Infrastruktur beider Flughafenstandorte soll weiter ausgebaut werden. In Dresden wird die Start- und Landebahn saniert und verlängert, in Leipzig/Halle soll die Südbahn gedreht und verlängert werden.
- Der Außenhandel mit Osteuropa, besonders mit Russland und Zentralasien, verzeichnet nach wie vor hohe Wachstumsraten. Durch die Erweiterung der Europäischen Union nach Osten wird auch das Verkehrsaufkommen in diese Länder stark wachsen. Aufgrund der geographischen Lage besteht darin für die beiden Flughäfen eine besondere Entwicklungsperspektive.
- An den Flughäfen Dresden und Leipzig/Halle ist ein leistungsfähiges europäisches Liniennetz aufzubauen und die innerdeutschen Point-to-Point-Verbindungen sind zu stärken.
- Outgoing- und Incoming-Tourismus in Dresden und Leipzig/Halle sind auszubauen.

* **

SÄCHSISCHE BINNENHÄFEN OBERELBE GMBH (SBO)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 01067 Dresden
Magdeburger Straße 58

<http://www.binnenhafen-sachsen.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

(1) Gegenstand des Unternehmens ist der Umschlag, die Lagerung und der Transport von Gütern auf Anschlußbahnen und öffentlichen Straßen (Speditionsleistungen) einschließlich des Betriebes von Hafen- und Bahnanlagen, die Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden sowie die Erfüllung aller damit zusammenhängenden Aufgaben.

(2) Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen im In- und Ausland bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten. Dies schließt die Bildung bzw. den Erwerb von Zweigniederlassungen im In- und Ausland ein.

Geschäftsführung: Detlef Bütow

	Gesellschafter	EUR	%
Nennkapital	Freistaat Sachsen	2.709.847 2.709.847	100,0

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital TCZK	Anteil TCZK	%
Sächsisch-Tschechische Binnenhäfen (Cesko saske pristavy s.r.o.) Sitz: Děčín Gegenstand des Unternehmens ist der spezialisierte Einzelhandel, der Großhandel, die Spedition, die Vermittlung von Geschäften und Dienstleistungen, die Lagerung von Waren und der Transport von Lasten, Immobilienbüro, die Vermietung von Liegenschaften, Wohn- und Gewerberäumen sowie die Erbringung von Grunddienstleistungen zur Sicherstellung ihres ordentlichen Betriebes	192	192	100,0

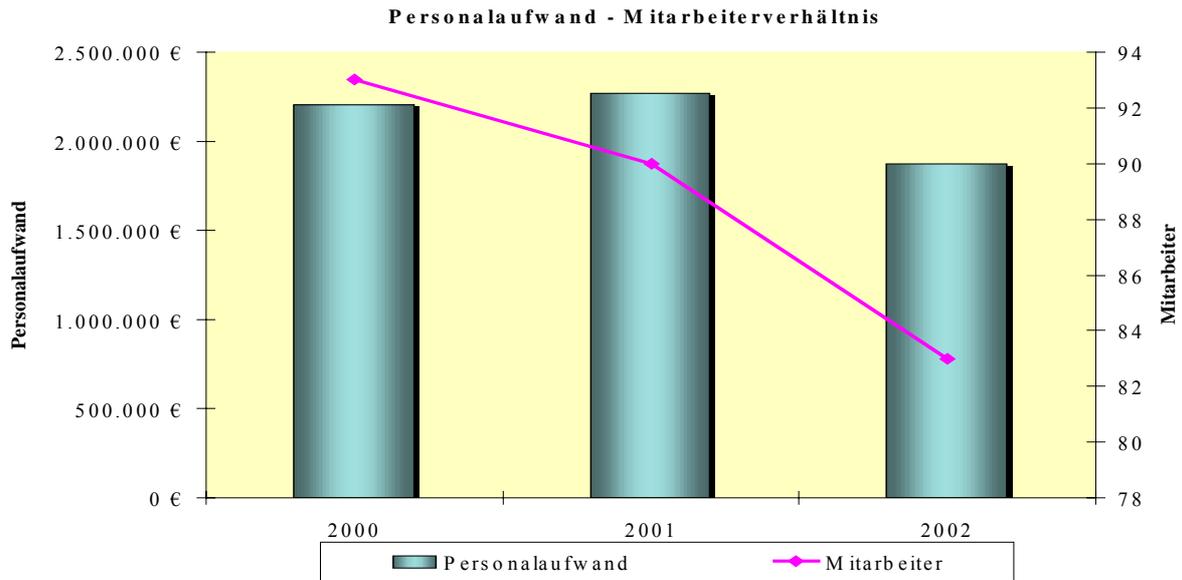
Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Beteiligungsbericht 2003

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Dr. Böhme-Korn, Georg	Regierungsoberrat	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	
	Drossel, Gerd	Mitglied des Vorstandes	Hamburger Hafen und Lagerhaus AG	
	Hartz, Ludwig von	Direktor	Städtische Hafengebiete Neuss	
	Lixfeld, Albrecht (Januar 2003 ausgeschieden)	Ministerialdirigent	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	
	Reidner, Wolf Karl	Ministerialdirigent	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
	Dr. Rohde, Bernd	Ministerialdirigent	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	Vorsitzender
Beirat Dresden	Kaufmann, Erhard	Ministerialrat	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	Vorsitzender
	Monßen, Birgit	Amtsleiterin	Landeshauptstadt Dresden	
Beirat Riesa	Kaufmann, Erhard	Ministerialrat	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	Vorsitzender
	Leidert		Landratsamt Riesa / Großenhain	
	Nüse	Bürgermeister	Stadtverwaltung Riesa	
Beirat Torgau	Kaufmann, Erhard	Ministerialrat	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	Vorsitzender
	Klemm, Helga	Sachgebietsleiterin	Landratsamt Torgau	
	Staude, Andrea	Bürgermeisterin	Stadtverwaltung Torgau	

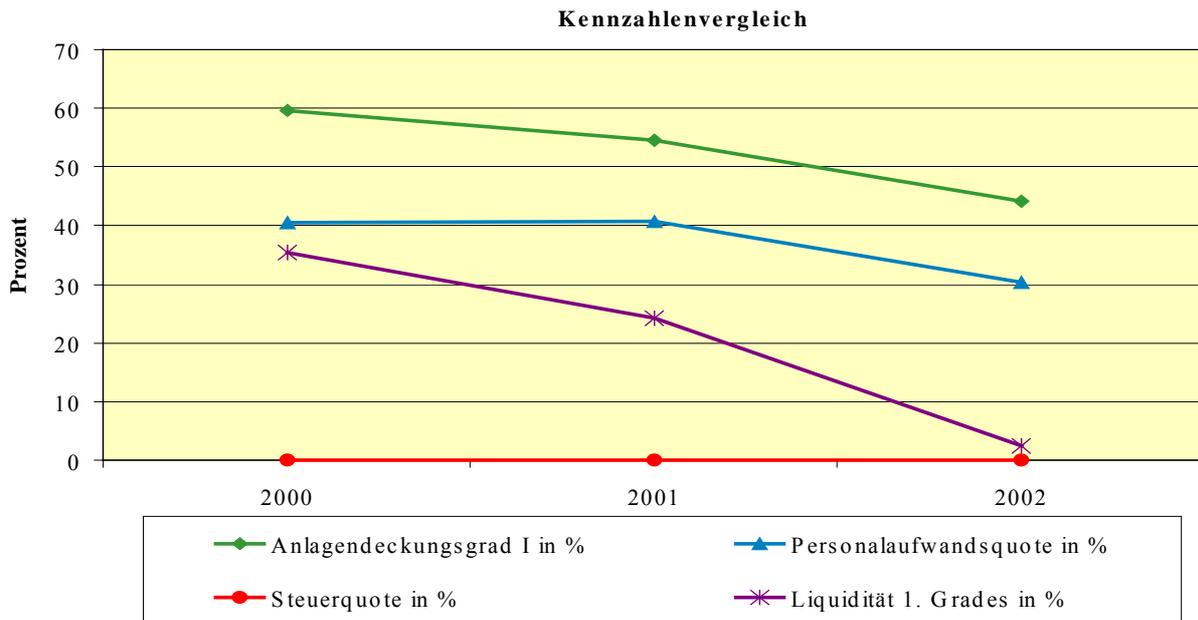
Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Mitarbeiter	93	90	83
Umsatzerlöse	5.442.974,94 €	5.592.398,82 €	6.182.902,09 €
Materialaufwand	2.109.507,56 €	2.094.107,40 €	2.851.003,26 €
Personalaufwand	2.201.596,76 €	2.270.507,29 €	1.876.055,15 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	-427.759,19 €	-573.431,01 €	-854.131,85 €



Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	29.752.433,74 €	31.524.968,09 €	35.351.228,03 €
Anlagevermögen	27.480.584,16 €	28.936.621,31 €	33.790.649,26 €
Eigenkapital	16.362.161,42 €	15.788.730,92 €	14.934.598,82 €
Rückstellungen für Pensionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	239.399,13 €	258.740,00 €	219.740,27 €
Verbindlichkeiten	13.144.433,28 €	15.470.158,39 €	20.193.256,09 €

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Investitionszuschüsse FS	2.556.459,40 €	3.579.043,10 €	1.022.583,70 €
Verlustausgleich FS	0,00 €	0,00 €	0,00 €



Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Anlagendeckungsgrad I in %	59,54	54,56	44,20
Liquidität 1. Grades in %	35,48	24,19	2,50
Personalaufwandsquote in %	40,45	40,60	30,34
Steuerquote in %	0,00	0,00	0,00
Umsatz je Beschäftigter in €	58.526,61 €	62.137,76 €	74.492,80 €
Gewinn/Verlust (-) je Beschäftigter in €	-4.599,56 €	-6.371,46 €	-10.290,75 €

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Die Umsätze der SBO werden im Wesentlichen in folgenden Bereichen erzielt: Güterumschlag und Lagerei, Vermietung und Verpachtung von Ansiedlungsflächen und Gebäuden und speditionelle Dienstleistungen. In den Häfen Dresden, Riesa und Torgau werden den Anliegern die Medien Strom, Wasser, Abwasser und Telekommunikation sichergestellt.
- Mit dem Erwerb des tschechischen Tochterunternehmens Česko-saske přístavy s.r.o. sollen dem Kunden Logistik und Umschlagleistungen komplett aus einer Hand (auch über die Grenze hinweg) angeboten werden.
- Ziel ist es auch im Hinblick auf den bevorstehenden Beitritt der Tschechischen Republik zur EU die Häfen Děčín und Lovosice als trimodale Schnittstellen auszubauen und dadurch einen größeren Teil der Lkw-Schwerverkehre auf Schiff und Schiene zu verlagern.

* * *

SÄCHSISCHE DAMPFSCHIPFAHRTS-GMBH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 01067 Dresden
Hertha-Lindner-Straße 10

<http://www.saechsische-dampfschiffahrt.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

Betrieb von Ausflugs- und Linienpassagierschiffen auf dem sächsischen Teil der Elbe, insbesondere mit den historischen Raddampfern der "Weißen Flotte", Dresden.

Die Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH ist persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der Sächsischen Dampfschiffahrts-GmbH & Co. Conti Elbschiffahrts-KG.

Geschäftsführung: Klaus Hildebrand (ohne Vergütung)
Michael Lohnherr

Gesellschafter	DM	%
Freistaat Sachsen	25.500	51,0
Klaus Hildebrand	12.500	25,0
Atlas Verwaltungs GmbH & Co. Beteiligungs KG, Pocking	3.000	6,0
Beck Maritime Holding GmbH & Co. KG, Markt/ Inn	3.000	6,0
W & K Maritime Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, München	3.000	6,0
Fraudienst Maritime Holding GmbH & Co. KG, Mühldorf/ Inn	3.000	6,0
Nennkapital	50.000	

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Die Gesellschaft besitzt weder einen Aufsichtsrat noch einen Beirat.

Wirtschaftsdaten:

Alle Angaben in EUR.

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Umsatzerlöse	6.997,38	7.277,28	7.568,37
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	7.536,65	5.406,33	6.636,21
Bilanzsumme	61.993,25	67.399,58	74.794,64
Eigenkapital	59.794,70	65.201,03	71.837,23
Rückstellungen	2.198,56	2.198,56	2.200,00
Verbindlichkeiten	0,00	0,00	757,38
Zuschüsse Verlustausgleich FS	0,00	0,00	0,00
Zuschüsse Investitionen FS	0,00	0,00	0,00

Die Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH ist Komplementärin ohne Einlage bei der Sächsischen Dampfschiffahrts-GmbH & Co. Conti-Elbschiffahrts-KG, Dresden, zu deren alleiniger Vertretung und Geschäftsführung sie berechtigt und verpflichtet ist. Die Gesellschaft beschäftigt bis auf die Geschäftsführer kein eigenes Personal. Ihr werden alle Kosten, mit Ausnahme der Steuern, ersetzt. Neben dem Aufwandsersatz erhält sie für ihre Tätigkeit und zum Ausgleich für ihr Haftungsrisiko seit dem Jahr 1992 jährlich 5.112,92 € (10.000 DM). Dieser Betrag erhöht sich jährlich um 4 % (§ 15 Ziff. 2 des Gesellschaftsvertrages der SDS-KG).

Die GmbH rechnet nicht damit, aufgrund ihrer Komplementäreigenschaft bei der SDS-KG in Anspruch genommen zu werden.

Im Hinblick auf die Eigenschaft der SDS-GmbH als persönlich haftende Gesellschafterin werden im folgenden die wesentlichen wirtschaftlichen Verhältnisse der SDS-KG dargestellt.

Angaben zur Sächsischen Dampfschiffahrts-GmbH & Co. Conti Elbschiffahrts KG:

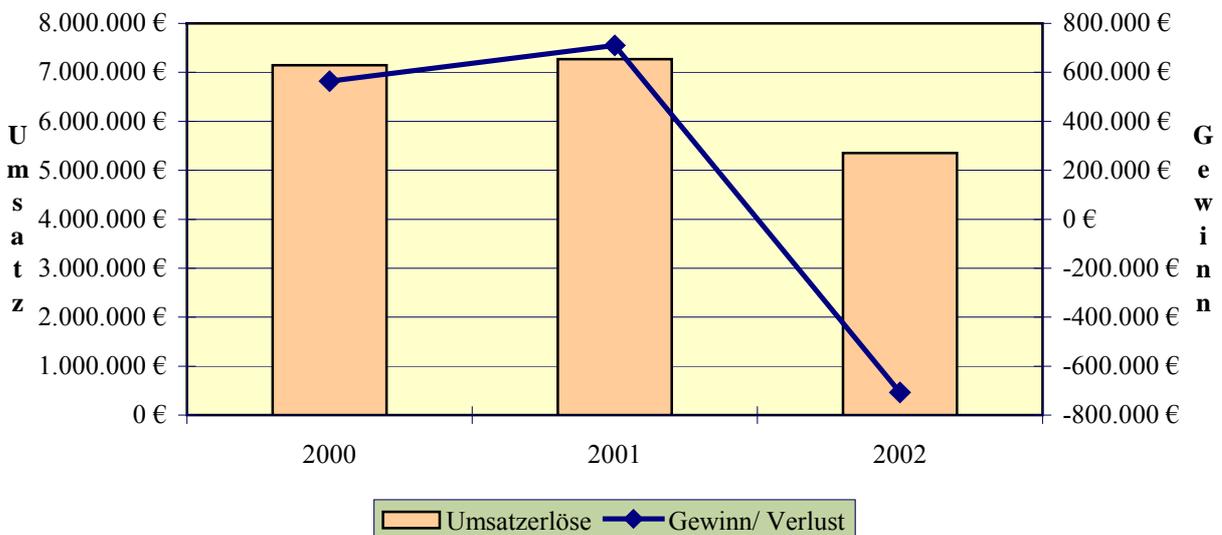
Gegenstand der Sächsischen Dampfschiffahrts-GmbH & Co. Conti Elbschiffahrts KG ist der Betrieb von Ausflugsschiffen auf der Elbe, insbesondere von historischen Raddampfern, sowie die Errichtung und das Betreiben von Gastronomiebetrieben auf Schiffen und an Land.

Die Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH & Co. Conti Elbschiffahrts KG musste bedingt durch das Augusthochwasser im Jahr 2002 und den in den Folgemonaten erfolgten Stornierungen erhebliche Umsatzrückgänge hinnehmen.

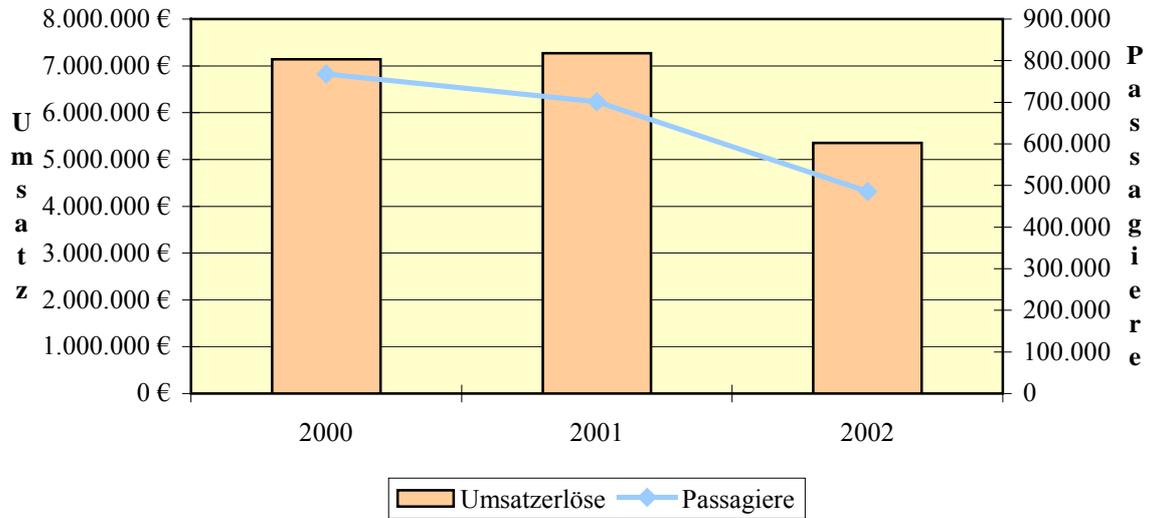
Alle Angaben in EUR.

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	564.317	709.644	-707.965
Umsatzerlöse	7.143.638	7.267.820	5.350.901
Passagierzahlen	767.918	701.294	485.422

Umsatz - Gewinnvergleich



Umsatz - Passagiervergleich



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

Umsatzerlöse erwirtschaftete die Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH ausschließlich aus der Haftungsvergütung, die entsprechend vertraglicher Grundlagen jährlich um 4 % steigt. Aufgrund der eingeschränkten Tätigkeit der Sächsischen Dampfschiffahrts-GmbH sind weitere Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft nicht vorhanden.

* * *

B.

Beteiligungen an Unternehmen des öffentlichen Rechts

B.I

Dienstleistungsunternehmen / Kreditinstitute

KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU (KfW)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 60325 Frankfurt am Main
Palmengartenstraße 5-9

<http://www.kfw.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

Die KfW ist Förderbank für die eigene Volkswirtschaft zur Investitionsfinanzierung (hauptsächlich Finanzierung von Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen im In- und Ausland) und zur Export- und Projektfinanzierung (durch Vergabe langfristiger Kredite zur Finanzierung von Investitionsgüterexporten) sowie die Entwicklungsbank für die Entwicklungsländer im Auftrag der Bundesregierung. Des Weiteren werden umfangreiche Beratungs- und andere Dienstleistungen durchgeführt.

Vorstand: Hans W. Reich, Sprecher
Ingrid Matthäus-Maier
Detlef Leinberger
Wolfgang Kroh
Dr. Peter Klaus

Gesellschafter	EUR	%
Freistaat Sachsen	40.192.899	1,1
Bund	3.000.000.000	80,0
Sonstige	709.807.101	18,9
Grundkapital	3.750.000.000	

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Eigenkapital TEUR	Anteil TEUR	%
DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Sitz: Köln	894.605	894.605	100,0
Finanzierungs- und Beratungsgesellschaft mbH Sitz: Berlin	10.594	10.594	100,0
IKB Deutsche Industriebank AG Sitz: Düsseldorf	1.165.087	397.295	34,1
KfW International Finance Inc. Sitz: Delaware, USA	10	10	100,0
KfW Beteiligungsholding GmbH Sitz: Frankfurt am Main	215.802	215.802	100,0

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

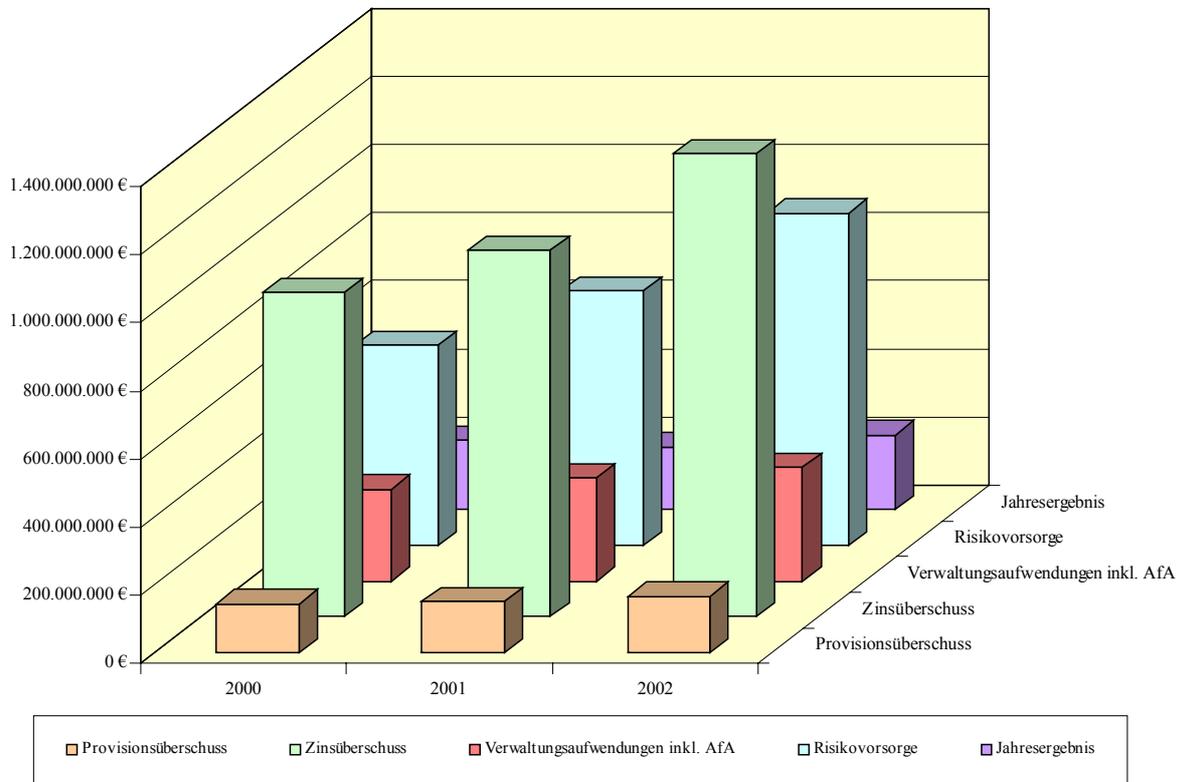
Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Verwaltungsrat	Benz, Peter	Oberbürgermeister	Stadt Darmstadt	
	Börner, Anton F.	Präsident	Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.	
	Dr. Breuer, Rolf E.	Präsident	Bundesverband Deutscher Banken e.V.	
	Dr. Brixner, Ulrich	Vorstandsvorsitzender	DZ Bank AG	
	Clement, Wolfgang	Bundesminister	Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit	stellvertretender Vorsitzende
	Dieckmann, Jochen	Minister	Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen	
	Eichel, Hans	Bundesminister	Bundesministerium der Finanzen	Vorsitzender
	Fischer, Joschka	Bundesminister	Bundesaußenministerium	
	Freitag, Lutz	Präsident	GdW Bundesverband deutscher Wohnungsunternehmen e. V.	
	Dr. Freyberg, Rolf-Jürgen	Vorsitzender des Vorstands	BGAG Beteiligungsgesellschaft der Gewerkschaften AG	
	Dr. Hoppenstedt, Dietrich H.	Präsident	Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V.	
	Konitzer, Ursula	Mitglied Bundesvorstand a. D.	ver.di / Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft	
	Künast, Renate	Bundesministerin	Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft	
	Prof. Dr. Paqué, Karl-Heinz	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	
	Perschau, Hartmut	Bürgermeister, Senator für Finanzen	Freie Hansestadt Bremen	
	Putzhammer, Heinz	Mitglied Bundesvorstand	Deutscher Gewerkschaftsbund	
	Dr. Rogowski, Michael	Präsident	Bundesverband der Deutschen Industrie e. V.	
	Dr. Sarrazin, Thilo	Senator	Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin	
Schleyer, Hanns-Eberhard	Generalsekretär	Zentralverband des Deutschen Handwerks		
Dr. Schoser, Franz	Hauptgeschäftsführer a. D.	Deutscher Industrie- und Handelstag		

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
	Sommer, Michael	Vorsitzender	Deutscher Gewerkschaftsbund	
	Sonnleitner, Gerhard	Präsident	Deutscher Bauernverband e. V.	
	Dr. Stolpe, Manfred	Bundesminister	Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen	
	Teufel, Erwin	Ministerpräsident	Baden-Württemberg	
	Trittin, Jürgen	Bundesminister	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	
	Dr. von Köller, Karsten	Vorstandsvorsitzender	EUROHYP AG	
	Dr. von Tippelskirch, Alexander	Vorstandssprecher	IKB Deutsche Industriebank AG	
	Wieczorek-Zeul, Heidemarie	Bundesministerin	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	

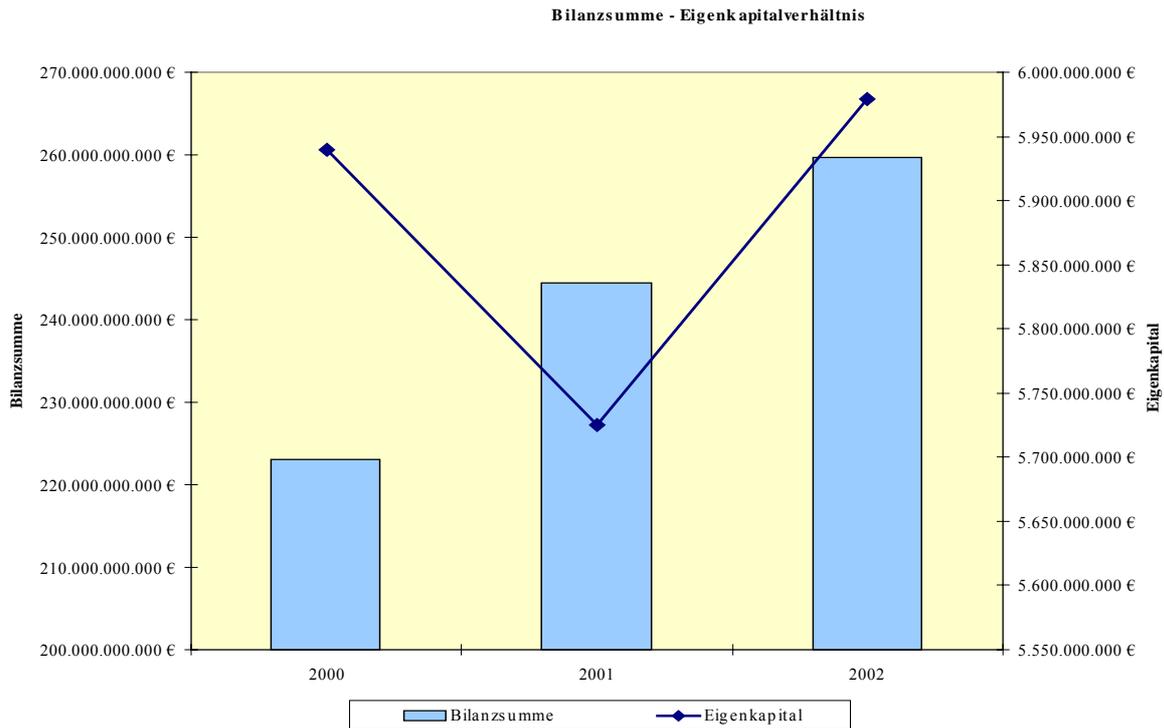
Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Mitarbeiter	2.032	2.190	2.264
Zinsüberschuss	953.860.000 €	1.078.167.000 €	1.360.322.000 €
Provisionsüberschuss	142.370.000 €	149.526.000 €	164.973.000 €
Handelsergebnis	7.116.000 €	-4.565.000 €	-10.113.000 €
Sonstiges betriebliches Ergebnis	16.764.000 €	14.569.000 €	14.886.000 €
Verwaltungsaufwendungen inkl. AfA	270.168.000 €	303.122.000 €	333.877.000 €
Risikovorsorge	587.627.000 €	748.993.000 €	976.187.000 €
Erträge aus Zuschreibungen Beteiligungen	0 €	1.375.000 €	6.519.000 €
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0 €	0 €	0 €
Jahresergebnis	205.203.000 €	185.582.000 €	220.252.000 €

Auszüge aus der GuV



Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	223.073.982.000 €	244.448.818.000 €	259.674.036.000 €
Forderungen an Kreditinstitute	94.455.138.000 €	106.860.221.000 €	128.841.929.000 €
Forderungen an Kunden	82.678.890.000 €	90.082.159.000 €	85.467.583.000 €
Wertpapierbestand	30.885.552.000 €	33.586.615.000 €	32.330.573.000 €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	48.054.896.000 €	44.353.021.000 €	31.536.098.000 €
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	100.860.259.000 €	103.558.563.000 €	104.749.619.000 €
Rückstellungen für Pensionen	401.019.000 €	424.752.000 €	469.202.000 €
Verbriefte Verbindlichkeiten	51.897.017.000 €	74.529.138.000 €	97.497.507.000 €
Eigenkapital	5.939.806.000 €	5.725.023.000 €	5.979.693.000 €



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Schwerpunkt ist die neue strategische Ausrichtung der KfW. Durch die Gründung der KfW-Mittelstandsbank (Zusammenführung der Bundesförderinstitute KfW und DtA) wird die Förderung des Mittelstands und der Existenzgründer unter dem Dach der KfW vereint. Daneben wird in Umsetzung der Verständigung mit der EU-Kommission über die Ausrichtung rechtlich selbstständiger Förderinstitute in Deutschland vom 01.03.2002 die Export- und Projektfinanzierung der KfW auf einen organisatorisch getrennten und separat geführten Geschäftsbereich übertragen. Ziel ist es, diesen Bereich ab dem Jahr 2008 als rechtlich selbstständiges Kreditinstitut innerhalb der KfW-Bankengruppe fortzuführen.
- Seitens der KfW wird eine zunehmende Nutzung ihrer Plattformen zur Verbriefung von Kreditrisiken erwartet. Zudem wird der Ausbau des Verbriefungsinstrumentariums angestrebt.
- Im Hinblick auf die Optimierung der Risikosteuerung und die zu erwartenden Änderungen der aufsichtsrechtlichen Regelungen führt die KfW das Projekt zur Neuausrichtung des Kreditrisikomanagements fort. Ziel ist eine transparentere und konsistentere Darstellung der Kreditrisiken über alle Ebenen und Bereiche der Bank unter Berücksichtigung der Besonderheiten des KfW-Geschäfts.

* * *

SACHSEN-FINANZVERBAND

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 04105 Leipzig
Humboldtstraße 18

<http://www.sachsen-finanzverband.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

Dem Verband obliegt die Verwaltung der auf ihn übertragenen Sparkassen (Verbandssparkassen) sowie der übertragenen Anteile an der Landesbank Sachsen Girozentrale. Die Verwaltung der genannten Kreditinstitute erfolgt unter Wahrung des bankaufsichtsrechtlichen Prinzips der Eigenverantwortlichkeit der Vorstände der Kreditinstitute.

Der Verband ist kein Kreditinstitut.

Vorstand: Dr. Michael Weiss, Vorsitzender
Herbert Süß, Stellvertretender Vorsitzender
Joachim Hoof

Gesellschafter	EUR	%
Freistaat Sachsen	307.904.153	37,4
Zweckverband für die Stadt- und Kreissparkasse Leipzig	167.227.776	20,3
Landeshauptstadt Dresden	128.865.514	15,6
Sparkassenzweckverband für die Sparkasse Freital-Pirna	73.206.821	8,9
Sparkassenzweckverband für die Sparkasse Westlausitz	44.658.633	5,4
Landkreis Aue-Schwarzenberg	40.419.502	4,9
Landkreis Mittweida	36.056.545	4,4
Landkreis Annaberg	25.904.038	3,1
Stammkapital	824.242.984	

Trägerschaften an Verbandsinstituten

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Kapital TEUR	Anteil TEUR	%
Kreissparkasse Annaberg Sitz: Annaberg Sicherstellung der Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen im Geschäftsgebiet. Sie erbringt ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft, insbesondere den Mittelstand, und die öffentliche Hand unter Berücksichtigung der Markterfordernisse. Sie führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Wahrung ihres öffentlichen Auftrags.	27.056	27.056	100,0

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Kapital TEUR	Anteil TEUR	%
Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg Sitz: Aue Sicherstellung der Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen im Geschäftsgebiet. Sie erbringt ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft, insbesondere den Mittelstand, und die öffentliche Hand unter Berücksichtigung der Markterfordernisse. Sie führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Wahrung ihres öffentlichen Auftrags.	41.048	41.048	100,0
Kreissparkasse Mittweida Sitz: Mittweida Sicherstellung der Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen im Geschäftsgebiet. Sie erbringt ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft, insbesondere den Mittelstand, und die öffentliche Hand unter Berücksichtigung der Markterfordernisse. Sie führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Wahrung ihres öffentlichen Auftrags.	36.582	36.582	100,0
Landesbank Sachsen Girozentrale (Sachsen LB) Sitz: Leipzig Die Sachsen LB ist die Staats- und Kommunalbank sowie Zentralbank der sächsischen Sparkassen. Sie ist Geschäftsbank und betreibt als öffentlich-rechtliches Wirtschaftsunternehmen Bankgeschäfte aller Art und sonstige Geschäfte, die ihren Zwecken dienen.	192.000	140.300	73,1
Sparkasse Freital-Pirna Sitz: Pirna Sicherstellung der Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen im Geschäftsgebiet. Sie erbringt ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft, insbesondere den Mittelstand, und die öffentliche Hand unter Berücksichtigung der Markterfordernisse. Sie führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Wahrung ihres öffentlichen Auftrags.	76.694	76.694	100,0
Sparkasse Westlausitz Sitz: Kamenz Sicherstellung der Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen im Geschäftsgebiet. Sie erbringt ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft, insbesondere den Mittelstand, und die öffentliche Hand unter Berücksichtigung der Markterfordernisse. Sie führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Wahrung ihres öffentlichen Auftrags.	45.753	45.753	100,0
Stadt- und Kreissparkasse Leipzig Sitz: Leipzig Sicherstellung der Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen im Geschäftsgebiet. Sie erbringt ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft, insbesondere den Mittelstand, und die öffentliche Hand unter Berücksichtigung der Markterfordernisse. Sie führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Wahrung ihres öffentlichen Auftrags.	175.562	175.562	100,0

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Kapital TEUR	Anteil TEUR	%
Stadtparkasse Dresden Sitz: Dresden Sicherstellung der Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen im Geschäftsgebiet. Sie erbringt ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft, insbesondere den Mittelstand, und die öffentliche Hand unter Berücksichtigung der Markterfordernisse. Sie führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Wahrung ihres öffentlichen Auftrags.	138.545	138.545	100,0

Hinweis: In der Spalte „Kapital“ wurden bei den Sparkassen die Rücklagen zuzüglich (atypisch) stiller Einlagen des Sachsen-Finanzverbands ausgewiesen, bei der Sachsen LB lediglich das Stammkapital. Das Eigenkapital der Sachsen LB einschließlich stiller Einlagen und Rücklagen beträgt zum 31.12.2002 1.150 Mio. €.

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Anteilseignerversammlung	Brähmig, Horst-Dieter	Oberbürgermeister	Stadtverwaltung Hoyerswerda	
	Fischer, Andrea	Staatssekretärin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	
	Fischer, Ralf	Kreisrat	Landratsamt Aue	
	Förster, Jürgen	Landrat	Landratsamt Landkreis Annaberg	
	Geisler, Michael	Landrat	Landratsamt Landkreis Sächsische Schweiz	
	Greif, Bernd	Landrat	Landratsamt Weißeritzkreis	
	Grötsch, Michael	Stadtrat	Stadtverwaltung Dresden	
	Kockert, Petra	Landrätin	Landratsamt Landkreis Kamenz	
	Köpping, Petra	Landrätin	Landratsamt Leipziger Land	
	Matko, Karl	Landrat	Landratsamt Aue	
	Dr. Metz, Horst	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Stellvertretender Vorsitzender
	Roßberg, Ingolf	Oberbürgermeister	Landeshauptstadt Dresden	
	Dr. Schramm, Andreas	Landrat	Landratsamt Mittweida	
	Tiefensee, Wolfgang	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Vorsitzender
Verwaltungsrat	MdL Bolick, Gunther	Abgeordneter	Sächsischer Landtag	
	Doepper, Peter	Kreisrat	Landkreis Leipziger Land	
	Förster, Jürgen	Landrat	Landratsamt Annaberg	

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
	Geisler, Michael	Landrat	Landratsamt Landkreis Sächsische Schweiz	
	Dr. Gillo, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	
	Greif, Bernd	Landrat	Landratsamt Weißeritzkreis	
	Grötsch, Michael	Stadtrat	Stadtverwaltung Dresden	
	Heinze, Wolfgang	Generalmanager	Southwall Europe GmbH	
	Kockert, Petra	Landrätin	Landratsamt Landkreis Kamenz	
	Köpping, Petra	Landrätin	Landratsamt Leipziger Land	
	Matko, Karl	Landrat	Landratsamt Aue	
	Rasch, Horst	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium des Inneren	
	Dr. Metz, Horst	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Vorsitzender
	Roßberg, Ingolf	Oberbürgermeister	Landeshauptstadt Dresden	
	Rost, Wolf-Dietrich	Vorsitzender des Sportausschusses	Stadt Leipzig	
	Dr. Schramm, Andreas	Landrat	Landratsamt Mittweida	
	Tiefensee, Wolfgang	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Stellvertretender Vorsitzender
	Dr. Wagner, Ludwig Dieter	Stadtrat	Landeshauptstadt Dresden	

Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Mitarbeiter	0	0	0
Erträge aufgrund atypisch stiller Beteiligung	3.953.497,00 €	5.554.278,00 €	6.070.132,13
Erträge aus Beteiligungen	34.443.492,00 €	13.818.081,00 €	13.661.223,31 €
Aufwand für Verzinsung typisch stiller Einlagen	5.712.971,00 €	3.068.168,00 €	3.167.613,99 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.015.335,00 €	13.758.649,00 €	14.028.182,93 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.263.494,00 €	2.750.265,00 €	2.678.385,13
Abschreibungen	8.588,00 €	51.864,00 €	17.147,29
Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	236.965.366,99 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	236.965.366,99 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	25.396.601,01 €	0,00 €	0,00 €

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	1.372.175.319,66 €	1.525.206.947,06 €	1.286.904.236,30 €
Anlagevermögen	1.333.778.329,52 €	1.507.297.564,40 €	1.265.646.727,07 €
Umlaufvermögen	38.396.990,00 €	17.908.632,00 €	21.258.185,59 €
Eigenkapital	1.160.451.539,97 €	1.280.361.723,86 €	1.040.802.562,04 €
Rückstellungen für Pensionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für Steuern	0,00 €	22.462,73 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	101.000,00 €	179.785,18 €	293.579,96 €
Verbindlichkeiten	211.622.779,69 €	244.642.975,29 €	245.808.094,30 €

Hinweis: In der Spalte „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ werden im Wesentlichen Zinsen ausgewiesen, die auf nachrangige Darlehen an die Anteilseigner des Sachsen-Finanzverbandes gezahlt wurden. Die Reduzierung der Bilanzsumme, des Anlagevermögens sowie des Eigenkapitals zum 31.12.2002 gegenüber dem 31.12.2001 beruht auf einer bilanziellen Umstrukturierung. In diesem Zusammenhang stehen auch die im Jahr 2002 angefallenen außerordentlichen Aufwendungen und Erträge.

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Der Sachsen-Finanzverband wurde mit dinglicher Wirkung zum 31.08.2003, 24.00 Uhr (Schuldrechtlicher Verschmelzungszeitpunkt: 01.01.2003, 24.00 Uhr), auf die zum 22.08.2003 neu gegründete Sachsen-Finanzgruppe im Wege der Gesamtrechtsnachfolge verschmolzen. Damit ist der Sachsen-Finanzverband aufgelöst.

Ergänzende Angaben zum Sachsen-Finanzverband:

Aufgrund der Bedeutung der Landesbank Sachsen Girozentrale (Sachsen LB) für den Freistaat Sachsen wird dieses Beteiligungsunternehmen des Sachsen-Finanzverbandes ausführlich dargestellt:

LANDESBANK SACHSEN GIROZENTRALE (SACHSEN LB)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 04105 Leipzig
Humboldtstr. 25

<http://www.sachsenlb.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

Der Sachsen LB obliegen die Aufgaben einer Staats-, Kommunal- sowie Zentralbank der sächsischen Sparkassen. Sie ist Geschäftsbank und betreibt als öffentlich-rechtliches Wettbewerbsunternehmen Bankgeschäfte aller Art und sonstige Geschäfte, die ihren Zwecken dienen.

Vorstand: Dr. Michael Weiss, Vorsitzender
Hans-Jürgen Klumpp
Rainer Fuchs

	Gesellschafter	EUR	%
Stammkapital	Sachsen-Finanzverband	140.300.000	73,1
	Beteiligungszweckverband sächsischer Sparkassen	51.700.000	26,9
		192.000.000	100

Beteiligungsgesellschaften

Von 65 unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbeteiligungen hat die Sachsen LB 24 Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Darüber hinaus wurden 10 von 55 assoziierten Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Im Folgenden sind nur einige im Hinblick auf Ergebnis und Funktion besonders wichtige Beteiligungen angegeben:

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nenn- kapital TEUR	Anteil TEUR	%
<p>Sachsen LB Corporate Finance Holding GmbH (CFH) Sitz: Leipzig Gegenstand der Gesellschaft ist die Gründung von Unternehmen, der Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung von Beteiligungen an Unternehmen, insbesondere an solchen, die im Zusammenhang mit den Corporate-Finance-Aktivitäten der Sachsen LB stehen. Die CFH betreut das nationale und internationale Venturekapitalgeschäft des Sachsen LB Konzerns. Darüber hinaus werden selektiv Wachstumsfinanzierungen dargestellt.</p>	10.500	10.500	100
<p>setis-bank AG Sitz: Leipzig Im Juni 2002 erhielt die setis AG von der BAFin die Erlaubnis zum Betreiben von Bankgeschäften und firmierte zum 01.07.2002 in setis-bank AG um. Gegenstand der Gesellschaft sind das Betreiben des Einlagengeschäfts, des Wertpapierkredit- und Überziehungskreditgeschäfts, des Finanzkommissionengeschäfts, des Depotgeschäfts, des Garantiegeschäfts, des Girogeschäfts, des Geldkartengeschäfts, insbesondere über das Internet, sowie die Erbringung von Dienstleistungen für und die Betreuung und Beratung von Instituten im Bereich Internet-Banking. Zusätzlich kann die Gesellschaft die Handelsabwicklung sowie die Abwicklung des Kommunal- und Fördergeschäfts der Sachsen LB als Dienstleister übernehmen. Von der Sachsen LB auf die setis-bank AG ausgelagert wurden die Abwicklung der Handelsgeschäfte und des Zahlungsverkehrs sowie die Abwicklung des Förder- und Kommunalkreditgeschäfts und der Schuldscheindarlehen. Konzipiert als Transaktionsbank und unabhängige Vertriebsplattform, sieht die setis-bank AG ihre Aufgabe in der Bereitstellung von Bankdienstleistungen zur Vermögensbildung und dem direkten Wertpapierhandel an nationalen und internationalen Börsen für Finanzinstitutionen und deren Kunden.</p>	10.000	9.000	90,0
<p>Sachsen LB Europe plc. Sitz: Dublin Die Sachsen LB Europe plc. fungiert als "Center of Competence" für das Synthetic Asset- und das internationale Wertpapier-Konsortialgeschäft des Sachsen LB Konzerns. Neben Eigenemissionen platziert sie seit Januar 2002 auch die Refinanzierungen der Sachsen LB unter dem gemeinsamen EMTN-Programm. Darüber hinaus arrangiert sie für die Sachsen LB den Einsatz kapitalschonender strukturierter Produkte. Nachrichtlich: das haftende Eigenkapital beträgt 146.007 TEUR.</p>	6.349	6.349	100

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Nenn- kapital TEUR	Anteil TEUR	%
EastMerchant GmbH Sitz: Düsseldorf Gegenstand der Gesellschaft sind der Kauf und Verkauf von Wirtschaftsgütern aller Art einschließlich Leasingforderungen, Leasing und jede Art von Vermietung sowie Strukturierung und Platzierung von Eigenkapital und Fremdfinanzierungen für Wirtschaftsgüter aller Art für eigene und/oder fremde Rechnung im In- und Ausland, die Verwaltung und Beteiligung an Objekt- und Fondsgesellschaften, das Auflegen, Initiieren und Konzeptionieren von Fonds, Konzeptionierung und Umsetzung von Projektfinanzierungen, der Vertrieb von Kapitalanlagen sowie Beratungsleistungen im Zusammenhang mit den vorgenannten Aktivitäten. Im Geschäftsjahr 2002 lag der Schwerpunkt der Aktivitäten auf US Lease-Geschäften.	5.000	3.340	66,8
MDL Mitteldeutsche Leasing AG (MDL) Sitz: Leipzig Gegenstand der Gesellschaft sind die Durchführung von Leasing- und Vermietungsgeschäften jeglicher Art mit Gütern jeglicher Art, außer mit genehmigungspflichtigen Gütern, die Strukturierung und die Vermittlung von Finanzierungen, die Betreuung und Beratung von Versicherungsnehmern im Zusammenhang mit der Versicherung der Leasinggüter, die Erbringung von Finanzierungs- und Unternehmensberatung, die Entwicklung und Verwertung von Patenten, der Abschluss von Factoringgeschäften aller Art, soweit es sich nicht um Bankgeschäfte handelt, sowie der An- und Verkauf von Vermögensgegenständen jeglicher Art, die zu den vorgenannten Geschäftszwecken erforderlich sind.	500	255	51,0
Sachsen LB GVZ Entwicklungs GmbH Sitz: Leipzig Gegenstand der Gesellschaft sind die Entwicklung und Erschließung von Gewerbeflächen, insbesondere von Güterverkehrszentren, sowie die Vermarktung solcher Flächen und der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Liegenschaften aller Art. Das von der Sachsen LB GVZ entwickelte und vermarktete Güterverkehrszentrum Leipzig zählt heute zu den Top-Adressen im deutschen und europäischen Markt für Gewerbe- und Logistikimmobilien mit Ansiedlungen u.a. von BMW und Porsche.	435	435	100
SBF Sächsische Beteiligungsfonds GmbH (SBF) Sitz: Leipzig Gegenstand der Gesellschaft sind der Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung von Beteiligungen an mittelständischen Unternehmen mit mindestens einer Betriebsstätte in Sachsen. In diesem Rahmen gewährt die SBF wachstumsstarken und innovativen Unternehmen in Sachsen Eigenkapital oder eigenkapitalähnliche Mittel.	52	52	100 (über die CFH)

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Verwaltungsrat	Dr. Metz, Horst	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Vorsitzender
	Czupalla, Michael	Präsident Landrat	Ostdeutscher Sparkassen- und Giroverband Landkreis Delitzsch	Stellvertretender Vorsitzender
	Albrecht, Uwe	MdL	Sächsischer Landtag	
	Eißler, Achim	Arbeitnehmervertreter	Sachsen LB	
	Grimm, Reiner	Vorstandsvorsitzender	Sparkasse Chemnitz	
	Dr. Gillo, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	
	Haasis, Heinrich	Präsident	Sparkassenverband Baden-Württemberg	
	Härter, Holger P.	Mitglied des Vorstandes	Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG	
	Hiller, Wieland	Arbeitnehmervertreter	Sachsen LB	
	Kockert, Petra	Landrätin	Landkreis Kamenz	
	Krakow, Peter	Vorstandsvorsitzender	Stadt- und Kreissparkasse Leipzig	
	Kullmann, Catrin	Arbeitnehmervertreterin	Sachsen LB	
	Dr. Kutzner, Rainer	Mitglied des Vorstandes	Tchibo Frisch-Röst-Kaffee GmbH	
	Michallik, Bernd	Verbands- geschäftsführer Vorstandsvorsitzender	Beteiligungsverband sächsischer Sparkassen Niederschlesische Sparkasse	
	Niemeyer, Benedikt	Vorsitzender der Geschäftsführung	Schmolz+Bickenbach Düsseldorf	
	Roßberg, Ingolf	Oberbürgermeister	Landeshauptstadt Dresden	
	Scholz, Arthur	Vorstandsvorsitzender	Sparkasse Vogtland	
Tiefensee, Wolfgang	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig		
Veldten, Udo	Arbeitnehmervertreter	Sachsen LB		
Voigt, Rainer	Geschäftsführender Präsident	Ostdeutscher Sparkassen- und Giroverband		
Anteilseigner- versammlung	Dr. Metz, Horst	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Vorsitzender

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
	Michallik, Bernd	Verbands- geschäftsführer	Beteiligungsverband sächsischer Sparkassen	
		Vorstands- vorsitzender	Niederschlesische Spar- kasse	
	Czupalla, Michael	Präsident	Ostdeutscher Sparkassen- und Giroverband	
		Landrat	Landkreis Delitzsch	
	Grötsch, Michael	Stadtrat	Landeshauptstadt Dresden	
	Menzel, Harald	Vorstands- vorsitzender	Kreissparkasse Freiberg	
	Tiefensee, Wolfgang	Oberbürger- meister	Stadt Leipzig	

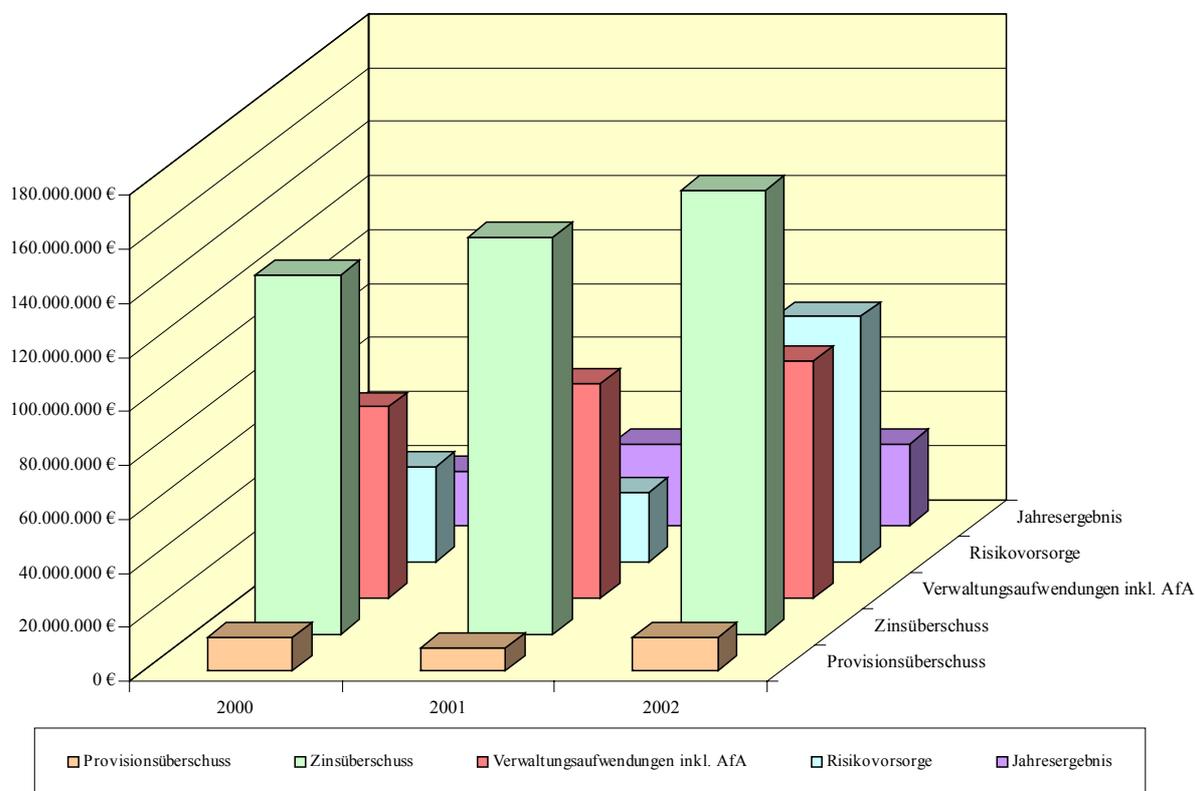
Wesentliche Unternehmenskennziffern

Sachsen LB Bank

Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Zinsüberschuss	133.280.000 €	147.247.000 €	164.376.000 €
Provisionsüberschuss	12.243.000 €	8.391.000 €	12.274.000 €
Handelsergebnis	4.077.000 €	15.046.000 €	19.432.000 €
Sonstiges betriebliches Ergebnis	3.260.000 €	1.836.000 €	2.652.000 €
Verwaltungsaufwendungen inkl. AfA	70.641.000 €	79.271.000 €	87.875.000 €
Risikovorsorge	35.085.000 €	25.701.000 €	90.798.000 €
Erträge aus Zuschreibungen Beteiligungen	232.000 €	0 €	5.773.000 €
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0 €	3.328.000 €	13.596.000 €
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	47.598.000 €	64.787.000 €	12.238.000 €
Steuern vom Einkommen und Ertrag	27.342.000 €	34.787.000 €	-17.762.000 €
Jahresergebnis	20.000.000 €	30.000.000 €	30.000.000 €
Ausschüttung	12.480.000 €	15.000.000 €	15.000.000 €

Auszüge aus der GuV



Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	47.074.505.000 €	50.146.592.000 €	55.620.870.000 €
Forderungen an Kreditinstitute	20.069.371.000 €	21.463.588.000 €	21.247.294.000 €
Forderungen an Kunden	14.149.128.000 €	15.951.586.000 €	17.113.831.000 €
Wertpapierbestand	12.295.748.000 €	11.406.051.000 €	16.570.324.000 €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.019.690.000 €	23.580.312.000 €	21.383.282.000 €
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.990.047.000 €	4.808.588.000 €	5.525.069.000 €
Rückstellungen für Pensionen	7.351.000 €	9.475.000 €	10.638.000 €
Verbriefte Verbindlichkeiten	14.058.281.000 €	17.154.524.000 €	24.448.613.000 €
Nachrangige Verbindlichkeiten	227.883.000 €	472.883.000 €	492.883.000 €
Genussrechtskapital	165.275.000 €	470.275.000 €	485.275.000 €
Eigenkapital	1.055.966.000 €	1.149.986.000 €	1.037.126.000 €

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Eigenkapitalrendite -RoE- (vor Steuern)	10,2	13,1	2,7
Aufwand Ertrag Quote -CIR-	46,2	45,9	44,2
Mitarbeiter	456	495	403

Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Im Mittelpunkt des 11. Geschäftsjahres der Sachsen LB stand die Umsetzung der im Herbst 2001 beschlossenen strategischen Neuausrichtung. Vor dem Hintergrund nachhaltiger Veränderungen der Bankbranche aufgrund eines sich verschärfenden Wettbewerbs, der umzusetzenden Regelungen durch Basel II, der Brüsseler Entscheidungen in Bezug auf den Wegfall der Gewährträgerhaftung und die Ersetzung der Anstaltslast ab 2005 wurden die Geschäftsfelder der Bank fokussiert und neu ausgerichtet. Im Geschäftsjahr 2002 konnten folgende Elemente erfolgreich umgesetzt werden:
 - - Vertiefung des Kooperationsnetzwerks mit dem Sachsen-Finanzverband und den sächsischen Sparkassen
 - - Neuausrichtung des Firmenkundengeschäfts
 - - Erweiterung des Produktangebots im Bereich Capital Markets

- Auch in Zukunft werden die weitere Verfolgung der strategischen Neuorientierung, deren adäquate Umsetzung auch in den zahlreichen Tochtergesellschaften der Sachsen LB, die Stärkung der neu geschaffenen Geschäftsfelder und ein weiter optimiertes Kostenmanagement eine wesentliche Rolle spielen. Die Sachsen LB wird die in den Bereichen Corporate Banking, Capital Markets und IT-Serviceprodukte aufgebauten Kapazitäten und das Know-how nutzen, um gemeinsam mit den Sparkassen in margenträchtigen Geschäftsfeldern zusätzliche Marktanteile zu gewinnen. Auf dieser Basis sollen die Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Sparkassen-Finanzgruppe in Sachsen gestärkt und die erfolgreiche Zusammenarbeit ausgeweitet werden.

* * *

SÄCHSISCHE AUFBAUBANK GMBH (SAB) *

* ab 12.07.2003 Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (rechtsformwechselnde Umwandlung der GmbH in eine Anstalt des öffentlichen Rechts)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 01069 Dresden, Pirnaische Straße 9

<http://www.sab.sachsen.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung des Freistaates Sachsen bei der Gewährung und Verwaltung staatlicher Finanzhilfen, insbesondere auf den Gebieten Wirtschaftsförderung, Wohnungs-, Städtebau- und Infrastrukturförderung, Landwirtschafts- sowie Umweltschutzförderung. Die SAB nimmt nicht am Wettbewerb teil. Sie kann den Freistaat auch bei der Durchführung von sonstigen, nicht mit staatlichen Finanzhilfen verbundenen Maßnahmen und Programmen unterstützen.

Vorstand: Dr. Jochen Freiherr von Seckendorff-Aberdar (**Vorsitzender**)
(Stand 30.06.2003)

Weber, Stefan

	EUR	%
Stammkapital	260.000.000,00	
Freistaat Sachsen	260.000.000,00	100,0

Beteiligungsgesellschaften

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Stammkapital TEUR	Anteil TEUR	%
Bürgschaftsbank Sachsen GmbH, Dresden Übernahme von Bürgschaften und Beteiligungsgarantien an kleinen und mittelständischen Unternehmen im Freistaat Sachsen	13.085	767	5,86
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH, Dresden Übernahme von Beteiligungen an kleinen und mittelständischen Unternehmen im Freistaat Sachsen	10.356	1.278	12,3

Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	Stammkapital TEUR	Anteil TEUR	%
Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH, Dresden Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen und die Überlassung von Risikokapital auf sonstige Weise an Unternehmen aller Art im Freistaat Sachsen	102	102	100,0
Sächsisches Staatsweingut GmbH, Radebeul Erwerb, die Entwicklung und der Betrieb des Staatsweinguts Schloß Wackerbarth	25	25	100,0
Businessplan-Wettbewerb Sachsen GmbH Ausrichten des Businessplan-Wettbewerbs „futureSAX 2003“; Begleitung von Gründern sowie kleinen und mittelständischen Unternehmen von der Geschäftsidee bis zum finanzierungsfähigen Businessplan	25	25	100,0

Organe / Gremien und ihre Mitglieder (Stand 30.06.2003):

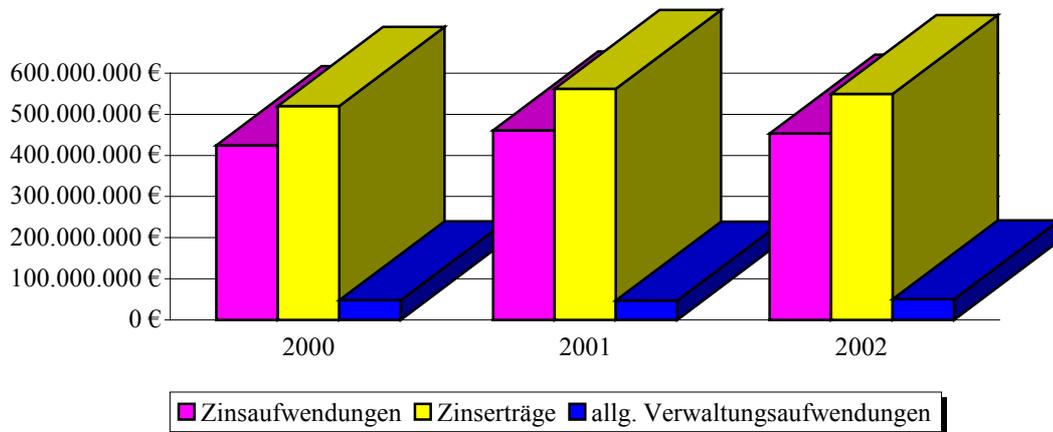
Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Aufsichtsrat	Bach, Herbert		SAB GmbH	Arbeitnehmervertreter
	Brand, Christian	Vorstandsvorsitzender	Landeskreditbank Baden-Württemberg-Förderbank	
	Flath, Steffen (bis 05.06.2003)	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	
	Dr. Gillo, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	Stellvertretender Vorsitzender
	Dr. Metz, Horst	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Vorsitzender
	Rasch, Horst	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium des Innern	
	Ulrich, Sabine		SAB GmbH	Arbeitnehmervertreterin
	Dr. Weiss, Michael	Vorstandsvorsitzender	Sachsen LB	
	Wondracek, Hans		Landesfachbereichsleiter Landesbezirk Sachsen Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di	Arbeitnehmervertreter

Wirtschaftsdaten

Angaben in EUR

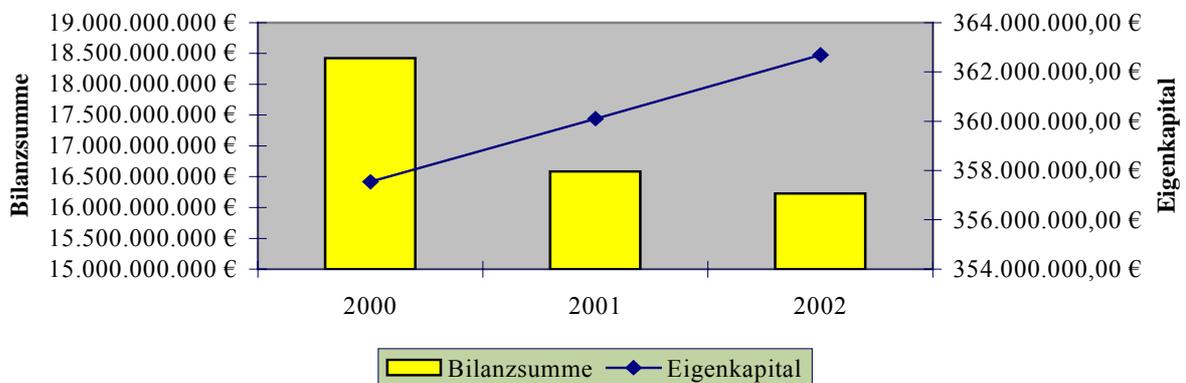
Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt; ohne Vorstand, Azubis)	515	563	574
Zinserträge	520.281.732,03	561.774.940,55	549.500.781,81
Zinsaufwendungen	424.949.762,92	460.857.350,05	453.196.523,36
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	47.530.929,46	46.942.766,31	49.881.767,36
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	2.606.508,65	2.566.631,14	2.582.942,02

Zinsaufwendungen - Zinserträge - allg. Verwaltungsaufwendungen



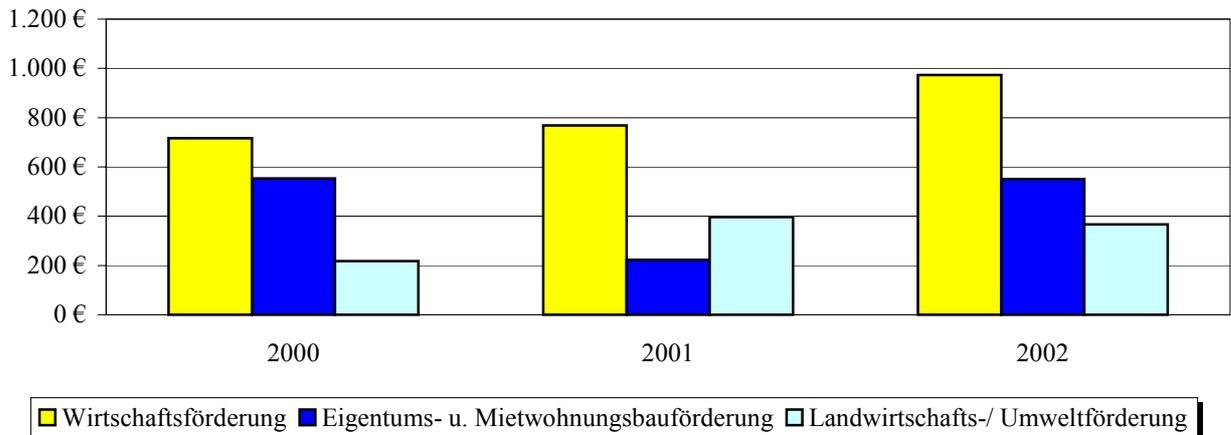
Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	18.422.197.726,16	16.589.243.746,32	16.229.624.589,33
Forderungen an Kreditinstitute	1.234.098.042,23	725.860.865,37	671.373.053,86
Forderungen an Kunden	7.916.690.898,46	8.201.248.668,58	8.239.866.702,83
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.064.777.051,06	8.103.112.969,60	8.176.966.551,36
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	478.140.704,66	172.960.988,34	91.124.171,51
Eigenkapital	357.542.323,41	360.108.954,56	362.691.896,58

Bilanzsumme - Eigenkapitalverhältnis



Fördervolumen (Mio. €)	2000	2001	2002
Wirtschafts- u. Technologieförderung	716,3	769,0	973,4*
Eigentums- u. Mietwohnungsbauförderung	553,3	223,2	550,5
Landwirtschafts- / Umweltförderung	217,5	396,9	366,4
Zuschüsse, Darlehen und Bürgschaften insgesamt	1.487,1	1.389,1	1.890,3

* davon 487,3 Mio. € im Rahmen von Hochwasser-Hilfsprogrammen

Fördervolumen (Mio. €)**Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:**

- Das Förderbankgesetz ist am 12. Juli 2003 in Kraft getreten. Damit wurde die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - durch formwechselnde Umwandlung der Sächsischen Aufbaubank GmbH als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts in alleiniger Trägerschaft des Freistaates Sachsen errichtet. Die SAB wurde durch das Förderbankgesetz in die Lage versetzt, das von ihr betriebene Fördergeschäft im Rahmen der Verständigung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union zu optimieren.
- Die Unterstützung der Kommunen bei der Umsetzung ihrer integrierten Stadtentwicklungskonzepte bleibt auch in den kommenden Jahren eine zentrale Aufgabe der SAB. Als Instrumente hierfür stehen der SAB das Landsrückbauprogramm und das Bund-Länder-Programm „Stadtumbau-Ost“ zur Verfügung.
- Die SAB wird auch in Zukunft die Bildung von selbst genutzten Wohneigentum fördern. Der ungünstigen Entwicklung wird sie sich als einer der bedeutendsten Kreditgeber in dieser Sparte nicht entziehen können. Hierbei wird sich die Eigentumsförderung weiterhin auf innerörtliche Baumaßnahmen und den Erwerb von Bestandswohnungen konzentrieren.

* * *

SÜDDEUTSCHE KLASSENLOTTERIE, ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

Sitz: 81737 München
Bayerwaldstraße 1

<http://www.skl.de/>

Gegenstand des Unternehmens:

Die Anstalt führt eine staatliche Klassenlotterie durch.

Direktion: Dr. Gerhard Rombach, Direktor
Werner Kapfelsberger, stellvertretender Direktor

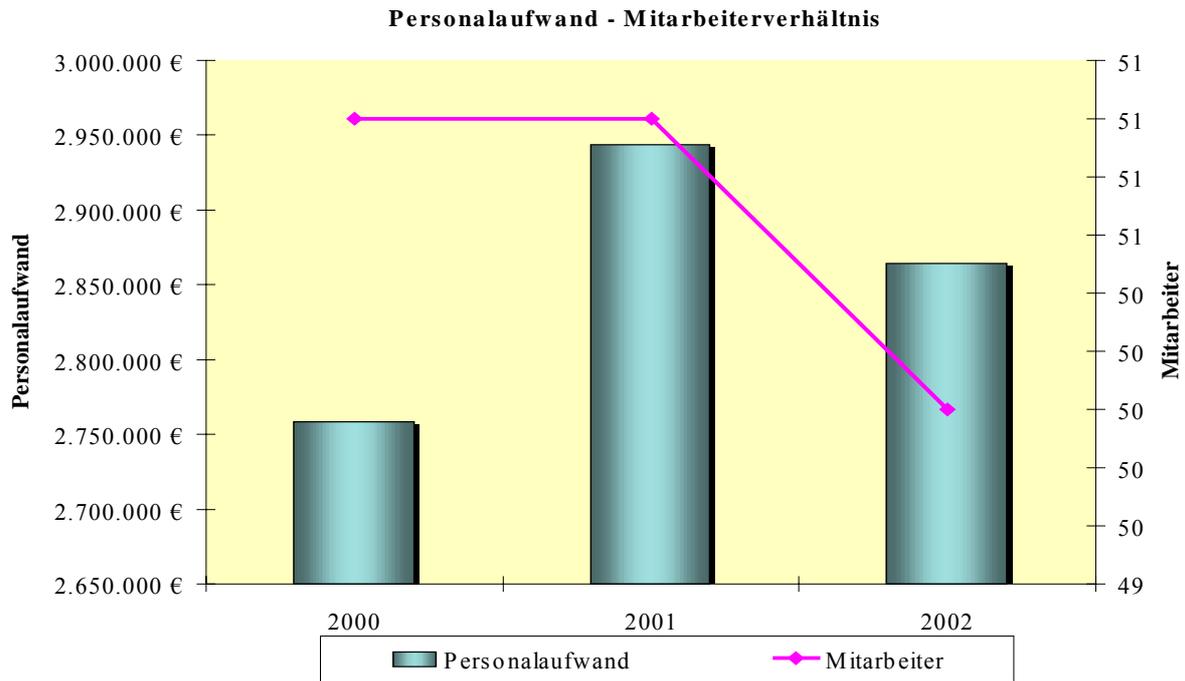
	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	30.677	6,0
	Freistaat Bayern	178.952	35,0
	Land Baden-Württemberg	173.839	34,0
	Land Hessen	76.694	15,0
	Land Rheinland-Pfalz	30.677	6,0
	Freistaat Thüringen	20.452	4,0
Nennkapital		511.290	

Organe / Gremien und ihre Mitglieder:

Organ	Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Staatslotterie- ausschuss	Gräf, Rainer	Ministerialdirigent	Hessisches Ministerium der Finanzen	
	Dr. Heffter, Heinrich	Ministerialdirigent	Sächsisches Staatsminis- terium der Finanzen	Vorsitzender
	Illert, Stephan	Staatssekretär	Thüringer Finanzministe- rium	
	Kramer, Ruprecht von	Leitender Ministe- rialrat	Finanzministerium Ba- den-Württemberg	Stellvertretender Vorsitzender
	Laubach, Herbert	Leitender Ministe- rialrat	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz	
	Rinderle, Heinrich	Leitender Ministe- rialrat	Bayerisches Staatsminis- terium der Finanzen	

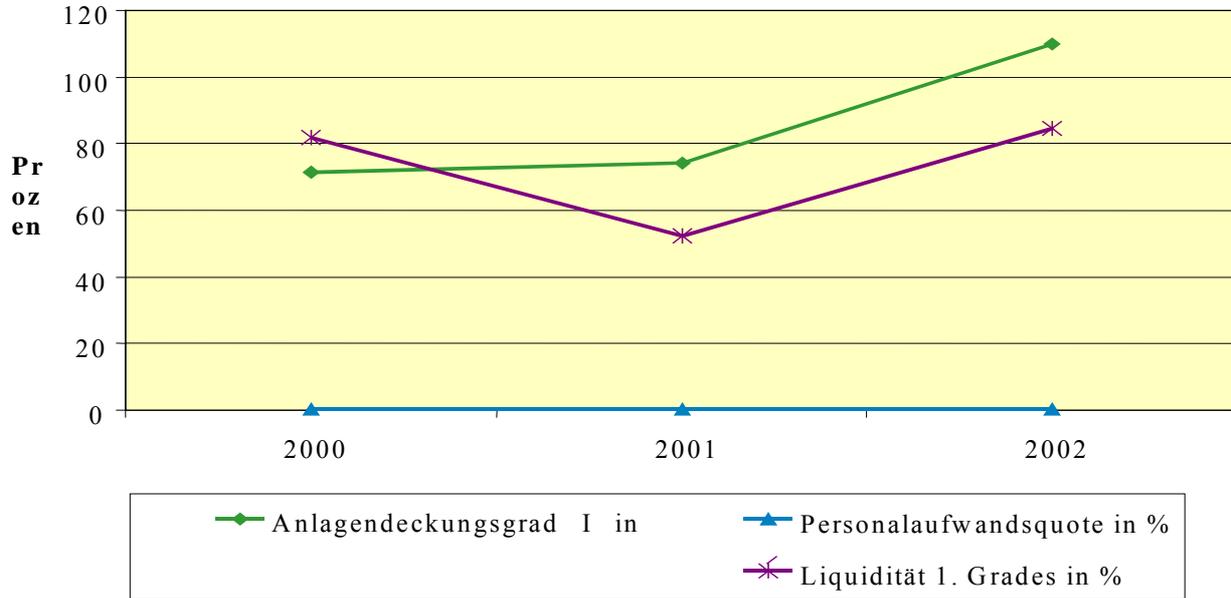
Wirtschaftsdaten:

Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Mitarbeiter	51	51	50
Umsatzerlöse	903.086.681,55 €	820.135.446,50 €	780.367.284,04 €
Materialaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Personalaufwand	2.758.637,60 €	2.943.652,56 €	2.864.609,29 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	65.142.374,84 €	63.462.311,85 €	76.708.797,34 €



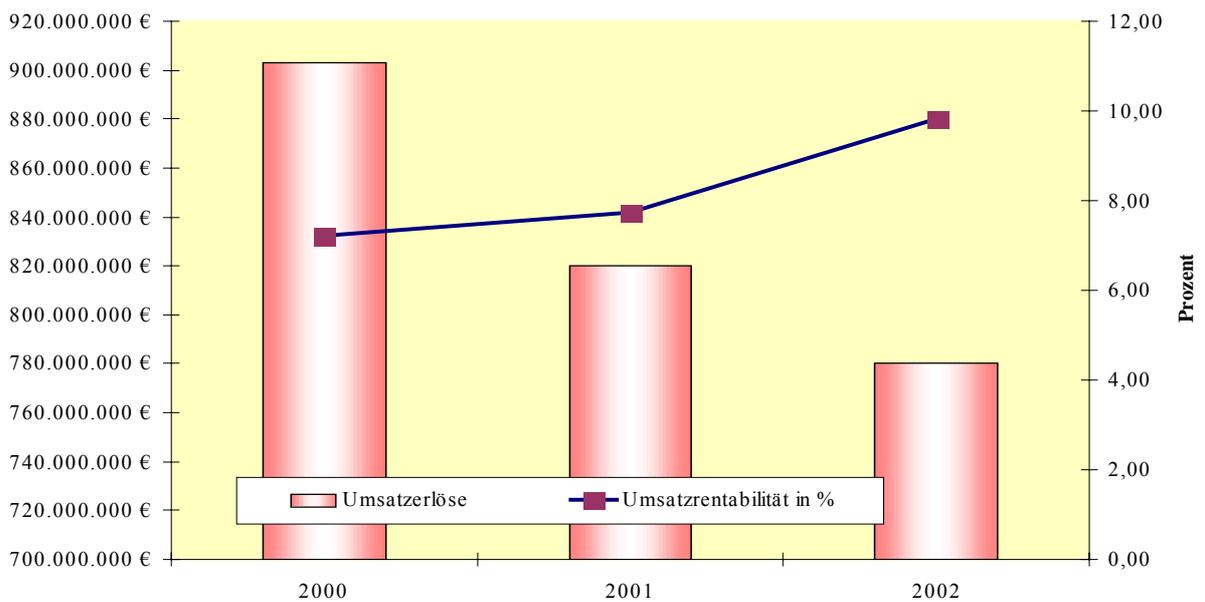
Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Bilanzsumme	134.250.993,03 €	86.163.576,40 €	90.369.655,28 €
Anlagevermögen	43.323.146,25 €	42.336.250,67 €	41.811.330,37 €
Eigenkapital	30.738.477,57 €	31.250.923,35 €	45.755.089,22 €
Rückstellungen für Pensionen	346.791,90 €	411.039,81 €	468.909,00 €
Rückstellungen für Steuern	42.488.355,31 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	359.303,21 €	308.199,81 €	504.456,90 €
Verbindlichkeiten	60.318.065,03 €	54.193.413,43 €	43.641.200,16 €

Kennzahlenvergleich



Wirtschaftsgröße	2000	2001	2002
Anlagendeckungsgrad I in %	71,35	74,30	109,99
Liquidität 1. Grades in %	81,69	52,26	84,48
Personalaufwandsquote in %	0,31	0,36	0,37
Umsatzrentabilität in %	7,21	7,74	9,83
Umsatz je Beschäftigter in €	17.707.581,99 €	16.081.087,19 €	15.607.345,68 €
Gewinn je Beschäftigter in €	1.277.301,47 €	1.244.359,06 €	1.534.175,95 €

Umsatzrentabilität



Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft:

- Frühzeitig strategische Positionierung im Hinblick auf veränderte Rahmenbedingungen.
- Sicherung von Werbeinvestitionskraft, Qualität und Marke.

* * *

TEIL 3.

ANHANG

Die unmittelbaren Beteiligungen im Überblick

I. Unmittelbare Beteiligungen:

Ia. Unternehmen mit Geschäftsbetrieb:

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital zum <u>30.06.2003</u>	Anteil des Freistaates zum <u>30.06.2003</u>		Anteil des FS am buchmäßigen Ei- genkapital zum <u>31.12.2002</u>	Überschuss/ Fehlbetrag zum <u>31.12.2002</u>
	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR
Augustus- burg/Scharfenstein/Lichtenwalde gemeinnützige Schlossbetriebsge- sellschaft mbH Augustusburg	25	25	100,0	407	-62
Beteiligungsgesellschaft Stiftung Fürst- Pückler-Park Bad Muskau GmbH Bad Muskau	25	25	100,0	k. A.	k. A.
Bewerungskomitee Leipzig 2012 GmbH Leipzig	100	34	34,0	k. A.	k. A.
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH Berlin	51	5	10,0	9	5
EEX European Energy Exchange AG Leipzig	40.050	1.486	3,7	1.120	-19.854
ekz.bibliotheksservice GmbH Reutlingen	2.181	26	1,2	44	-2.474
Fachinformationszentrum Karls- ruhe, Gesellschaft für wissen- schaftlich-technische Informatio- nen mbH Eggenstein-Leopoldshafen	47	1	2,2	1	0
Festung Königstein gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH Königstein	25	25	100,0	881	-184
fiscus GmbH Bonn	32	2	6,3	90	859
Flughafen Dresden GmbH Dresden	3.066	133	4,3	9.129	-5.438
Flughafen Leipzig/Halle GmbH Leipzig	5.113	235	4,6	20.467	-29.571

ANHANG
Die unmittelbaren Beteiligungen im Überblick

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital zum <u>30.06.2003</u>	Anteil des Freistaates zum <u>30.06.2003</u>		Anteil des FS am buchmäßigen Ei- genkapital zum <u>31.12.2002</u>	Überschuss/ Fehlbetrag zum <u>31.12.2002</u>
	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Ge- meinnützige GmbH Grünwald	164	10	6,3	10	-28
HIS Hochschul-Informations- System GmbH Hannover	49	2	4,2	11	0
IIC The New German Länder In- dustrial Investment Council GmbH Berlin	511	106	20,7	78	0
Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Frankfurt am Main	3.750.000	40.193	1,1	40.523	220.252
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH Bonn	42	1	2,4	0	-25
Leipzig, Freistaat Sachsen und Partnerstädte GmbH Leipzig	25	13	50,4	7	-8
Leipziger Messe GmbH Leipzig	51.129	25.565	50,0	81.412	17.812
LISt Gesellschaft für Straßenwesen und ingenieurtechnische Dienstlei- stungen mbH Rochlitz	25	25	100,0	25	29
LSEG Landessiedlungs- und Ent- wicklungsgesellschaft Sachsen mbH Dresden	7.848	7.848	100,0	8.589	132
Mitteldeutsche Flughafen AG (MFAG) Leipzig	8.200	5.499	67,1	381.092	-37.538
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) Leipzig	51	15	30,0	15	-15.095
Polnisch-Deutsche Wirtschaftsför- derungsgesellschaft AG Gorzow Wlkp. (Polen)	399	1	0,3	2	0
Sachsen-Finanzverband Leipzig	824.243	308.020	37,4	k. A.	k. A.

ANHANG
Die unmittelbaren Beteiligungen im Überblick

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital zum <u>30.06.2003</u>	Anteil des Freistaates zum <u>30.06.2003</u>		Anteil des FS am buchmäßigen Ei- genkapital zum <u>31.12.2002</u>	Überschuss/ Fehlbetrag zum <u>31.12.2002</u>
	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR
Sächsische Aufbaubank - Förderbank- (am 30.06.2003 GmbH) Dresden	260.000	260.000	100,0	312.692	2.583
Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO) Dresden	2.710	2.710	100,0	2.710	854
Sächsische Dampfschiffahrts- GmbH Dresden	50	26	51,0	37	7
Sächsische Landsiedlung Gesell- schaft mit beschränkter Haftung - SLS Meißen	830	767	92,4	3.836	0
Sächsische Lotto-GmbH (SLG) Leipzig	511	511	100,0	1.438	81
Sächsische Spielbankenbeteili- gungs-GmbH (SBG) Leipzig	26	26	100,0	35	4
Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG (SSG) Leipzig	2.556	2.556	100,0	4.042	3.081
Sächsische Staatsbäder GmbH (SSB) Bad Elster	512	512	100,0	512	-607
Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH (SPM) Meißen	7.669	7.669	100,0	56.119	7
Süddeutsche Klassenlotterie, An- stalt des öffentlichen Rechts München	511	31	6,0	–	76.709
UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH Leipzig	26	1	5,0	1	0
Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) Dresden	30	30	100,0	0	4
Zentrum Mikroelektronik Dresden AG Dresden	11.800	1.180	10,0	8.557	18.160

Ib. Unternehmen ohne Geschäftsbetrieb oder in Liquidation:

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital TEUR	Anteil des FS %	Anteil des FS am buchmäßigen Eigenvermögen TEUR
Management Holding Sachsen GmbH, Leipzig Leipzig	51	100,0	k. A.
Neue Länder Grundstücksverwertung und Verwaltung GmbH i.L. Berlin	26	30,0	8
S-Bahn Tunnel Leipzig GmbH Leipzig	26	40,0	31
Trägersgesellschaft Deutscher Pavillon mbH Hannover	58	1,4	1

Die mittelbaren Beteiligungen im Überblick

II. Mittelbare Beteiligungen:

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital TEUR	Anteil des Anteilseigners		Anteilseigner
		TEUR	%	
ASD Air Service Dresden GmbH Dresden Dienstleistungen im Bereich Luftfahrt, insbesondere Abfertigungs- und Serviceleistungen	26	26	100,0	Flughafen Dresden GmbH
bibweb-Bertelsmann-Stiftung/ ekz.bibliotheksservice GmbH GbR Gütersloh				ekz.bibliotheksservice GmbH
Bürgschaftsbank Sachsen GmbH Dresden Übernahme von Bürgschaften und Beteiligungsgarantien an kleinen und mittelständischen Unternehmen im Freistaat Sachsen	12.936	767	5,9	Sächsische Aufbau- bank -Förderbank-
Businessplan-Wettbewerb Sachsen GmbH Dresden Ausrichten des Businessplan-Wettbewerbs „futureSAX 2003“; Begleitung von Gründern sowie kleinen und mittelständischen Unternehmen von der Geschäftsidee bis zum finanzierungsfähigen Businessplan	25	25	100,0	Sächsische Aufbau- bank - Förderbank -
Chursächsische Veranstaltungsgesellschaft mbH Bad Elster 1. Gegenstand des Unternehmens ist das Management von kulturellen und sonstigen Veranstaltungen in der Region der Sächsischen Staatsbäder Bad Elster und Bad Brambach. Dazu zählen die Planung, Organisation, Durchführung und Vermarktung. 2. Die Gesellschaft übernimmt die alleinige Vermarktung, Verwaltung und Bewirtschaftung der ihr überlassenen Veranstaltungsstätten.	25	18	70,0	Sächsische Staatsbäder GmbH (SSB)
DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Köln	894.605	894.605	100,0	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
DMA Messe-Marketing und Ausstellungen-gesellschaft mbH	153	153	100,0	Leipziger Messe GmbH

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital TEUR	Anteil des Anteilseigners		Anteilseigner
		TEUR	%	
Leipzig Organisation, Beratung, Vorbereitung und Durchführung von Messen, Ausstellungen und verkaufsfördernden Veranstaltungen im In- und Ausland.				
EasternAir Cargo GmbH Leipzig Transportdienstleistungen aller Art, insbesondere Vermittlung und Koordination von Transportleistungen, Frachtcharterflügen, Transportdienstleistungen im Namen und im Auftrag von Fluggesellschaften, Luftfrachterstzverkehr zu Flughäfen, Flugzeugabfertigung sowie damit zusammenhängende Nebengeschäfte.	25	25	100,0	Mitteldeutsche Flughafen AG (MFAG)
ekz sarl Haguenau, Frankreich	100	100	100,0	ekz.bibliotheksservice GmbH
ekz.bibliotheksservice GmbH Salzburg/Österreich	35	35	100,0	ekz.bibliotheksservice GmbH
FAIRNET Gesellschaft für Messe-, Ausstellungs- und Veranstaltungsservice mbH Leipzig Erbringung von Serviceleistungen im Zusammenhang mit Messen, Ausstellungen und Veranstaltungen, insbesondere Planung und Realisierung von Messe- und Produktpräsentationen, ferner die Beratung von Unternehmen bezüglich der Teilnahme an Messen und Ausstellungen einschließlich der Unterstützung bei der Vorbereitung, Teilnahme und Nachbereitung von Messen im In- und Ausland.	1.023	1.023	100,0	Leipziger Messe GmbH
FELIS Grundstücks- und Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Dresden KG Berlin	10	5	49,9	Zentrum Mikroelektronik Dresden AG
Finanzierungsplanungs- und Beratungsgesellschaft mbH Berlin	10.594	10.594	100,0	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital	Anteil des Anteilseigners		Anteilseigner
	TEUR	TEUR	%	
FIZ Karlsruhe Inc. Princeton, New Jersey, USA Marketing und Vertrieb	1 (T-US\$)	1 (T-US\$)	100,0	Fachinformationszentrum Karlsruhe GmbH
Flughafen Abfertigungsgesellschaft Leipzig/Halle mbH Leipzig Gegenstand des Unternehmens: a) Planung, Entwicklung und Vermarktung des Fracht- und Postumschlages am Standort Flughafen Leipzig/Halle b) Abfertigungs- und Umschlagsleistungen am Standort Flughafen Leipzig/Halle c) Tätigkeiten als Distributeur d) An- und Vermietung von Räumen und Flächen im Zusammenhang mit den o.g. Punkten a) bis c) e) Alle sonstigen Geschäfte, die unmittelbar bzw. mittelbar den o.g. Gesellschaftszweck fördern, insbesondere Kooperation mit dem in Flughafennähe entstehenden Güterverteilzentrum in jeder unter Vermarktungs- und Flächenoptimierungsgesichtspunkten sinnvollen Weise.	537	537	100,0	Flughafen Leipzig/Halle GmbH
Flughafen Dresden GmbH* Dresden Betrieb und Ausbau des Flughafens Dresden sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Flughafens und der auf dem Flughafen errichteten Anlagen zusammenhängen, einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäfte	3.066	2.882	94,0	Mitteldeutsche Flughafen AG (MFAG)
Flughafen Leipzig/Halle GmbH Leipzig Gegenstand des Unternehmens ist die Anlegung, der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Flughafens und der auf dem Flughafen errichteten Anlagen zusammenhängen, einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäften	5.113	4.806	94,0	Mitteldeutsche Flughafen AG (MFAG)
FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH 04029 Leipzig Gegenstand der Gesellschaft sind Dienstleistungen aller Art im Umfeld von Flughäfen und -plätzen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Nebenge-	26	26	100,0	Flughafen Leipzig/Halle GmbH

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital TEUR	Anteil des Anteilseigners		Anteilseigner
		TEUR	%	
<p>schäfte. Dazu gehören insbesondere die Parkplatzbetreuung, der kostenlose Transfer der Passagiere von den Parkplätzen zu den Terminals und zurück, die entgeltliche Übernahme oder Vermittlung von Leistungen wie Betankung, Wagenwäsche, Fahrzeuginnenreinigung für Drittfirmen sowie die Betreuung von Läden</p>				
<p>Gartenstadt-Gesellschaft Hellerau mbH Dresden Zweck der Gesellschaft ist vorrangig die sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.</p>	164	150	91,7	LSEG Landessiedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Sachsen mbH
<p>Gemeinnützige Bau- und Grundstücksgesellschaft mbH i.L. Dresden Bau und Betreuung von Kleinwohnungen im eigenen Namen. Daneben Betreuung des Baues solcher Wohnungen. Das Unternehmen darf nur die in § 6 der Gemeinnützigkeitsverordnung und in den Ausführungsbestimmungen bezeichneten Geschäfte betreiben. Das Bundesverwaltungsgericht hat mit Urteil vom 11.12.1997 die geltend gemachten vermögensrechtlichen Ansprüche auf Unternehmensrestitution abgelehnt. Die eingelegte Verfassungsbeschwerde wurde vom Bundesverfassungsgericht nicht zur Entscheidung angenommen. Das Nennkapital ist in Reichsmark ausgewiesen.</p>	767	762	99,4	LSEG Landessiedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Sachsen mbH

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital TEUR	Anteil des Anteilseigners		Anteilseigner
		TEUR	%	
IKB Deutsche Industriebank AG Düsseldorf	1.293.900	441.220	34,1	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
Infineon Technologies SC300 GmbH & Co. KG Dresden Entwicklung und Herstellung von mikroelektronischen Bauelementen und Betrieb einer Pilot- bzw. Entwicklungslinie und einer Fertigungslinie in einem neu zu errichtenden Gebäudemodul mit einer anzustrebenden Gesamtkapazität von ca. 5000 WSPW (wafer starts per week) auf 300 mm Wafern, insbesondere DRAMs mit Strukturbreiten von 0,14 µm und darunter.	17.632	1.587	9,0	Leipziger Messe GmbH
KfW International Finance Inc. Delaware, USA	11	11	100,0	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
Kreissparkasse Annaberg Annaberg Sicherstellung der Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen im Geschäftsgebiet. Sie erbringt ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft, insbesondere den Mittelstand, und die öffentliche Hand unter Berücksichtigung der Markterfordernisse. Sie führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Wahrung ihres öffentlichen Auftrags.	13.834	13.834	100,0	Sachsen-Finanzverband
Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg Aue Sicherstellung der Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen im Geschäftsgebiet. Sie erbringt ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft, insbesondere den Mittelstand, und die öffentliche Hand unter Berücksichtigung der Markterfordernisse. Sie führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Wahrung ihres öffentlichen Auftrags.	7	7	100,0	Sachsen-Finanzverband
Kreissparkasse Mittweida Mittweida Sicherstellung der Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen im Geschäftsgebiet. Sie erbringt ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft, insbesondere den Mittelstand, und die öffentliche Hand unter Berücksichtigung	18.704	18.704	100,0	Sachsen-Finanzverband

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital TEUR	Anteil des Anteilseigners		Anteilseigner
		TEUR	%	
der Markterfordernisse. Sie führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Wahrung ihres öffentlichen Auftrags.				
Landesbank Sachsen Girozentrale (Sachsen LB) Leipzig Die Sachsen LB ist die Staats- und Kommunalbank sowie Zentralbank der sächsischen Sparkassen. Sie ist Geschäftsbank und betreibt als öffentlich-rechtliches Wirtschaftsunternehmen Bankgeschäfte aller Art und sonstige Geschäfte, die ihren Zwecken dienen.	192.000	140.302	73,1	Sachsen-Finanzverband
Leipziger Messe Gastronomie GmbH Leipzig Betrieb der gastronomischen Einrichtungen auf dem Leipziger Messegelände, gastronomische Versorgung aller im Congress Center Leipzig stattfindenden Kongresse und Veranstaltungen, Betriebsführung der gesamten Gastronomie auf dem Leipziger Messegelände, Vornahme gastronomischer Geschäfte außerhalb des Leipziger Messegeländes und des Congress Center Leipzig, die dem Unternehmen unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind und Betreuung der Kantinen auf dem Leipziger Messegelände entsprechend dem jeweiligen Bedarf.	1.023	920	90,0	Leipziger Messe GmbH
Leipziger Messe Liegenschaftsgesellschaft mbH Leipzig Vermietung, Verpachtung, Verwaltung und sonstige Nutzung von Immobilien.	2.582	2.582	100,0	Leipziger Messe GmbH
Leipziger Messe Verlag und Vertriebsgesellschaft mbH Leipzig Herausgabe, Herstellung und Vertrieb von Verlagserzeugnissen aller Art, insbesondere Messekataloge.	77	38	50,0	Leipziger Messe GmbH
MaxicoM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig Leipzig Betrieb und Verwaltung des Euro-Asia Business Centers im MaxicoM-Gebäude und des Gebäudes selbst, alle damit im Zusammenhang stehenden notwendigen Maßnahmen und Aktivitäten zur Ansied-	50	50	100,0	Leipziger Messe GmbH

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital	Anteil des Anteilseigners		Anteilseigner
	TEUR	TEUR	%	
lung von in- und ausländischen Mietern sowie die Erbringung von Dienstleistungen				
Meissen Porcelain Inc. New York Markterschließung, Kundenbetreuung, Handel mit Meissener Porzellan und sonstigen Waren der Tisch- und Tafelkultur	250 (T-USD)	250 (T-USD)	100,0	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH (SPM)
Micro Chip Design Akademie GmbH Dresden	150	150	100,0	Zentrum Mikroelektronik Dresden AG
Microelektronik Packaging Dresden GmbH Dresden	382	285	74,6	Zentrum Mikroelektronik Dresden AG
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft mbH Dresden Übernahme von Beteiligungen an kleinen und mittelständischen Unternehmen im Freistaat Sachsen	10.328	1.278	12,4	Sächsische Aufbau-bank -Förderbank-
Muskauer Schule nationale und internationale Ausbildungsstätte für Garten-denkmal- und Kulturlandschaftspflege GmbH Bad Muskau Führung einer nationalen und internationalen Ausbildungsstätte im gartenbaulichen, gartendenkmal- und landschaftspflegerischen Bereich einschließlich der Wirtschaftsführung zur Aus-, Um- und Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen sowie die Vermittlung internationaler Verwaltungsstandards und -praktiken. Die Gesellschaft kann Dienstleistungen gegen Entgelt übernehmen, die sich auf die Planung und Ausführung von landschaftsgestalterischen Rekultivierungs- und sonstigen Arbeiten beziehen.	26	13	50,0	Beteiligungsgesellschaft Stiftung Fürst-Pückler-Park Bad Muskau GmbH
PortGround GmbH Leipzig Durchführung von allen land und luftseitigen Fluggast-, Fracht-, Post- und Luftfahrzeugabfertigungen, insbesondere von Bodenverkehrsdiensten, sowie allen sonstigen Geschäften, die den Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar fördern.	500	500	100,0	Mitteldeutsche Flughafen AG (MFAG)
Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH	102	102	100,0	Sächsische Aufbau-

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital TEUR	Anteil des Anteilseigners		Anteilseigner
		TEUR	%	
Dresden Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen und die Überlassung von Risikokapital auf sonstige Weise an Unternehmen aller Art im Freistaat Sachsen				bank -Förderbank-
Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH & Co. Conti Elbschiffahrts-KG Dresden Gegenstand der Sächsischen Dampfschiffahrts-GmbH & Co. Conti Elbschiffahrts KG ist der Betrieb von Ausflugsschiffen auf der Elbe, insbesondere von historischen Raddampfern, sowie der Errichtung und das Betreiben von Gastronomiebetrieben auf Schiffen und an Land.	18.276			Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH
Sächsisches Staatsweingut GmbH Radebeul Erwerb, die Entwicklung und der Betrieb des Staatsweinguts Schloß Wackerbarth	25	25	100,0	Sächsische Aufbau-bank -Förderbank-
Sächsisch-Tschechische Binnenhäfen (Ceska saska pristavy s.r.o.) Decin Gegenstand des Unternehmens ist der spezialisierte Einzelhandel, der Großhandel, die Spedition, die Vermittlung von Geschäften und Dienstleistungen, die Lagerung von Waren und der Transport von Lasten, Immobilienbüro, die Vermietung von Liegenschaften, Wohn- und Gewerberäumen sowie die Erbringung von Grunddienstleistungen zur Sicherstellung ihres ordentlichen Betriebes	192 (T-CZK)	192 (T-CZK)	100,0	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO)
SBD.bibliotheksservice ag Bern, Schweiz	511	205	40,0	ekz.bibliotheksservice GmbH
SET Sächsische Entwicklungsgesellschaft für Telematik mbH Leipzig Alleiniger Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsförderung durch Betreuung von Projekten auf dem Gebiet der Telematik für den Freistaat Sachsen. Die SET GmbH beendete satzungsgemäß ihre Tätigkeit am 31.12.2002.	26	26	100,0	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS)
Siedlungs- und Wohnhausgesellschaft Sachsen GmbH Dresden	562	452	80,4	LSEG Landessiedlungs- und Entwicklungsgesellschaft

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital TEUR	Anteil des Anteilseigners		Anteilseigner
		TEUR	%	
<p>Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung.</p> <p>Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann ausserdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräussern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.</p>				Sachsen mbH
<p>SL Südraum Leipzig GmbH Espenhain</p> <p>Aufgabe der Gesellschaft ist die Förderung sowie die Koordinierung von Projekten und insbesondere von privatwirtschaftlichen Investitionsvorhaben, die der nachhaltigen Entwicklung des Südraumes Leipzig dienen.</p> <p>Die Gesellschaft soll als zentraler Ansprechpartner vor Ort die Umsetzung geplanter Investitionen unterstützend begleiten. Sie soll dazu insbesondere folgende Aufgaben übernehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - effektives Regionalmarketing zur Akquisition neuer Projekte und Investoren - Unterstützung potenzieller Investoren bei der Suche nach geeigneten Standorten und dem Erwerb von Flächen innerhalb des Südraums Leipzig - Kontaktvermittlung zwischen potenziellen Investoren und Kommunalen Entscheidungsträgern - Unterstützung von Investoren bei der Beantragung von Fördermitteln sowie bei Verwaltungskontakten <p>Die Gesellschaft realisiert durch den Aufsichtsrat beschlossene Projekte</p>	31	10	33,3	LSEG Landessiedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Sachsen mbH
<p>Sparkasse Freital-Pirna Pirna</p> <p>Kreditinstitut mit der Aufgabe, in seinem Geschäftsgebiet die Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen</p>	39.213	39.213	100,0	Sachsen-Finanzverband

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital	Anteil des Anteilseigners		Anteilseigner
	TEUR	TEUR	%	
sicherzustellen. Es stärkt den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Es erbringt seine Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft, insbesondere den Mittelstand unter Berücksichtigung der Markterfordernisse. Es fördert das Sparen und die allgemeine Vermögensbildung.				
Sparkasse Westlausitz Kamenz Sicherstellung der Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen im Geschäftsgebiet. Sie erbringt ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft, insbesondere den Mittelstand, und die öffentliche Hand unter Berücksichtigung der Markterfordernisse. Sie führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Wahrung ihres öffentlichen Auftrags.	23.393	23.393	100,0	Sachsen-Finanzverband
SPM Vertriebsgesellschaft für Meissener Porzellan mbH München Vertrieb von Meissener Porzellan und Rotem Feinsteinzeug und Accessoires im In- und Ausland	26	26	100,0	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH (SPM)
Stadt- und Kreissparkasse Leipzig Leipzig Sicherstellung der Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen im Geschäftsgebiet. Sie erbringt ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft, insbesondere den Mittelstand, und die öffentliche Hand unter Berücksichtigung der Markterfordernisse. Sie führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Wahrung ihres öffentlichen Auftrags.	89.763	89.763	100,0	Sachsen-Finanzverband
Stadtbibliothek Schriesheim GmbH Schriesheim	77	31	40,0	ekz.bibliotheksservice GmbH
Stadtbibliothek Siegburg GmbH Siegburg	163	65	40,0	ekz.bibliotheksservice GmbH
Stadtparkasse Dresden Dresden Sicherstellung der Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen im Geschäftsgebiet. Sie erbringt ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft,	70.836	70.836	100,0	Sachsen-Finanzverband

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital	Anteil des Anteilseigners		Anteilseigner
	TEUR	TEUR	%	
insbesondere den Mittelstand, und die öffentliche Hand unter Berücksichtigung der Markterfordernisse. Sie führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Wahrung ihres öffentlichen Auftrags.				
Tourist-Information Meißen GmbH Meißen	26	3	10,0	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH (SPM)
ZMD America Inc. Cupertino, California	990 (T-USD)	990 (T-USD)	100,0	Zentrum Mikroelektronik Dresden AG
ZMD Analog Mixed Signal Services GmbH & Co. KG Dresden	1.000	1.000	100,0	Zentrum Mikroelektronik Dresden AG
ZMD Analog Mixed Signal Services Verwaltungs GmbH Dresden	25	25	100,0	Zentrum Mikroelektronik Dresden AG

* * *

PERSONENVERZEICHNIS

A

Adam, Klaus Dr.	31, 92
Aden , Detthold	131
Albers, Jürgen	36
Albrecht, Uwe	155
Antoni, Michael Dr.	70, 74

B

Baar, Roland Dr.	51
Bach, Herbert	160
Backes, Edward	27
Baumberger, Heinz Dr.	27
Beemelmans, Stéphane.....	106
Behnke, Klaus Peter	36
Behrens, Wolfgang.....	28
Beilfuß, Burkart.....	109
Benz, Peter	144
Berghaus, Hartwig Dr.....	63
Biedenkopf, Kurt Prof. Dr.....	87
Biesold, Karl-Heinz.....	131
Bigl, Volker Prof. Dr.....	116
Bildstein, Wolfgang.....	70, 74, 78
Blaszczyk, Christine Dr.....	106, 116
Bochenek, Ignacy	63
Böhme-Korn, Georg Dr.....	135
Bolick, Gunther MdL.....	150
Bonerz, Peter	36
Börger, Christian	106
Börner, Anton F.	144
Brähmig, Horst-Dieter.....	150
Brand, Christian	160
Breuel, Birgit.....	80
Breuer, Rolf E. Dr.	144
Brixner, Ulrich Dr.	144
Broeker, Harald Dr.....	120
Brünger-Weilandt, Sabine.....	96
Buckel, Walter Dr.	97
Bütow, Detlef.....	134

C

Carl, Rolf-Peter Dr.	109
Claaßen, Ursula	61
Clement, Wolfgang	144
Cromme, Gerhard Dr.....	50
Cronenberg, Martin.....	109
Czupalla, Michael.....	155, 156

D

Daehre, Karl-Heinz Dr.	131
Datzer, Georg	106
de Vries, Mike.....	50
Dieckmann, Jochen	144
Dietz, Horst Dr.-Ing.	39, 40
Dirschka, Joachim	48, 53
Doepper, Peter.....	150
Domschke, Steffen	121
Döring, Uwe.....	36
Dornscheidt, Werner Matthias	52
Dreßler, Hans-Heinrich Dr.	109
Drossel, Gerd.....	135

E

Ebnet, Otto Dr.	39
Ederleh, Jürgen Dr.	106
Ehrenberg, Christoph	106
Eichel, Hans	144
Eijsackers, Herman.....	116
Einbock, Albrecht	15
Eißler, Achim.....	155
Erkens, Ulrich	28
Estermann, Hans Dr.	40

F

Fedke, Hubertus	102
Fedko, Edward	63
Feldmann, Reinart Dr.....	116
Fettweis, Gerhard Prof. Dr.	92
Fiedler, Ulrich	126
Fischer, Andrea	28, 48, 53, 83, 150
Fischer, Dietrich.....	61
Fischer, Gerold.....	94, 100
Fischer, Joachim Dr.....	53
Fischer, Joschka	144
Fischer, Ralf.....	150
Flaskamp, Reinhard.....	94, 100
Flath, Steffen	83, 160
Fleischer, Peter Dr.....	39
Forster, Carl-Peter	39, 92
Förster, Jürgen	150
Forster, Stefan	51
Fraedrich, Michael	92
Franke, Dirk	37
Freitag, Lutz	144
Freyberg, Rolf-Jürgen Dr.	144
Friderichs, Hans Dr.	39
Friedrich, Karmen	87
Früh, Thomas	56

Fuchs, Jürgen U.....	32
Fuchs, Rainer.....	28, 70, 74, 152
Fuchs, Willi Dr.-Ing.....	97
Funke, Dieter.....	126
Funke, Juliane.....	32

G

Gahrau, Michael.....	40
Gatzweiler, Wilfried.....	109
Geck, Claudia.....	32
Geiger, Jörg.....	116
Geisler, Michael.....	150, 151
Gerber, Dietmar.....	131
Gerbes, Wolfgang.....	23
Gerhardt, Dieter Dr.....	86
Gerst, Hans-Erich.....	61
Gillo, Martin Dr.....	39, 45, 53, 54, 83, 131, 151, 155, 160
Gisler, Daniel.....	28
Göpfert, Frank-Hermann.....	56
Gottschalk, Hans-Joachim Dr.....	23
Gräf, Rainer.....	163
Greif, Bernd.....	150, 151
Grimm, Reiner.....	155
Groot, Bart.....	39
Groth, Claus Prof.....	53, 54, 80
Grötsch, Michael.....	150, 151, 156
Grüschow, Hans-Ludwig.....	51

H

Haasis, Heinrich.....	155
Haass, Uwe L. Dr.....	102
Halem, Gabriele von Dr.....	110
Hanke, Wolfgang.....	66
Hantschmann Dr.....	87
Happold, Klaus.....	103
Härter, Holger P.....	155
Haug, Günther.....	87
Haus, Sabine.....	131
Häußler, Ingrid Dr.....	131
Heffter, Heinrich Dr.....	163
Heiden, Stefanie Dr.....	116
Heinze, Wolfgang.....	151
Helle, Christoph Dr.....	28
Henkel, Joachim Dr.....	109
Hennig, Wilhelm.....	37
Hesse, Wolfgang.....	125
Heumos, Manfred.....	126
Hilbert, Dirk.....	132
Hildebrand, Klaus.....	138
Hiller, Wieland.....	155
Hochreiter, Rolf Dr.....	97
Hoffmeister, Klaus.....	103
Hoof, Joachim.....	148
Hoppenstedt, Dietrich H. Dr.....	144
Horstmann, Wolfgang Dr.....	66
Huber, Jürgen Dr.-Ing. Dr. Ing.....	24
Huber, Walter.....	87
Hübner, Joachim.....	43

Hupe, Michael Dr.....	120
-----------------------	-----

I

Illert, Stephan.....	163
----------------------	-----

J

Jacek, Robak Dr.....	63
Jaetzel, Hans-Joachim.....	37
Janka, Hans-Dieter.....	61
Janosch, Dieter Prof.....	94, 100
Johnsrud, Morten.....	28
Juchum, Gerhard.....	37
Jung, Burkhard.....	51
Junghans, Bernd Prof.....	91
Junghans, Ulrich.....	40

K

Kadura, Wolfgang.....	121
Kamp, Norbert Dr.....	32
Kapfelsberger, Werner.....	163
Kapuscinska, Joanna.....	63
Karmasin, Helene Dr.....	87
Kaufmann, Erhard.....	135
Kernbach, Peter.....	51
Kespohl, Dieter Dr.....	51
Kindervater, Christina Dr.....	103
Kirchner, Christian Dr.....	15
Kisseler, Barbara.....	110
Klaus, Peter Dr.....	143
Kleffner, Hans-Jörg.....	23
Klein, Hans-Joachim Dr.....	28
Klein, Reinhard Dr.....	28, 63
Klemm, Helga.....	135
Klockner, Clemens Prof. Dr. h.c.....	106
Klofat, Hans Jörg.....	23
Klopsch, Norbert.....	103
Klumpp, Hans-Jürgen.....	152
Knauer, Dieter.....	106
Knich-Walter, Helga.....	110
Kockert, Petra.....	150, 151, 155
Köhler, Dieter.....	121
Köhler, Rudi.....	92
Köhler, Ullrich.....	113
Köhler, Wolfram.....	48, 51
Kolb, Heinrich L Dr.....	80
Köllner, Karsten von Dr.....	145
König, Hans-Jörg.....	15
Konitzer, Ursula.....	144
Köpping, Petra.....	48, 126, 150, 151
Krakow, Peter.....	155
Kral, Wolfgang.....	110
Kramer, Ruprecht von.....	163
Krapp, Michael Prof. Dr.....	113
Krause, Peter Dr.....	97
Krautzberger Prof. Dr.....	110
Kroh, Wolfgang.....	143

Kroneberg, Jürgen Dr.....	28
Kuhl, Wolf-Eberhard.....	66
Kullmann, Catrin.....	155
Kulman , Detlef Dr.....	32
Künast, Renate.....	144
Kunick, Konrad.....	24
Kutzner, Rainer Dr.....	155

L

Laepple, Klaus.....	131
Landgraf, Ralf.....	131
Landsberg-Velen, Dieter Graf.....	51
Lange, Josefine.....	40
Lässig, Barbara.....	48
Laub, Helmut.....	92
Laubach, Herbert.....	163
Leber, Berthold.....	24
Lehmann, Boris Dr.....	94, 100
Lehmann, Winfried.....	48
Lehnart, Joachim.....	103
Leidert.....	135
Leinberger, Detlef.....	143
Lemcke, Enoch Dr.....	110
Lemke, Harald.....	37
Lenk, Tassilo Dr.....	16
Leonhardt, Albrecht Dr.....	121
Letko, Gerald Dr.....	110
Licht, Klaus-Dieter.....	63
Lien, Torger.....	28
Lietzau, Bernd.....	97
Lison, Barbara.....	32
Lith, Vincent van.....	29
Lixfeld, Albrecht.....	16, 64, 135
Lohnherr, Michael.....	138
Lohse, Michael.....	48
Lorenz, Anett.....	87
Lorenzen, Heinz-Jürgen Dr.....	32
Löttsch, Markus M.....	40, 82
Ludwig, Barbara.....	48
Ludwig, Dietmar Dr.-Ing.....	48, 79, 126, 135, 151
Lütz, Walter.....	107

M

Malitzke, Eric.....	125
Mangold, Klaus Dr.....	53
Mannsfeld, Karl Prof. Dr.....	48
Marks, Bodo.....	53
Marquardt, Hans-Jochen Dr. habil.....	49
Matanovic, Wilfried Dr.....	110
Matko, Karl.....	150, 151
Matthäus-Maier, Ingrid.....	143
Mehlitz, Bernd.....	110
Melka, Hannelore.....	32
Menzel, Hans-Bernd Dr.....	27
Menzel, Harald.....	156
Metz, Horst Dr.....	45, 53, 54, 131, 150, 151, 155, 160
Meyer, Andreas.....	28
Meyer-Bahlburg, Hartwig Dr.....	103

Michael, Hans-Werner.....	61
Michallik, Bernd.....	155, 156
Middelhoff, Thomas Dr.....	51
Mikolajczyk, Urszula.....	63
Milbradt, Georg Prof. Dr.....	49, 51
Möllers, Beate.....	32
Monßen, Birgit.....	135
Morszeck, Thomas H. Dipl.-Ing.....	97
Mullen, Alexander Dr.....	97
Müller, Peter Dr.....	110
Müller, Roger Dr.....	28
Müller, Volker.....	97
Murswiek, Dietrich Prof. Dr.....	116
Mütsch, Markus.....	49

N

Nagel, Johannes.....	37
Neubert, Reinhard Prof. Dr.....	116
Neufeldt, Wilhelm Dr.....	110
Nevermann, Knut Dr.....	110
Niemeyer, Benedikt.....	155
Noack, Harald Dr.....	37
Noeske, Harald.....	49
Nolden, Frank Dr.....	116
Nüse.....	135

O

Oetker, Arend Dr.....	54
Olszynski, Jozef Dr.....	63
Ortseifer, Richard.....	97
Osowski, Karol.....	63

P

Panning, Cord.....	20
Paqué, Karl-Heinz Prof. Dr.....	131, 144
Patermann, Christian Dr.....	110
Perschau, Hartmut.....	144
Peter Fritz, Peter Prof. Dr. rer. nat.....	116
Pfeifer, Anton.....	80
Pietsch, Ullrich Dr.....	87
Plagemann, Volker Dr.....	110
Pohlack, Thomas Dr.....	87
Pöker, Arno.....	51
Postlep, Rolf-Dieter Prof. Dr.....	107
Prawitt, Leo.....	32
Preuss, Matthias.....	28
Prewo, Wilfried Dr.....	80
Putzhammer, Heinz.....	144

Q

Quennet-Thielen, Cornelia.....	117
--------------------------------	-----

R

Rahmen, Josef	23, 36, 52, 59, 82, 105, 112, 161
Rasch, Horst	45, 83, 151, 160
Rauch, Bernd	51
Rehberger, Horst Dr.	40
Reich, Hans W.	143
Reidner, Wolf Karl	66, 70, 74, 121, 126, 135
Reinfried, Dieter Dr.	66
Reinholz, Jürgen	40
Richthofen, Manfred von	51
Richwien, Roland	80, 113
Riedel, Klaus Dr.	94, 100
Riempp, Dieter	37
Rinderle, Heinrich	163
Ritter, Franz	87
Robra, Rainer	113
Rödel, Roberto	54
Rogowski, Michael Dr.	144
Rohde, Bernd Dr.	24, 56, 121, 135
Rohr, Hans Christoph von Dr.	40
Rombach, Gerhard Dr.	163
Romeiß-Stracke Dr.	87
Roßberg, Ingolf	150, 151, 155
Rost, Wolf-Dietrich	49, 151
Röthig, Harald Dr.	40, 82
Rubin, Helmut	107
Ruhnau, Heinz Prof.	131
Runkel, Peter Dr.	24

S

Sarrazin, Thilo Dr.	144
Schacht, Konrad Dr.	110
Schäuble, Frieder Dr.	60
Schelle-Wolff, Carola Dr.	32
Schelling, Thilo	63
Scherer, Horst	31
Schily, Otto	51
Schimpff, Volker	54
Schlegel, Jörg	64
Schleyer, Hanns-Eberhard	144
Schlögel, Robert Prof. Dr.	97
Schmid, Toni	110
Schmidt, Frank Dr.	113
Schmidt, Manfred	113
Schneider, Michael	80
Schober, Doris	61
Scholtz, Dietmar	92
Scholz, Arthur	155
Schoop, Kurt	54
Schöppler, Christian	87
Schoser, Franz Dr.	144
Schramm, Andreas Dr.	150, 151
Schubert, Detlef	126
Schucht, Klaus Dr.	80
Schulmeyer, Gerhard	40
Schultheiß, Georg Friedrich Prof. Dr. Ing.	96
Schumacher, Heidi	110
Schwanitz, Rolf	40
Schwarzbach, Gert	28

Schwemer-Martienßen, Hella	32
Seckendorff-Aberdar, Jochen Freiherr von Dr.	159
Seifert, Peter Dr.	49
Selchow, Thilo von	91
Sieber, Michael	32
Sieber, Werner	94
Siemen, Wilhelm	87
Sommer, Michael	145
Sonnleitner, Gerhard	145
Stahl, Helmut	80
Stanitzek, Reinhold	40
Stauder, Andrea	135
Stegmüller, Manfred	103
Stein, Volkmar	121, 126, 130
Steinbach, Klaus Dr.	51
Stingl, Georg	113
Stolpe, Manfred Dr.	145
Störzinger, Günther	16
Strauch, Volkmar	64
Strömer, Reinhard	110
Stronk, Detlef Dr.	40
Stucky, Wolffried Prof. Dr.	97
Süß, Herbert	148
Süßmann, Markus	28

T

Tacke, Alfred	81
Taube, Angelika Dr.	100
Teeuwen, Stefanie	51
Teichmann, Roland	126
Teufel, Erwin	145
Thärichen, Dirk	48, 50
Thielen, Gunter Dr.	54
Thomas, Christine Dr.	97
Thrane, Erik	28
Thurm, Mannsfeld	97
Tiefensee, Wolfgang	28, 49, 51, 54, 132, 150, 151, 155, 156
Tillich, Stanislaw	114
Tippach, Lothar Dr.	54
Tippelskirch, Alexander von Dr.	145
Tolle, Marcus	40
Topf, Wolfgang	49
Töpfer, Klaus Prof. Dr.	81
Trebin, Hans-Rainer Prof. Dr.	97
Trittin, Jürgen	145
Trützscher, Werner von Dr.	110
Tschentke, Eberhard	117

U

Uhle, Carlhans Dr.	27
Uhlhorn, Christian D. Dr.	117
Ulrich, Sabine	160

V

Veldten, Udo	155
Veltrup, Bernard Dr.	40

Vietze, Wolfgang	114
Villum, Erik F.	29
Vogel, C. Wolfgang Dr.	64
Voigt, Rainer	155
Vollbrecht, Frank	132
Vollpracht, Hans-Joachim	24
Voß, Wolfgang Dr.	49, 70, 74, 83

W

Wachs, Philipp-Christian Dr.	40
Walter, Bernhard	87
Walter, Hannes Dr.	86
Walther, Ingrid	61
Wartenberg, Ludolf von Dr.	81
Wassermann, Ewald	49
Weber, Josef	49
Weber, Peter	114
Weber, Stefan	159
Wedekind, Rainer Dr.	16
Weiss, Michael Dr.	148, 152, 160
Wellner, Fromut Prof. Dr.	56
Wennrich, Rainer Dr.	117
Wenzel, Jacob Dr.	109

Werner, Dietmar Prof. Dr.	40
Wesner, Peter Dr.	51
Wieczorek-Zeul, Heidemarie	145
Wiemer, Annemarie	16
Wille, Karola Dr.	114
Winkler, Hermann	49, 51
Wolf, Harald	40
Wolff, Herbert	32, 43
Wolhorn, Christine	97
Wolkwitz, Hans-Dieter Dr.	24
Wondracek, Hans	160
Wöstmann, Heinz-Dieter	74
Wrick, Günter	54

Z

Zalobka, Slawomir	64
Zeeh, Annelie	121
Zeidler, Bodo	87
Zillenbiller, Hans	24
Zimmermann, Klaus Dr.	87
Zimmermann, Reiner	111
Zweckl, Georg	16